PASEWALKER NACHRICHTEN

Amtliches Mitteilungsblatt

Jahrgang 17 ISSN 1611-227X 29. Juni 2019 Nr. 6

Amtliches Mitteilungsblatt für die
Stadt Pasewalk
und das
Amt Uecker-Randow-Tal

Pasewalk – Police
1999 – 2019

mit den Gemeinden Brietzig, Fahrenwalde, Groß Luckow, Jatznick, Koblentz, Krugsdorf, Nieden, Papendorf, Polzow, Rollwitz, Schönwalde, Viereck, Zerrenthin

Postwurfsendung sämtliche Haushalte

Apart Senioren Wohngemeinschaft

Harmonie

NEU in Pasewalk

von links nach rechts: Herr Hajduk, Frau Ganske, Herr Heck

Tag der offenen Tür
am 5. Juli
von 10.00 - 16.00 Uhr

für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt

Unsere Leistungen:

- **Grund- und Behandlungspflege**
- **hauswirtschaftliche Versorgungsleistungen**
- **Betreuungsleistungen**
- **Pflegeberatung**

Unser Pflegedienst - *Häusliche Alten- und Krankenpflege Helena Ganske* - ist eine ambulante Einrichtung, welche bereits seit mehr als 25 Jahren Kunden in Pasewalk und Umgebung versorgt. Hinter unserem Pflegedienst steht die Idee, hilfebedürftigen Menschen möglichst lange eine *sichere, selbst bestimmte und niveauvolle Versorgung in der eigenen Häuslichkeit* zu ermöglichen.

Ihr Partner für den Alltag

Apart Senioren Wohngemeinschaft HARMONIE
17309 Pasewalk · Torgelowerstr. 20

Vermietung: Dieter Heck
Tel. 0172/3845839 · heck_dieter@web.de

Pflegedienstleitung: Helena Ganske
Tel. 03973/200807 · helenaganske@gmx.de

PASEWALK Veranstaltungen

Juli 2019

01.07.2019, 14:00 Uhr, St. Spiritus
Seniorenkaffee
Veranstalte: St. Spirits

06.07.2019, 20:00 - 01:00 Uhr, Festwiese
Aftershowparty mit Talstrasse 3-5
Veranstalter: MusiX Events

13.07.2019, 08:00 - 12:00 Uhr, Splettstößers Oldtimer Hof, Züsedom
Kleintier- und Trödelmarkt
Veranstalter: Splettis Hof

17.07.2019, 19:00 Uhr, St. Marien
La Villanella Basel
Werke von Claudio Monteverdi, Schütz, Hassler
Kathleen Danke - Sopran
Claudia Nauheim - Blockflöte
Irene Klein - Viola da gamba
Mechthild Winter - Orgel
Eintritt: 10,00 €, erm. 8,00 €
Veranstalter: ev. Kirchengemeinde

27. - 28.07.2019, 10:00 Uhr, Verkehrslandeplatz PW/FR
Modellflugfest
mit vielen Angeboten rund um den Luftsport. Flugsportinteressierte können sich von der ganzen Welt des Luftsports faszinieren lassen.
Veranstalter: Luftsportclub "Die Ueckerfalken" e. V.

August 2019

04.08.2019, 14:00 Uhr, Kleingartenverein "Freundschaft"
95. Bestehen des Kleingartenvereins "Freundschaft"
Veranstalter: Gartenverein

04.08.2019, 19:00 Uhr, St. Marien
Orgelkonzert
Romantische Orgelmusik
von Josef Gabriel Rheinberger bis Maurice Duruflé
Julius Mauersberger - Orgel
Eintritt frei, Spende erbeten
Veranstalter: ev. Kirchengemeinde

05.08.2019, 14:30 Uhr, St. Spiritus
Seniorenkaffee
Veranstalter: St. Spiritus

17.08.2019, 10:00 Uhr, Sportplatz in den Anlagen
Wettkämpfe um den Pokal der Bürgermeisterin
Veranstalter: Pasewalker FV/Stadt Pasewalk

17.08.2019, 18:00 Uhr, Sportplatz in den Anlagen
3. Open Air des Pasewalker FV
Veranstalter: Pasewalker FV

18.08.2019, 19:00 Uhr, St. Marien
Bach á la carte
Orchestersuiten der Bachfamilie
Johann Sebastian Bach: 5. Brandenburgisches Konzert
Johann Ludwig Bach: Suite G-Dur
Johann Berhard Bach: Suite g-Moll
Orchester für Alte Musik Vorpommern
Eintritt: 10,00 €, erm. 8,00 €
Veranstalter: ev. Kirchengemeinde

24.08.2019, 15:00 Uhr, Villa Knobelsdorff
Gastspiel des Polizeikonzertorchesters aus Göteborg/-Schweden
Organisation: Stadt Pasewalk/Villa Knobelsdorff

25.08.2019, 11:00 Uhr, Historisches U
Rotkäppchen - Puppentheater
Veranstalter: Der Puppenpalast

30.08.2019, 14:00 Uhr, Marktplatz
Tanz der Tausend Paare
Veranstalter: Jana Rossow GmbH

Modellflugfest, Foto: Ueckerfalken

28. Leistungsschau „Messe für Vorpommern"
6. bis 8. September 2019 in Pasewalk
Sie haben sich noch nicht angemeldet? Verträge für die Leistungsschau gibt es unter www.pasewalk.de zum Runterladen. Fragen beantwortet Ihnen gerne Ines Lininski, Tel.: 03973 251 106 oder schicken Sie einfach eine E-Mail an presseStelle@pasewalk.de
Nutzen Sie die Chance, noch sind Plätze frei!

– Änderungen vorbehalten! –

Änderungen vorbehalten! Nähere Infos unter www.pasewalk.de/Veranstaltungen

IMPRESSUM

Pasewalker Nachrichten und
Amtliches Mitteilungsblatt für die Stadt Pasewalk und das
Amt Uecker-Randow-Tal
ISSN 1611-227X
mit öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Pasewalk und des
Amtes Uecker-Randow-Tal

Satzungen sowie sonstige öffentliche Bekanntmachungen aufgrund von Vorschriften des BauGB erfolgen durch Abdruck in dem amtlichen Mitteilungsblatt Pasewalker Nachrichten. Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint einmal monatlich und wird im Satzungsgebiet mit Ausnahme der Gemeinde Krugsdorf kostenlos an alle erreichbaren Haushalte verteilt. In der Gemeinde Krugsdorf wird das Mitteilungsblatt an den in der Hauptsatzung der Gemeinde bezeichneten Standorten der Bekanntmachungstafeln zur Selbstabholung ausgelegt. Es liegt weiterhin in der Stadtinformation kostenlos zur Mitnahme bereit. Daneben ist es gegen Erstattung der Kosten einzeln oder im Abonnement beim „Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg“ zu beziehen.

Verbreitete Auflage: 10.000 Exemplare

Herausgeber: 1. Stadt Pasewalk, Haußmannstraße 85, 17309 Pasewalk, Internet: www.pasewalk.de
2. Amt Uecker-Randow-Tal, Haußmannstr. 85, 17309 Pasewalk

Bezugsmöglichkeiten: Stadt Pasewalk, Amt UER-Tal
Abonnement: Schibri-Verlag, Bezugspreis 12,- Euro

Herstellungsleitung:
V.i.S.d.P.: Schibri-Verlag, Matthias Schilling, Milow 60, 17337 Uckerland
Postanschrift: Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg
Redaktion: Ines Umnick, E-Mail: pressestelle@pasewalk.de, Tel.: 03973 251–106
Anzeigen: Linus Wittich Medien KG, u.pasewald@wittich-sietow.de Tel.: 0171 9715739

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Die Verantwortung für den Inhalt der Anzeigen und Beilagen liegt bei den Inserenten.

Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder fotolia kopiert oder heruntergeladen werden.
Für den Anzeigeninhalt sind alleinig die Inserenten verantwortlich.

© Schibri-Verlag. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung (auch Auszügen) bedarf der schriftlichen Genehmigung des Verlages.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Stadt Pasewalk:
Die Bürgermeisterin
Verantwortlich für den redaktionellen Teil der Stadt Pasewalk:
HAFF media GbR
Verantwortlich für den amtlichen Teil des Amtes:
Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinden:
Die Bürgermeister
Verantwortlich für den redaktionellen Teil der Gemeinden:
HAFF media GbR

Druck/Endverarbeitung:
Linus Wittich Medien KG

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Gegen Erstattung der Kosten, können die Pasewalker Nachrichten auch einzeln bzw. im Abonnement zugestellt werden. Zudem besteht die Möglichkeit eines Downloads auf der Internetpräsenz der Stadt Pasewalk (www.pasewalk.de).

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes Pasewalk und Amt Uecker-Randow-Tal erscheint am Samstag, 27.07.2019
Redaktionsschluss: 04.07.2019
Anzeigenschluss: Montag, 15.07.2019

INHALTSVERZEICHNIS

Seite Inhalt

Stadt Pasewalk
3 Veranstaltungskalender
4 Impressum/Inhaltsverzeichnis
5 Öffentliche Bekanntmachungen
19 Wir Gratulieren/Glockenspiel/Sitzungstermine
20 Ansprechpartner Verwaltung/Sprechstunden: Bürgermeisterin/Stadtpräsident/Amtsvorsteher
21 Jubilare/ Rathaus
23 Aus dem Alltag der Bürgermeisterin
25 Aus der Stadtvertretung/Baugeschehen
26 Kultur & Museum
29 Ordnung/Sicherheit/Feuerwehr/THW
34 Wirtschaft
35 Puppentheater Rotkäppchen und der Wolf im „U“
36 Pasewalker Ferientag beim ALV
100 Jahre Kleingartenverein „Vorwärts e. V.“
19. Erlebnistag im Lindenbad
Konzert Bach a la carte in St. Marien
37 Infos/Alt & Jung
39 Vereine
43 Polizeiorchester aus Schweden zu Besuch im Lindenbad
44 Kultur- und Sporttermine

Teil Amt Uecker-Randow-Tal
46 Wir Gratulieren/Öffentliche Bekanntmachungen
50 Aus den Gemeinden
55 Infos
56 Orgelkmusik der Romatik in St. Marien Pasewalk
58 Dorffest Schmarsow

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

– Öffentliche Bekanntmachungen Anfang! –

Amtliche Mitteilung der Stadt Pasewalk
über die Bekanntmachung der Genehmigung
der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes Biwakplatz „An der Uecker“ der Stadt Pasewalk

Die von der Stadtvertretung der Stadt Pasewalk in der Sitzung am 27.09.2018 beschlossene 13. Änderung des Flächennutzungsplanes Biwakplatz „An der Uecker“ der Stadt Pasewalk des am 18.06.2002 wirksam gewordenen Flächennutzungsplanes wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde vom 26. April 2019, Aktenzeichen 00669-19-40 nach § 6 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der am Tag der Genehmigung geltenden Fassung genehmigt.

Das Plangebiet der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes befindet sich westlich am Stadtrand, zwischen dem Fluss der „Uecker“ und dem „ÖKUTZ“ im Westen sowie dem Garagenkomplex „An der Klosterstraße“ im Osten. Im Süden wird das Plangebiet begrenzt durch den verlängerten Weg der Klosterstraße und im Norden durch den Gewerbebetrieb an der Mühlenstraße (siehe Übersichtsplan).

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gemäß § 6 Abs. 5 BauGB in der derzeit geltenden Fassung bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung wird die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes Biwakplatz „An der Uecker“ wirksam.
Jedermann kann die genehmigte 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Pasewalk, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung nach § 6a Absatz1 BauGB dazu in der Stadtverwaltung Pasewalk, Haußmannstraße 85, 2. Obergeschoss, im Fachbereich Bau, während der Sprechzeiten

Montag	09:00 – 12:00 Uhr		
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr	und	14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr	und	13:00 – 15:30 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr		

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Gemäß § 5 Absatz 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern in der derzeit geltenden Fassung kann ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, wenn bei der Bekanntmachung auf die Regelungen dieses Absatzes hingewiesen worden ist.
Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Stadt Pasewalk geltend gemacht wird. Eine Verletzung der Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend von Satz 1 stets geltend gemacht werden.
Es wird gemäß § 215 Abs. 2 BauGB auf die Rechtsfolgen nach § 215 Abs. 1 BauGB hingewiesen.
§ 215 Abs. 1 BauGB, lautet wie folgt:
„ Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2 a beachtlich sind.“
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB in der derzeit geltenden Fassung über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb von 3 Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Pasewalk, den 14. Mai 2019

Siegel

Die Bürgermeisterin

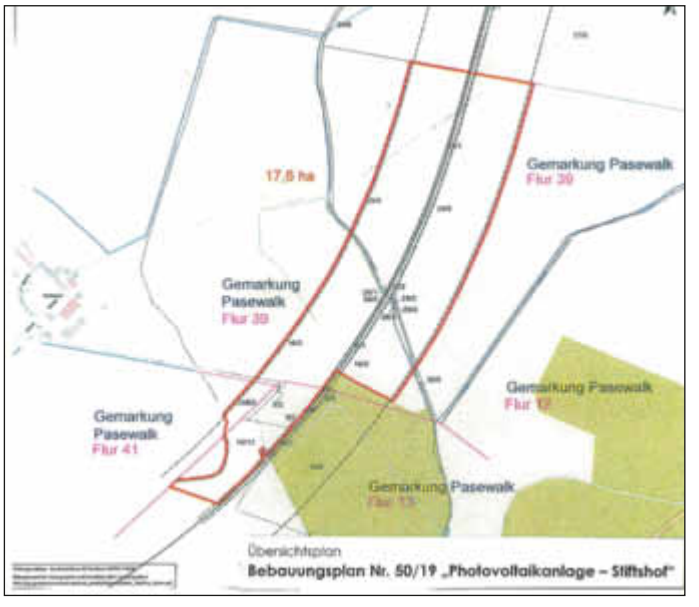
Amtliche Bekanntmachung der Stadt Pasewalk über die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes „Photovoltaikanlage – Stiftshof“ der Stadt Pasewalk

Die Stadtvertretung der Stadt Pasewalk hat in ihrer Sitzung am 16.05.2019 beschlossen, die Einleitung des Planverfahrens der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Pasewalk Photovoltaikanlage - Stiftshof“ nach § 2 Abs. 1, Satz 1 BauGB in der derzeit geltenden Fassung.
Das Plangebiet der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes befindet sich am östlichen Rand der Gemarkung Pasewalk, in der Flur 39 und in der Flur 13 beidseitig der Bahnstrecke Pasewalk – Drögeheide, in der Nähe von Stiftshof. Die zu beplanende Fläche hat eine Größe von ca. 17,5 ha. Der Geltungsbereich ist dem Übersichtsplan zu entnehmen.

Mit der Einleitung des Planverfahrens zur 15. Änderung des Flächennutzungsplanes beabsichtigt die Stadt Pasewalk Voraussetzungen zur Ansiedlung einer Freiflächenphotovoltaikanlage zur Stromerzeugung von um die 10 MWp zu schaffen. Zielstellung ist die Ausweisung eines Sondergebietes „Sondergebiet PV-Freiflächenanlage“ nach § 11 Abs. 2 BauNVO in der derzeit geltenden Fassung.
Der vorbereitende Bauleitplan muss mit den Zielen der Landes- und Raumplanung konform gehen.
Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB erfolgt durch Aushang im Rathaus der Stadt Pasewalk, Haußmannstraße 85, im Fachbereich Bau. Die Dauer des öffentlichen Ausganges beträgt 20 Werktage. Der Termin wird in den Pasewalker Nachrichten bekanntgegeben.
Der Beschluss der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes „Photovoltaikanlage – Stiftshof“, Einleitung des Planverfahrens wird hiermit nach § 2 Abs. 1, Satz 2 BauGB in der derzeit geltenden Fassung bekannt gemacht.

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Pasewalk über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 50/19 „Photovoltaikanlage – Stiftshof“ der Stadt Pasewalk

Die Stadtvertretung der Stadt Pasewalk hat in ihrer Sitzung am 16.05.2019 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 50/19 „Photovoltaikanlage - Stiftshof“ nach § 2 Abs. 1, Satz 1 BauGB in der derzeit geltenden Fassung aufzustellen. Im Sinne des gesetzlich geregelten Entwicklungsgebotes wird auf das Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3, Satz 1 BauGB zur 15. Änderung des Flächennutzungsplanes „Photovoltaikanlage – Stiftshof“ verwiesen.
Das Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 50/19 befindet sich am östlichen Rand der Gemarkung Pasewalk, in der Flur 39 und in der Flur 13 beidseitig der Bahnstrecke Pasewalk – Drögeheide, in der Nähe von Stiftshof. Die zu beplanende Fläche hat eine Größe von ca. 17,5 ha. Der Geltungsbereich ist dem Übersichtsplan zu entnehmen.
Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 50/19 „Photovoltaikanlage – Stiftshof“ beabsichtigt die Stadt Pasewalk Voraussetzungen zur Ansiedlung einer Freiflächenphotovoltaikanlage zur Stromerzeugung von um die 10 MWp zu schaffen. Zielstellung ist die Ausweisung eines Sondergebietes „Sondergebiet PV-Freiflächenanlage“ nach § 11 Abs. 2 BauNVO in der derzeit geltenden Fassung.
Der Bebauungsplan Nr. 50/19 muss mit den Zielen der Landes- und Raumplanung konform gehen.



Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB erfolgt durch Aushang im Rathaus der Stadt Pasewalk, Haußmannstraße 85, im Fachbereich Bau. Die Dauer des öffentli-

chen Ausganges beträgt 20 Werktage. Der Termin wird in den Pasewalker Nachrichten bekanntgegeben.

Der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 50/19 „Photovoltaikanlage – Stiftshof“ wird hiermit nach § 2 Abs. 1, Satz 2 BauGB in der derzeit geltenden Fassung bekannt gemacht.

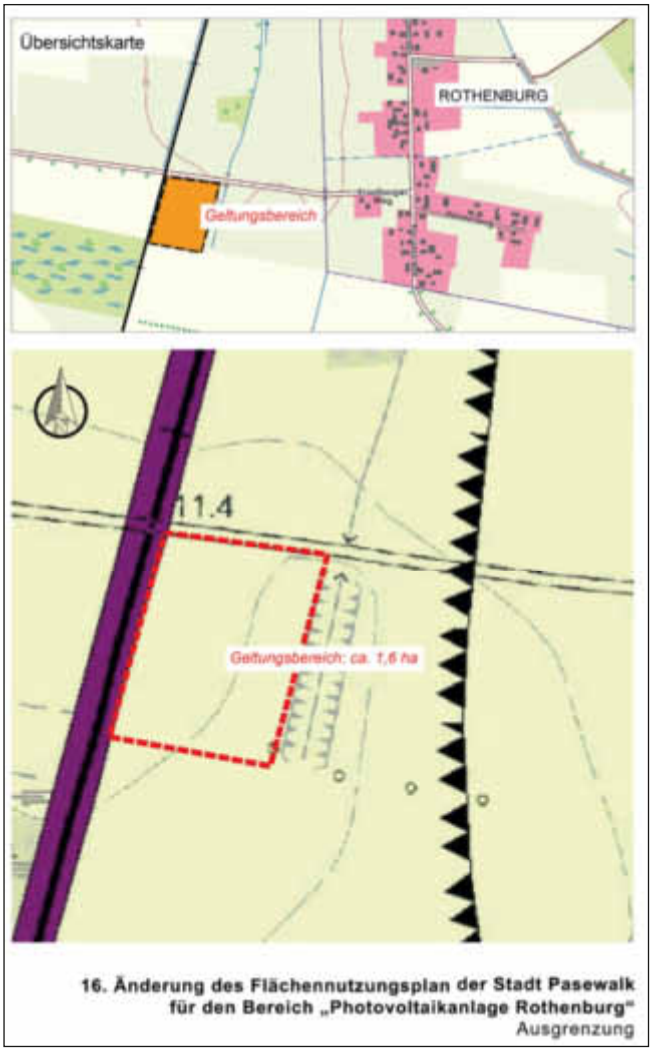
Pasewalk, den 20.05.2019

- Siegel -

Nachtwein
Bürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Pasewalk über die 16. Änderung des Flächennutzungsplanes „Photovoltaikanlage – Rothenburg“ der Stadt Pasewalk

Die Stadtvertretung der Stadt Pasewalk hat in ihrer Sitzung am 16.05.2019 beschlossen, die Einleitung des Planverfahrens der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Pasewalk Photovoltaikanlage - Rothenburg“ nach § 2 Abs. 1, Satz 1 BauGB in der derzeit geltenden Fassung.
Das Plangebiet der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes befindet sich am östlichen Rand der Gemarkung Pasewalk, in der Flur 11, östlich von der Bahnstrecke Pasewalk – Drögeheide mit einer Tiefe von 110 m, südlich vom ländlichen Weg Friedberg – Rothenburg in der Nähe von Rothenburg. Der Geltungsbereich ist dem Übersichtsplan zu entnehmen.



16. Änderung des Flächennutzungsplan der Stadt Pasewalk für den Bereich „Photovoltaikanlage Rothenburg“
Ausgrenzung

Mit der Einleitung des Planverfahrens zur 16. Änderung des Flächennutzungsplanes beabsichtigt die Stadt Pasewalk die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zur Ansiedlung einer Freiflächenphotovoltaikanlage zur umweltfreundlichen Stromerzeugung zu schaffen. Zielstellung ist die Ausweisung eines Sondergebietes „Sondergebiet PV-Freiflächenanlage“ nach § 11 Abs. 2 BauNVO in der derzeit geltenden Fassung.
Der vorbereitende Bauleitplan muss mit den Zielen der Landes- und Raumplanung konform gehen.
Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB erfolgt durch Aushang im Rathaus der Stadt Pasewalk, Haußmannstraße 85, im Fachbereich Bau. Die Dauer des öffentlichen Ausganges beträgt 20 Werktage. Der Termin wird in den Pasewalker Nachrichten bekannt gegeben.
Der Beschluss der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes „Photovoltaikanlage – Rothenburg“, Einleitung des Planverfahrens wird hiermit nach § 2 Abs. 1, Satz 2 BauGB in der derzeit geltenden Fassung bekannt gemacht.

Pasewalk, den 20.05.2019

- Siegel -

Nachtwein
Bürgermeisterin

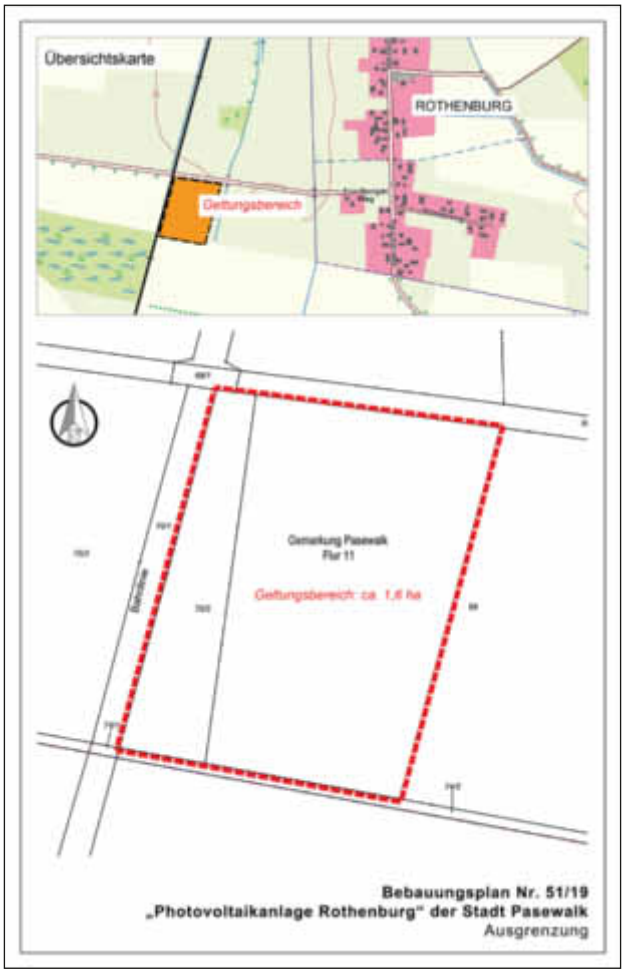
Amtliche Bekanntmachung der Stadt Pasewalk über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 51/19 „Photovoltaikanlage – Rothenburg“ der Stadt Pasewalk

Die Stadtvertretung der Stadt Pasewalk hat in ihrer Sitzung am 16.05.2019 beschlossen, die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 51/19 Photovoltaikanlage - Rothenburg“ nach § 2 Abs. 1, Satz 1 BauGB in der derzeit geltenden Fassung. Im Sinne des gesetzlich geregelten Entwicklungsgebotes wird auf das Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3, Satz 1BauGB in der derzeit geltenden Fassung zur 16. Änderung des Flächennutzungsplanes „Photovoltaikanlage – Rothenburg“ verwiesen.
Das Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 51/19 „Photovoltaikanlage – Rothenburg“ befindet sich am östlichen Rand der Gemarkung Pasewalk, in der Flur 11, östlich von der Bahnstrecke Pasewalk – Drögeheide mit einer Tiefe von 110 m, südlich vom ländlichen Weg Friedberg – Rothenburg in der Nähe von Rothenburg. Der Geltungsbereich ist dem Übersichtsplan zu entnehmen.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 51/19 „Photovoltaikanlage – Rothenburg“ beabsichtigt die Stadt Pasewalk die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zur Ansiedlung einer Freiflächenphotovoltaikanlage zur umweltfreundlichen Stromerzeugung zu schaffen. Zielstellung ist die Ausweisung eines Sondergebietes „Sondergebiet PV-Freiflächenanlage“ nach § 11 Abs. 2 BauNVO in der derzeit geltenden Fassung.
Der Bebauungsplan Nr. 51/19 „Photovoltaikanlage – Rothenburg“ muss mit den Zielen der Landes- und Raumplanung konform gehen.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB erfolgt durch Aushang im Rathaus der Stadt Pasewalk, Haußmannstraße 85, im Fachbereich Bau. Die Dauer des öffentlichen Ausganges beträgt 20 Werktage. Der Termin wird in den Pasewalker Nachrichten bekannt gegeben.

Der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 51/19 „Photovoltaikanlage – Rothenburg“ wird hiermit nach § 2 Abs. 1, Satz 2 BauGB in der derzeit geltenden Fassung bekannt gemacht.



Pasewalk, den 20.05.2019

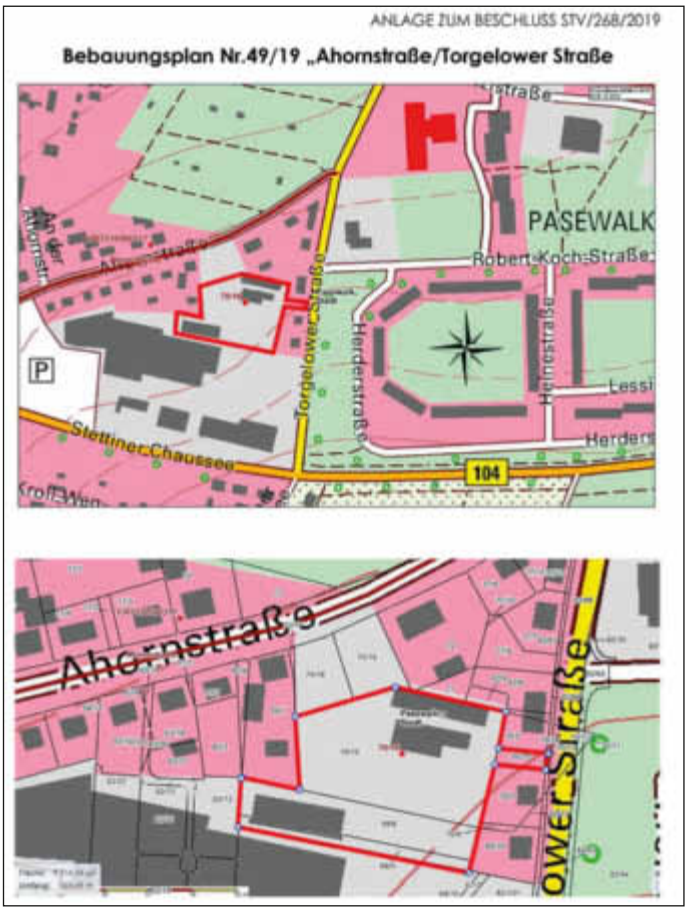
- Siegel -

Nachtweih
Bürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Pasewalk über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 49/19 „Ahornstraße/Torgelower Straße“ in Pasewalk
nach § 13 a BauGB – Bebauungspläne der Innenentwicklung

Die Stadtvertretung der Stadt Pasewalk hat in ihrer Sitzung am 16.05.2019 beschlossen im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB in der derzeit geltenden Fassung den Bebauungsplan Nr. 49/19 „Ahornstraße/Torgelower Straße“ aufzustellen. Das Plangebiet befindet sich in der Gemarkung Pasewalk, in der Flur 42. Die Flurstücke 68/5, 68/6, 70/16 und 70/20 werden von der Planung berührt. Der Geltungsbereich des Plangebietes umfasst eine Fläche von 6.200 m².

Das Plangebiet wird begrenzt (siehe Übersichtsplan):



im Norden: durch die Wohngrundstücke an der Ahornstraße
im Westen: durch die Wohnbebauung
im Süden: durch Einzelhandelseinrichtungen (Kaufland)
im Osten: durch die Wohnbebauung an der Torgelower Straße (L321)

Die Planungsziele für den Bebauungsplan Nr. 49/19 „Ahornstraße/ Torgelower Straße“ die nachhaltige städtebauliche Entwicklung eines Allgemeinen Wohngebietes zur Deckung des Wohnbedarfs der Bevölkerung an Einfamilienhäuser. Da im wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Pasewalk die Plangebietsgrundstücke als gemischte Baufläche (M) gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 2 BauNVO in der derzeit geltenden Fassung ausgewiesen sind, stimmen die Ziele der Planung mit der gesamtstädtischen Planung überein.

Mit der Nachweisbarkeit zur Erfüllung des § 13a BauGB in der derzeit geltenden Fassung ist der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufzustellen.

Um die Öffentlichkeit über die Ziele und Zweck sowie die wesentlichen Auswirkungen möglichst frühzeitig zu unterrichten, liegt die Planung (Abgrenzung des Geltungsbereiches) auf die Dauer von 10 Werktagen, während der Sprechzeiten

montags	09.00 bis 12.00 Uhr	13.00 bis 15.30 Uhr
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr	14.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs	geschlossen	
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr	13.00 bis 15.30 Uhr
freitags	09.00 bis 12.00 Uhr	

im Rathaus der Stadt, Haußmannstraße 85, im Fachbereich Bau, 2. Obergeschoss gemäß § 13a Abs. 3 Nr. 2 BauGB

vom 1. Juli 2019 bis einschließlich zum 12. Juli 2019

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser Auslegungsfrist kann sich jedermann zu den v. g. Sprechzeiten schriftlich oder zur Niederschrift zur Planung äußern.

Der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 49/19 „Ahornstraße/Torgelower Straße wird hiermit nach § 2 Abs. 1, Satz 2 BauGB in der derzeit geltenden Fassung bekannt gemacht.

Pasewalk, den 20.05.2019

- Siegel -

Nachtwein
Bürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Pasewalk
Bebauungsplan Nr. 48/18 „Paul-Holz-Ring“ in Pasewalk
Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 13 a, Abs. 3 Nr. 2 BauGB Bebauungspläne der Innenentwicklung

Die Stadtvertretung der Stadt Pasewalk hat in ihrer Sitzung am 14.03.2019 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 48/18 „Paul-Holz-Ring“ Pasewalk beschlossen. Die Aufstellung wurde im amtlichen Bekanntmachungsblatt den Pasewalker Nachrichten Nr. 4 am 13. April 2019 bekannt gemacht.
Das Plangebiet befindet sich in der Flur 41 und in der Flur 42 der Gemarkung Pasewalk, im östlichen Teil der Oststadt. Im Osten wird das Plangebiet durch die Richard-Wagner-Straße und im Süden durch die Pestalozzistraße begrenzt. Die Straße Paul-Holz-Ring befindet sich im Plangebiet, in der Mitte und an der nördlichen Grenze. Die westliche Grenze ist mit einer viergeschossigen Wohnbebauung gezeichnet. Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereiches ist dem Übersichtsplan zu entnehmen.

Im unbeplanten Quartier soll eine nachhaltige, städtebauliche Entwicklung zur Sicherung und Stärkung einer attraktiven Wohnungsversorgung für junge Familien, insbesondere mit mehreren Kindern und alten und behinderten Menschen erfolgen.
Um die Öffentlichkeit über die Ziele und Zweck sowie die wesentlichen Auswirkungen möglichst frühzeitig zu unterrichten, liegt die Planung auf die Dauer von 10 Werktagen, während der Sprechzeiten

montags	09:00 bis 12:00 Uhr	13:00 bis 15:30 Uhr
dienstags	09:00 bis 12:00 Uhr	14:00 bis 18:00 Uhr
mittwochs	geschlossen	
donnerstags	09:00 bis 12:00 Uhr	13:00 bis 15:30 Uhr
freitags	09:00 bis 12:00 Uhr	

im Rathaus der Stadt, Haußmannstraße 85, im Fachbereich Bau, 2. Obergeschoss gemäß § 13a Abs. 3 Nr. 2 BauGB in der derzeit geltenden Fassung

vom 01. Juli 2019 bis einschließlich zum 12. Juli 2019

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während dieser Auslegungsfrist kann sich jedermann zu den v. g. Sprechzeiten schriftlich oder zur Niederschrift zur Planung äußern.

Pasewalk, den 20.05.2019

- Siegel -

Nachtwein
Bürgermeisterin

Bekanntmachung der Stadt Pasewalk
über den Bebauungsplan Nr. 44/17
„verlängerte Klosterstraße“
Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB in der derzeit geltenden Fassung

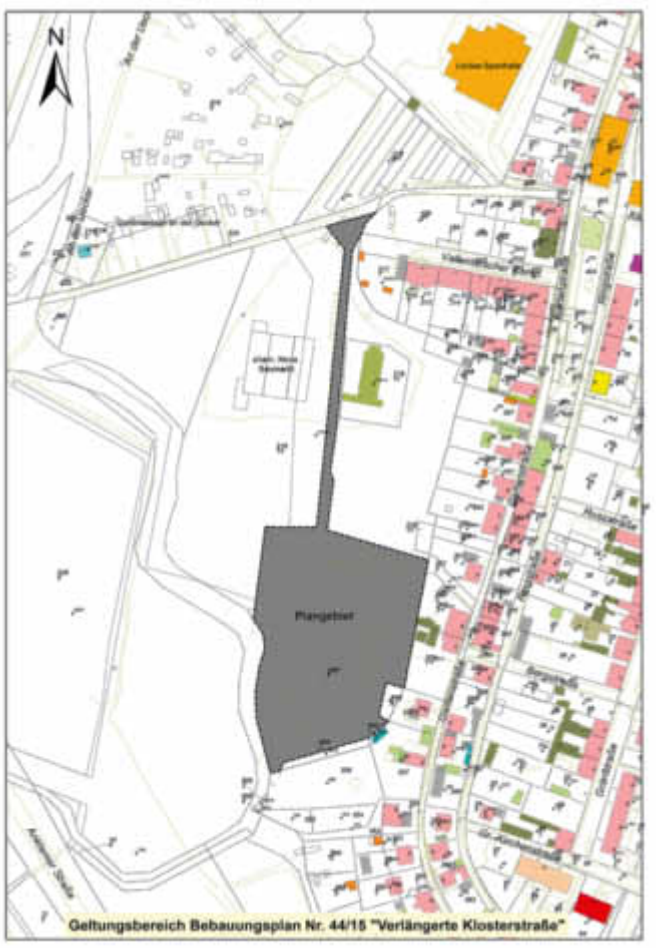
In der Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Pasewalk am 16. Mai 2019 erfolgte der Beschluss über die Abwägung zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und nach § 4 Abs. 1 BauGB der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange dargelegten Stellungnahmen. Auf der Grundlage der Abwägungsergebnisse erfolgte in der selbigen Sitzung der Beschluss über die Billigung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 44/17 „verlängerte Klosterstraße“ vom April 2019, bestehend aus der Planzeichnung sowie der Begründung einschließlich dem Umweltbericht.
Das Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 44/17 „verlängerte Klosterstraße“ befindet sich westlich am Stadtrand, zwischen dem Fluss der „Uecker“ und der Altstadt, auf dem ehemaligen Gelände der TFA/Bauunion. Nördlich vom Plangebiet befindet sich die ehemalige „Novahalle“, im Osten grenzt die Wohnbebauung der Gartenstraße an das Plangebiet (siehe Übersichtsplan).
Entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB erfolgt die öffentliche Auslegung.
Im Bebauungsplan Nr. 44/17 werden Flächen des Geltungsbereiches als Mischgebiet gemäß § 6 BauNVO in der derzeit geltenden Fassung sowie private Grünflächen ausgewiesen.
Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 44/17 „verlängerte Klosterstraße“ vom April 2019 mit der Begründung einschließlich dem Umweltbericht liegt im Rathaus der Stadt Pasewalk, Haußmannstraße 85, im 2. Obergeschoss (Fachbereich Bau) in der Zeit **vom 10.07.2019 bis zum 23.08.2019** zu folgenden Öffnungszeiten des Rathauses

montags	07.30 bis 12.00 Uhr	13.00 bis 15.30 Uhr
dienstags	07.30 bis 12.00 Uhr	13.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs	07.30 bis 12.00 Uhr	13.00 bis 15.30 Uhr
donnerstags	07.30 bis 12.00 Uhr	13.00 bis 15.30 Uhr
freitags	07.30 bis 12.00 Uhr	

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Den Bürgern wird im Rahmen der Auslegung Gelegenheit zur Erörterung der Planung gegeben.
Zu dem Entwurf und dessen Begründung mit dem Umweltbericht können von jedermann während der Auslegungsfrist zu den v. g. Öffnungszeiten Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift

vorgebracht bzw. abgegeben werden. Nicht fristgerechte abgegebene Stellungnahmen können bei Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.
Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß Schreiben vom 14.11.2017 zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 44/17 „verlängerte Klosterstraße“ liegen derzeit folgende Arten umweltbezogener Informationen vor:



Stellungnahmen

Landkreis Vorpommern-Greifswald vom 20.12.2017
SB Denkmalpflege
Die Information, ob zusätzlich im überplanten Bereich eine Betroffenheit für Teilflächen vorliegt, für die das Vorhandensein von Bodendenkmalen ernsthaft anzunehmen, bzw. nahe liegend ist oder sich aufdrängt, ist im Landesamt für Kultur und Denkmalpflege einzuholen.

Wasser- und Bodenverband Mittlere Uecker-Randow
Vom 20.11.2017
Durch das Planvorhaben wird im Verbandsgebiet kein Gewässer 2. Ordnung nach § 2 WHG in Verbindung mit § 1 Landeswassergesetz berührt. Sollten bei Erdarbeiten Dränungen oder auch andere hier nicht erwähnte Entwässerungsleitungen angetroffen oder zerstört werden, so sind diese in jedem Fall funktionsfähig wiederherzustellen. Der Wasser- und Bodenverband ist zu informieren. Dies gilt auch, wenn die vorg. Anlagen zum Zeitpunkt trocken gefallen sind.

Stadt Pasewalk „Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Pasewalk“
Das anfallende Niederschlagswasser verbleibt vor Ort und wird nicht in die städtische Kanalisation eingeleitet. Für eine weitere Bebauung muss eine Ableitung des Niederschlagswassers mit geplant werden.

Begründung einschließlich Umweltbericht

Umweltmerkmale
Mensch
Im Plangebiet ist durch die Immissionen der vorhandenen Nutzung, Bebauung sowie der B104 vorbelastet und gegenüber weiteren Immissionen empfindlich.
- Keine Bedeutung für die Erholung
- Fehlende naturräumliche und touristische Strukturen aufgrund der Einfriedung

Flora
Bestandsaufnahme (Basisszenario)
> nach § 18 NatSchAG M-V geschützt:
- Weide
- Birkengehölz
- 2 Linden
- 2 Vogelkirschen

> nach § 19 NatSchAG M-V geschützt:
- geschützte Baumreihe mit ca. 15 Jahre altem Rotdorn
- Lindenbaumreihe

Biotoptypen 13.459,00 m²

- Brachfläche der städtischen Siedlungsgebiete	OBS
- Zeilenbebauung	OCZ
- Parkplatz, versiegelte Freifläche	OVP
- Artenarmer Zierrasen	PER
- Siedlungsgebüsch aus heimischen Gehölzarten	PHX
- Siedlungsgehölzaus heimischen Baumarten	PWX
- Zierteich	SYZ

Fauna
Das Plangebiet kann nicht als Landlebensraum sowie als Transferraum (keine Gewässer/Feuchtlebensräume) angesehen werden. Eine hohe bis sehr hohe relative Dichte des Vogelzuges wird ausgeschlossen.

Boden
Der Boden setzt sich aus anthropogen geprägten Kultosolen zusammen. Der Baugrund der Umgebung besteht aus Kreide, Sanden, Lehm und Niedermoor.

Altlasten:
In der Stellungnahme des Landkreises Vorpommern – Greifswald aus dem Jahre 2016 wurde darauf hingewiesen, dass Flächen im Plangebiet als Altlastenverdachtsflächen aufgrund der früheren Nutzung (ehem. Tanklager, Technikstellfläche, Waschrampe, Klempnerei und Tischlerei) und dem Umgang mit umweltrelevanten und gesundheitsgefährdenden Stoffen u. a. durch den Einsatz von Mineral- Öl-Kraftstoffen, Reinigungsmitteln, Lacke und Farben im Altlastenkataster des Landkreises Vorpommern-Greifswald geführt werden.
Im Gutachten „Orientierende Altlastenuntersuchungen“ aus dem Jahre 2018 wurden keine Hinweise auf umweltrelevante Kontaminationen des Bodens festgestellt. Es besteht kein Handlungsbedarf hinsichtlich der Durchführung weiterführender altlastenrelevanter Untersuchungen oder Gefahrenabwehrmaßnahmen.
Bei Tiefbauarbeiten kann im Planbereich als Aushubmaterial Bauschutt anfallen, dessen PAK-Gehalt deutlich über dem Zuord-

nungswert für die Einbauklasse Z2 gemäß LAGA-RL 20 liegen kann und dann fachgerecht zu entsorgen ist.

Wasser
Im Plangebiet befindet sich ein kleiner Zierteich mit sehr geringem Natürlichkeitsgrad. Der Grundwasserflurabstand beträgt >2<5 m vermutlich vor eindringenden Schadstoffen nicht geschützt.

Klima/Luft
Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes besteht vermutlich eine eingeschränkte Luftreinheit, Sauerstoffproduktions-, Windschutz- und Staubbindungsfunktion.

Landschaftsbild/Kulturgüter
Entsprechend der „Landesweiten Analyse und Bewertung der Landschaftspotenziale – Landschaftsbildpotenzial" ist die Bewertung des Landschaftsbildraumes im Plangebiet als urban eingestuft.

Natura – Gebiete
- das nächstgelegene Natura – Gebiet SPA DE 2549-471 „Mittles Ueckertal"

Wechselwirkungen
Die unversiegelten Flächen mit Bewuchs schützen die Bodenoberfläche vor Erosion und binden das Oberflächenwasser, fördern also die Grundwasserneubildung sowie die Bodenfunktion und profitieren gleichzeitig davon. Weiterhin wirken die „grünen Elemente" durch Sauerstoff- und Staubbindungsfunktion klimaverbessernd und bieten Vogel- und anderen Tieren einen Lebensraum.

PROGNOSE
Fläche
- 1,34 ha großer Geltungsbereich, derzeit 0,9 ha versiegelt
- 0,9 ha sind zur Neuversieglung vorgesehen

Flora
- Neuversieglung von 0,1 ha
- Ausschöpfung der Versieglungsmöglichkeiten
- Ist die Möglichkeit gegeben Landreitgrasflächen, niedrige Gebüsche, Ziergehölzflächen, eine Fichtenhecke, eine Hainbuchenhecke, dünnstämmige Birken und 3 Bäume, ohne Schutzstatus zu beseitigen

Fauna
- Eingriff in die Brutplatzfunktion der Vogelarten der Gebüsche und Baumkronen möglich
- ein Eingriff in die Quartiersfunktion für Fledermäuse durch Umbau bzw. Abriss möglich

Verbotstatbestände treten bei Umsetzung der festgesetzten Vermeidungsmaßnahmen nicht ein.

Boden/Wasser
- keine zusätzliche Versieglung
- keine Beeinträchtigung der Boden- und Wasserfunktion

Biologische Vielfalt
- keine Veränderungen

Möglichkeiten bau-, anlage-, betriebs-, nutzungs- und abrissbedingte erhebliche Auswirkungen geplanter Vorhaben auf die Umweltbelange infolge der Art und Menge:
> an Emissionen von Schadstoffen, Lärm, Erschütterungen, Licht, Wärme, Strahlung und Verursacher von Belästigungen
- Keine Erhöhung von Lärm- und Geruchsimmissionen,

> der erzeugten Abfälle, ihrer Beseitigung und Verwertung
- Die Müllentsorgung erfolgt gemäß örtlicher Satzung
- Abfälle sind entsprechend des Kreislaufwirtschaftsgesetzes zu behandeln, keine Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten

Möglichkeiten bau-, anlage-, betriebs-, nutzungs- und abrissbedingte Risiken für die menschliche Gesundheit, die Umwelt, das kulturelle Erbe
nach gegenwärtigem Wissensstand:
- keine Risiken für die menschliche Gesundheit, das Landschaftsbild, die Erholungsfunktion, das kulturelle Erbe
- Aufwertung der Erholungsfunktion und Wohnnutzung
- es werden kaum Gehölze entfernt, städtebauliche Missstände beseitigt
- kein Verlust von landschaftswirksamen Strukturen
- keine Zerschneidung der Landschaftsräumen
- keine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes und der Kulturgüter

Möglichkeiten bau-, anlage-, betriebs-, nutzungs- und abrissbedingte erhebliche Auswirkungen geplanter Vorhaben auf die Umweltbelange infolge der Kumulierung mit benachbarten Vorhaben
- keine unverträgliche Aufsummierung von bau-, anlage-, betriebs-, nutzungs- und abrissbedingten Auswirkungen auf die umliegenden Schutzgebiete und auf natürliche Ressourcen

Möglichkeiten bau-, anlage-, betriebs-, nutzungs- und abrissbedingte erhebliche Auswirkungen geplanter Vorhaben auf die Umweltbelange infolge
> Klimabeeinträchtigung und Anfälligkeit gegenüber dem Klimawandel
- es kommt nicht zur Aufwärmung von Flächen, zur Einschränkung der Sauerstoffneubildungs-, Staubbindungs- und Windschutzfunktion und somit zur Beeinträchtigung des Kleinklimas im Plangebiet
- es besteht kein Einfluss auf die großräumige Klimafunktion
- verwendeten Materialien werden unter Einsatz von Energie gefertigt werden

Möglichkeiten bau-, anlage-, betriebs-, nutzungs- und abrissbedingte erhebliche Auswirkungen geplanter Vorhaben auf die Umweltbelange infolge eingesetzter Technik und Stoffe
Das Vorhaben ist nicht störanfällig und steht nicht im Verdacht Katastrophen oder schwerer Unfälle auszulösen. Es gibt im Umfeld des Vorhabens keine Anlagen, die umweltgefährdende Stoffe verwenden oder produzieren und somit keine diesbezüglichen Konflikte.

Geplante Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Umweltauswirkungen:
- Strauch- und Baumbeseitigungen sind außerhalb des Zeitraumes 1. März – 30. September durchzuführen
- Abrissarbeiten sind außerhalb des Zeitraumes 1. März – 30. September durchzuführen
- Im Vorfeld von Umbauarbeiten/Sanierungen/Abrissen der beiden Gebäuden mit Fledermauspotenzial ist eine Überprüfung der Dachräume auf Nutzung von Fledermäusen im Rahmen einer ökologischen Baubegleitung notwendig.
- Bäume innerhalb von Grünflächen sind möglichst zu erhalten
- Zur Erhaltung festgesetzte Bäume sind zu erhalten.

Kompensationsmaßnahmen:
- 1.000 m² große Streuobstwiese ist anzulegen und dauerhaft zu erhalten
- Extensives Grünland ist mit einer einmaligen Mahd/Jahr zu entwickeln
- 10 hochstämmige Obstbäume StU 14/16 cm
- dauerhafte Erhaltung von 26 hochstämmigen Obstbäumen

Der Eingriff in die Natur und Landschaft wird als ausgleichbar beurteilt. Nachteilige Umweltauswirkungen werden vom Vorhaben nicht ausgehen. Mit den vorgesehenen Maßnahmen werden die Eingriffe des Vorhabens in den Naturhaushalt vollständig kompensiert.
Im Rahmen der öffentlichen Auslegung kann Einsicht in die v. g. Stellungnahmen genommen werden.
Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können.
Die Bekanntmachung der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB ist auf der Homepage der Stadt Pasewalk unter www.pasewalk.de/Bekanntmachung eingestellt.

Pasewalk, den 20.05.2019

Siegel

Stadt Pasewalk
Die Bürgermeisterin

Pasewalk 3.0 – Die Altstadt Pasewalk macht sich auf den Weg

(PN/BK). Der Rahmenplan für das Sanierungsgebiet Altstadt Pasewalk wird neu geschrieben – Zeit, um zu überlegen, wie die Entwicklung weitergehen soll. Wie soll die Altstadt 2030 – 2040 – 2050 aussehen? Was wünschen Sie sich? Was stört Sie? Sie können jetzt alle Ihre Wünsche, Ideen, Visionen einfließen lassen. Am 21. August wird es dazu ein Bürgerforum geben. Bis dahin können Sie aber auch jetzt schon Wunschzettel im Rathaus abgeben. Dafür steht ab 1. Juli 2019 ein Wunschbriefkasten im Rathaus bereit. Alle Zettel werden natürlich vertraulich behandelt (auch anonym möglich). Dort gibt es auch Informationen zum alten Rahmenplan und zum weiteren Verfahren.

panthermedia_Szandor

Foto: Stadt

Stellplatzsatzung der Stadt Pasewalk

Präambel
Aufgrund des § 86 (1) Nr. 4 i. V. m. § 49 (1) und (2) der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) vom 15. Oktober 2015 (GVOBl. M-V 2015, S. 344), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2015 (GVOBl. M-V S. 590) in Verbindung mit §§ 5 und 22 (3) Nr. 6 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V S. 777) wird nach Beschlussfassung der Stadtvertretung der Stadt Pasewalk vom 16.05.2019 folgende Satzung erlassen:

§ 1
Geltungsbereich

(1) Der Geltungsbereich dieser Satzung umfasst das Gebiet der Stadt Pasewalk.
(2) Die Satzung gilt für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung baulicher und sonstiger Anlagen und Einrichtungen, bei denen ein Zu- und Abgangsverkehr mit Kraftfahrzeugen zu erwarten ist (notwendige Stellplätze oder Garagen).

§ 2
Herstellungspflicht

(1) Notwendige Stellplätze oder Garagen müssen in ausreichender Anzahl und Größe sowie in geeigneter Beschaffenheit hergestellt werden. Diese müssen spätestens zum Zeitpunkt der Nutzungsaufnahme der baulichen und sonstigen Anlagen und Einrichtungen fertiggestellt sein.

§ 3
Anzahl

(1) Die Anzahl der notwendigen Stellplätze oder Garagen bemisst

sich nach der beigefügten Anlage 1, die Bestandteil der Satzung ist.

(2) 3 % der notwendigen Stellplätze oder Garagen sind für behinderte Personen herzustellen und entsprechend zu kennzeichnen.

§ 4
Größe

(1) Die Mindestgröße für notwendige Stellplätze oder Garagen wird auf 5,00 m x 2,50 m festgesetzt.

(2) Die Mindestgröße für notwendige Stellplätze oder Garagen für behinderte Personen wird auf 5,00 m x 3,50 m festgesetzt.

§ 5
Beschaffenheit

(1) Stellplätze und notwendige Zufahrtsflächen sind mit Pflaster-, Verbundsteinen oder ähnlichem Belag auf einem der Verkehrsbelastung entsprechenden Unterbau (Bauklasse) gem. RSTO 12 unter Beachtung der ZTVE StB 17, ZTV SoB – StB, ZTV Pflaster – StB 06/15, TL Gestein – StB 04/07 u. Ä. in der jeweils gültigen Fassung herzustellen.

§ 6
Standort

(1) Die notwendigen Stellplätze oder Garagen sind auf dem Baugrundstück oder in zumutbarer Entfernung davon auf einem geeigneten Grundstück herzustellen, dessen Benutzung für diesen Zweck öffentlich-rechtlich gesichert wird.

§ 7
Ablösung

(1) Die Herstellungspflicht für notwendige Stellplätze oder Garagen kann auf Antrag durch die Zahlung eines Geldbetrages ganz oder teilweise abgelöst werden, wenn die Herstellung der Stellplätze oder Garagen aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht möglich ist.

(2) Der Ablösebescheid ist der Unteren Bauaufsichtsbehörde vor Erteilung der Baugenehmigung nachzuweisen.

(3) Für die Zahlung eines Geldbetrages wird die Stadt Pasewalk in zwei Zonen aufgeteilt. Die Abgrenzung der beiden Zonen ist in dem als Anlage 2 beigefügten Übersichtsplan dargestellt. Die Zone I umfasst das Innenstadtgebiet. Die Zone II umfasst das übrige Stadtgebiet einschließlich der Ortsteile.

(4) Die Höhe des zu zahlenden Geldbetrages ergibt sich aus der als Anlage 3 beigefügten Kostenermittlung für die Herstellung eines Pkw-Stellplatzes und beträgt in der

Zone I (Innenstadtgebiet) 3.245,00 € und in der
Zone II (übriges Stadtgebiet) 3.205,00 €

für einen Stellplatz.

§ 8
Ordnungswidrigkeiten

(1) Wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die Bestimmungen dieser Satzung verstößt, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 84 (1) Nr. 1 LBauO M-V.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000 € geahndet werden.

(3) Die Einhaltung der Bestimmungen dieser Satzung wird durch den FB Bau der Stadt Pasewalk geprüft. Verstöße werden ebenfalls durch den FB Bau der Stadt Pasewalk geahndet.

§ 9
Inkrafttreten

(1) Die Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Stellplatzsatzung der Stadt Pasewalk vom 28.09.2007 (STV/272-17/2007) mit ihrer 1. Änderung vom 27.02.2009 (STV/421-24/2009) und der 2. Änderung vom 25.06.2010 (STV/096-06/2010) außer Kraft.

Pasewalk, den 17.05.2019
Sandra Nachtweih
Bürgermeisterin

Hinweis:
Gemäß § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird darauf hingewiesen, dass ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in dem genannten Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetztes erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung dieser Satzung nicht mehr geltend gemacht werden kann. Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Stadt Pasewalk, Die Bürgermeisterin, Haußmannstraße 85, 17309 Pasewalk geltend gemacht wird.

Abweichend von Satz 1 kann eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften stets geltend gemacht werden.

Pasewalk, den 17.05.2019
Sandra Nachtweih
Bürgermeisterin

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Internet unter www.pasewalk.de am: 29.05.2019

Anlage 1

Ermittlung der Anzahl der notwendigen Stellplätze anhand nachstehender Festsetzungen

Die Anzahl der notwendigen Stellplätze im Sinne des § 1 (2) i. V. m. § 3 der Stellplatzsatzung der Stadt Pasewalk ist anhand der nachstehenden Festlegungen zu ermitteln.

Für folgende Nutzungen ist jeweils 1 Stellplatz erforderlich:

1. **Wohngebäude**
   je Wohnung
2. **Gebäude mit Büro- Verwaltungs- und Praxisräumen**
   je 40 m² Nutzfläche
3. **Läden und andere Verkaufsräume**
   je 40 m² Verkaufsfläche
4. **Versammlungsstätten, Kirchen**
   je 10 Sitzplätze
5. **Sportstätten**
   je 250 m² Sportfläche
6. **Gaststätten oder Beherbergungsbetriebe**
   Gaststätten je 12 Sitzplätze

Beherbergungsbetriebe je 6 Betten

7. Krankeneinrichtungen
je 6 Betten

8. Schulen, Einrichtungen der Jugendförderung
Schulen je 30 Schüler
Kindertagesstätten je 30 Kinder, jedoch mindestens 2

9. Gewerbliche Anlagen
Handwerks- und Industriebetriebe
je 70 m² Nutzfläche oder
je 3 Beschäftigte ab 100 Mitarbeiter in Zone II
Lagerräume, Lagerplätze, Ausstellungs- und Verkaufsplätze
je 100 m² Nutzfläche oder
je 3 Beschäftigte ab 100 Mitarbeiter in Zone II

Anlage 3

Kostenermittlung für die Herstellung eines Pkw-Stellplatzes

Die Grundfläche eines Pkw-Stellplatzes für Senkrechtaufstellung ist mit 15 m² anzusetzen.

A) Kosten des Neubaus von 5 Stellplätzen

				Einzelpreis	Gesamtpreis
1.	75 m²	Baufeldräumung	für 1 m²	12,09 €	907,00 €
2.	75 m²	Bodenaushub, im Mittel 0,55 m, einschl. Abtransport und Kippgebühren	für 1 m²	12,27 €	920,50 €
3.	75 m²	Planum, Verdichten	für 1 m²	2,53 €	190,00 €
4.	75 m²	Frostschutz liefern, einbauen und verdichten, 0,23 m	*für 1 m²*	9,37 €	702,75 €
5.	75 m²	Natursteinschottertragschicht liefern, einbauen und verdichten, 0,20 m	für 1 m²	9,66 €	724,25 €
6.	75 m²	Bettung aus Pflastersand im verdichteten Zustand, 0,04 m	für 1 m²	4,37 €	328,00 €
7.	75 m²	Betonsteinpflaster liefern und verlegen 0,08 m	für 1 m²	28,42 €	2.101,50 €
8.	40 m	Hochbord liefern und in Beton setzen mit Rückenstütze	für 1 m	28,47 €	1.138,93 €
9.	15 m	Rundbord liefern und in Beton setzen mit Rückenstütze	für 1 m	28,68 €	430,25 €
10.	1 Stck.	Anteilige Kosten für Entwässerung Regeneinlauf mit 7,50 m Anschlussleitung DN 150 einschl. Anschlussarbeiten	für 1 Stck.	1.219,88 €	1.219,88 €

11.	1 Stck.	Anteilige Kosten für Beleuchtung 1 Leuchte „Mönkebude“ – zweiarmig komplett einschl. Anschluss (10 m Anschlussleitung)	für 1 Stck.	3.853,75 €	3.853,75 €
12.	1 Stck.	Anteilige Kosten für Bepflanzung einschl. Anwachspflege für 2 Jahre Starkbaum 14-16 cm Stammumfang 3 x v. m. B., Kronenansatz mind. 2,00 m Baumart: Winterlinde	für 1 Stck.	254,63 €	254,63 €
	5 Stck.	Verpflanzte Sträucher, 3 Triebe, 40-60 cm Strauchart: Fünffingerstrauch	für 1 Stck.	13,16 €	65,80 €
	10 m²	Rasenansaat	für 1 m²	10,55 €	105,50 €

Netto	12.972,74 €
19 % Mwst.	2.464,82 €
Brutto	15.437,56 €
Kosten für den Neubau eines Stellplatzes	**3.087,51 €**

B) Kosten des Grunderwerbs für Straßen- und Verkehrsflächen

Ermittlung gem. Grundstücksmarktbericht 2015 mit Stand vom 31.12.2014

Zone I (Innenstadtbereich)	für 1 m²	für 15 m²
im Durchschnitt	10,50 €	157,50 €
Zone II (übriges Stadtgebiet)	für 1 m²	für 15 m²
im Durchschnitt	7,80 €	117,00 €

Zusammenstellung

A) Kosten des Neubaus	3.087,51 €	3.087,51 €
B) Kosten des Grunderwerbs	**Zone I**	**Zone II**
	157,50 €	117,00 €
Kosten insgesamt	3.245,01 €	3.204,51 €
Rundung	**3.245,00 €**	**3.205,00 €**

Werbung

Wohnungsbaugesellschaft Pasewalk GmbH

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der Wohnungsbaugesellschaft Pasewalk GmbH ist durch die GdW Revision AG (Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft) geprüft und bestätigt worden.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 15. Juni 2018 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„An die Wohnungsbaugesellschaft Pasewalk GmbH

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der

Wohnungsbaugesellschaft Pasewalk GmbH, Pasewalk,

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Durch § 13 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen."

Berlin, den 15. Juni 2018

GdW Revision Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Wiedemann
Wirtschaftsprüferin

In der Gesellschaftsversammlung am 20.09.2018 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2017 durch den Gesellschafter festgestellt, der Lagebericht der Geschäftsführung wurde zur Kenntnis genommen und bestätigt. Neben der Bestätigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 wurde die Ergebnisverwendung beschlossen und der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2017 entlastet.

Die Bilanz zum 31.12.2017 endet mit einer Bilanzsumme von 49.100.205,86 EUR bei einem Eigenkapital von 25.195.085,11 EUR. Die Gewinn- und Verlustrechnung endet mit einem Jahresüberschuss von 522.044,96 EUR. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2017 wird mit dem bestehenden Verlustvortrag verrechnet und sodann auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 sowie der Lagebericht liegen in der Zeit vom 01.07.2019 bis 05.07.2019 und in der Zeit vom 08.07.2019 bis 09.07.2019 in der Geschäftsstelle der Wohnungsbaugesellschaft Pasewalk GmbH, Ringstraße 61 in 17309 Pasewalk, während der Geschäftszeiten zur Einsichtnahme aus.

Jens Schünemann Geschäftsführer

ARCHIVIERT

Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern

Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern, Mühlenfwiete 4, 19059 Schwerin

Wohnungsbaugesellschaft
Pasewalk GmbH
Ringstraße 61
17309 Pasewalk

Wohnungsbaugesellschaft Pasewalk GmbH
EINGEGANGEN
25. April 2019
Nr. 838
GF | ZD | FI | HW | TE | RÜ

Bearbeiter: Florian Kolm
Telefon: +49 (0) 385 74 12 -136
Fax: +49 (0) 385 74 12 -100
E-Mail: fkolm@lrh-mv.de
Ihr Zeichen:
GZ: 21-13.0231-174/2017 - 18271/2019

Schwerin, 17. April 2019

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

anliegend leitet der Landesrechnungshof gemäß § 14 Abs. 4 KPG M-V eine Ausfertigung des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 weiter.

Bitte beachten Sie die Bestimmungen des § 14 Abs. 5 KPG über die Bekanntgabe und Offenlegung dieser Unterlagen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez. Dr. Zitscher

LANDESRECHNUNGSHOF 10 MECKLENBURG-VORPOMMERN

Für die Richtigkeit:
Kanzlei

Jahresabschluss 2017

Bekanntmachung der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow

1. Die Fidelis Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Waren, erteilte aufgrund der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 sowie des Lageberichts des Geschäftsführers der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow, folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:
„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.
Unter der Voraussetzung, dass etwaige zukünftige Liquiditätsengpässe durch Zuschüsse der Gesellschafter ausgeglichen werden, geben die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen. Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass aufgrund der vorgenommenen und geplanten Änderungen hinsichtlich der Finanzierung arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen eine Einschätzung der künftigen Entwicklung der Gesellschaft unsicher ist.

   Waren (Müritz), den 17. August 2018
   Fidelis Revision GmbH
   Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
   Steuerberatungsgesellschaft

2. Der Landesrechnungshof teilte mit Schreiben vom 07. März 2019 zur Prüfung des Jahresabschlusses 2017 der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow, folgendes mit:
   Anliegend leitet der Landesrechnungshof gemäß § 14 Abs. 4 KPG M-V eine Ausfertigung des Prüfungsberichtes des Abschlussprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 weiter.
   Auf den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers mit Ausführungen zu den wirtschaftlichen Verhältnissen (S. 28) hat der Landesrechnungshof gesondert hingewiesen.
   Bitte beachten Sie die Bestimmungen des § 14 Abs. 5 KPG über die Bekanntgabe und Offenlegung dieser Unterlagen.
3. In der Gesellschafterversammlung vom 23. Oktober 2018 erfolgte die Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2017.
   Der Jahresabschluss für das Jahr 2017 wurde genehmigt. Das Geschäftsjahr 2017 schloss mit einem Jahresfehlbetrag von 27.405,50 € ab, der auf neue Rechnung vorzutragen ist.
4. Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2017 werden vom Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntgabe an für 14 Tage in den Geschäftsräumen der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow,

Borkenstraße 16a
17358 Torgelow öffentlich ausgelegt.

Torgelow, den 15. Mai 2019

Dr. Glas
Geschäftsführer

– Öffentliche Bekanntmachungen Ende! –

WIR GRATULIEREN

… den Jubilaren zum Geburtstag im Monat Juli 2019

Zum 90. Geburtstag
Frau Anita Dettweiler
Frau Sieglinde Kartheuser-Diel
Frau Waltraud Dittmann
Frau Waltraud Hecker

Zum 85. Geburtstag
Frau Margarete Raasch
Frau Irene Lückert
Frau Helga Schulz
Frau Waltraud Abe
Herrn Wilhelm Wodrich
Frau Ingeburg Deptolla
Herrn Klaus Hannemann
Frau Gertrud Intreß
Herrn Günter Schwarz
Herrn Dieter Behm

Zum 80. Geburtstag
Frau Jutta Hamann
Frau Eva-Maria Pelenus
Herrn Siegfried Achterberg
Frau Jutta Glage
Frau Regina Metzler

Zum 75. Geburtstag
Frau Edith Herrig
Herrn Arno Waitz
Frau Ilse Werner
Frau Annekarine Neumann
Herrn Horst Minow
Frau Bärbel Sommerfeld
Herrn Heinz Wall
Frau Karin Schultz
Herrn Hans-Joachim Schultze

Zum 70. Geburtstag
Herrn Ulrich Staats
Herrn Hans Liebenow
Frau Sylvia Tank
Frau Eva Wittich
Frau Renate Rogge
Frau Karin Weißer
Frau Hannelore Zach
Frau Rigina Schröder
Herrn Gunther Greiff
Herrn Wolfgang Radecke
Frau Inge Schumacher
Herrn Manfred Rüh
Herrn Karl-Heinz Becker
Frau Renate Stein

… den Ehejubilaren im Monat Juli 2019 zum

50. Hochzeitstag
den Eheleuten
Renate und Rudi Rogge
Sylvia und Dieter Tank
Dorothee und Karl-Friedrich Winkelmann

Foto: Umnick

Aufgrund § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes möchten wir darauf hinweisen, dass die Bürger, die mit der Veröffentlichung ihres Geburtstages nicht einverstanden sind, Widerspruch im Meldeamt der Stadt Pasewalk, Am Markt 12, 17309 Pasewalk einlegen müssen. Auch weisen wir daraufhin, dass nicht alle Daten der Eheschließungen, auch wenn sie in Pasewalk geschlossen wurden, beim Meldeamt erfasst sind. Sollten Sie in nächster Zeit ein Ehejubiläum haben (50., 60. und alle weiteren fünf Jahre) und eine Gratulation durch die Bürgermeisterin wünschen, bitten wir Sie, dies mindestens 10 Wochen im Voraus im Einwohnermeldeamt mit der Eheurkunde anzuzeigen.
Aus diesem Grunde ist bei jeder Neubeantragung von Ausweisdokumenten auch die Eheurkunde im Einwohnermeldeamt vorzulegen.

GLOCKENSPIEL IM JULI

06. – 12.07.
09:45 Uhr Aus meines Herzensgrunde
14:45 Uhr Sah ein Knab ein Röslein stehn
17:45 Uhr Der Mond ist aufgegangen

13. – 19.07.
09:45 Uhr Yesterday
14:45 Uhr Am Brunnen vor dem Tore
17:45 Uhr Fly as to the moon

20. – 26.07.
09:45 Uhr Sag mir wo die Blumen sind
14:45 Uhr Azzuro
17:45 Uhr Alabama Song

22.07. – 02.08.
09:45 Uhr Summertime
14:45 Uhr Griechischer Wein
17:45 Uhr Hinterm Horizont geht´s weiter

STADTVERTRETUNG/AUSSCHÜSSE/AUFSICHTSRÄTE

Sitzungstermine (Änderungen vorbehalten):

Keine Sitzungen vom 29.06 bis 27.07.2019
Die Sitzungen sind öffentlich und finden im großen Sitzungssaal (Anbau Rathaus) Haußmannstraße 85 in 17309 Pasewalk statt. Die Tagesordnungen werden rechtzeitig vor der Sitzung durch Aushang im Rathaus bekanntgemacht. Zusätzlich werden sie an der Bekanntmachungstafel auf dem Marktplatz ausgehangen und sind im Internet auf der Homepage der Stadt unter Rathaus/Bürgerservice im Verzeichnis Stadtvertretung/Beschlüsse einsehbar.
Dort finden Sie neben der Tagesordnung auch die öffentlichen Beschlussvorlagen sowie die öffentlichen Sitzungsniederschriften. Ansprechpartnerin Rathaus: Frau Wolff, Tel.: 03973 251–103

Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite:
www.pasewalk.de

ANSPRECHPARTNER STADT- UND AMTSBEREICH

Bürgermeisterin	Sandra Nachtweih Tel.: 03973 251 200
1. Stellvertreter/ Leiter Bauamt	Marko Schmidt Tel.: 03973 251 160
2. Stellvertreterin/ Leiterin Finanzen	Dagmar Helwig Tel.: 03973 251 120
Leiterin Innere Verwaltung/Ordnung	Angela Klos Tel.: 03973 251 115
Leiterin Standesamt/ Bürgerservice	Ramona Lemke Tel.: 03973 251 238
Stadtinformation	Elke Kommnick Tel.: 03973 251 232
Meldestelle	Andrea Butterbrodt Tel.: 03973 251 170 Marlis Weißgerber Tel.: 03973 251 171
Fundbüro	Uwe Müller Tel.: 03973 251 118

Foto: Stadt

Sprechzeiten der Verwaltung:

Mo	09:00 – 12:00 Uhr		
Die	09:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr	Do	09:00 – 12:00 u. 14:00 – 15:30 Uhr
Mi	keine Sprechzeiten	Fr	09:00 – 12:00 Uhr

SPRECHSTUNDEN

Bürgersprechstunden der Bürgermeisterin der Stadt Pasewalk

Termin „Rathaus unterwegs“
Das nächste „Rathaus unterwegs“ findet am **16.07.2019, 10:00 – 11:30 Uhr** auf dem **Marktplatz** statt.

Bürgersprechstunde im Rathaus, Zimmer 1/11:
Die nächste Bürgersprechstunde findet am **09.07.2019 in der Zeit von 16:00 – 17:30 Uhr** statt. Um vorherige telefonische Anmeldung unter Tel.: 03973 251–200 wird gebeten.

Bürgersprechstunden des Stadtpräsidenten der Stadt Pasewalk

Der Präsident der Stadtvertretung, Herr Norbert Haack, führt nach Bedarf Bürgersprechstunden durch. Die Terminabstimmung wird über das Stadtvertreterbüro vermittelt.

Stadt Pasewalk – Stadtvertreterbüro – Frau Wolff
Haußmannstraße 85, 17309 Pasewalk
Tel.: 03973 251–103
Mail: doerte.wolff@pasewalk.de

Bürgersprechstunden des Amtsvorstehers des Amtes Uecker-Randow-Tal

Der Amtsvorsteher, Herr Peter Fischer, führt immer **dienstags** in der Zeit von **17:00 bis 18:00 Uhr** seine Bürgersprechstunde im Anbau des Rathauses, **Zimmer N1/03** durch. Telefonische Anmeldung bitte über:

Stadt Pasewalk – Gremienarbeit – Frau Friedrich
Haußmannstraße 85, 17309 Pasewalk
Tel.: 03973 251–102
Mail: birgit.friedrich@pasewalk.de

JUBILARE

Foto: Cura

Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag der Jubilarin Adeline Korpalski

Glückwünsche überbrachte die Bürgermeisterin Sandra Nachtweih.

Auf dem Foto von links: Bürgermeisterin Sandra Nachtweih, Tochter Ingrid Giese, Sohn Peter Korpalski, Tochter Dagmar Runge und der Einrichtungsleiter des Cura Seniorencentrums Daniel Grimm. Unten: Schwiegersohn Arno Giese und die Jubilarin.

Foto: Stadt

Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag der Jubilarin Lydia Jeck

Glückwünsche überbrachte die Bürgermeisterin Sandra Nachtweih.

fotolia

RATHAUS

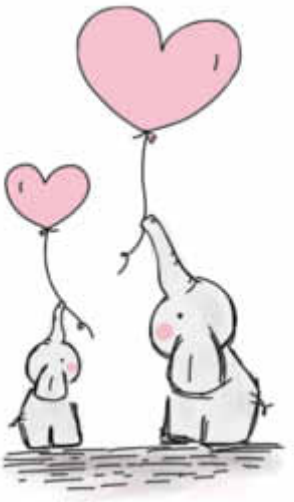
Neue Erdenbürger begrüßt

Der Einladung der Bürgermeisterin zur Neugeborenenbegrüßung folgten 11 Familien.

(PN/EE). Kinderlachen ist in der kleinen Galerie im Kulturforum Historisches U zu hören. Um die mit Frühlingsblumen geschmückten Tische sitzen junge Mütter und Väter. Natürlich hat das einen besonderen Grund. Die Bürgermeisterin der Stadt hat alle jungen Mütter und Väter mit ihren Kindern, die im Zeitraum vom 16. August 2018 bis 10. März 2019 geboren wurden, eingeladen, um die kleinen Erdenbürger in Pasewalk willkommen zu heißen. Verstärkung erhielt sie dabei von den Kindern der Kita „Regenbogen". Sie verzauberten die Anwesenden mit ihrem kleinen Programm.

Auch wenn es schon lange kein Begrüßungsgeld mehr gibt, hat die Stadt doch noch immer einige Überraschungen parat. Ein süßes Babyalbum mit einem Foto des Babys oder mit der Familie sowie Karten für das Lindenbad gab es genauso wie Gutscheine von der Ergotherapie Thiede und dem DRK-Familienzentrum. Für die mitgekommenen „großen" Geschwister hat Gudrun Baganz in einem großen Korb süße Überraschungen. „Die Stadt Pasewalk ist stets bemüht, in allen Altersgruppen gute Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für den schulischen-, sportlichen- und Freizeitbereich zu erhalten und zu erweitern", berichtet Bürgermeisterin Sandra Nachtweih. „Im vergangenen Jahr wurden 77 Kinder geboren. In diesem Jahr haben bereits 27 süße kleine Pasewalker das Licht der Welt in der Asklepios Klinik erblickt", ergänzt sie. In Pasewalk stehen den Eltern 958 Kindergartenplätze in sieben Kindertageseinrichtungen und zwei Horten sowie acht Tagesmuttis mit insgesamt 40 Betreuungsplätzen zur Verfügung. Im schulischen Bereich bieten die Grundschule mit ihrer Außenstelle, die Evangelische Schule, die Gesamtschule und das Gymnasium hervorragende Bildungsmöglichkeiten. Auch im Sport- und Freizeitbereich hat Pasewalk einiges zu bieten. Das Lindenbad, das Museum und die Bibliothek, das Freizeitzentrum „Happy-Together, die Ueckersporthalle mit Außenanlage, die Zweifelderhalle im Schulzentrum und die Spielplätze in der Innenstadt und Pasewalk-Ost sind einige der Möglichkeiten, resümiert sie. Der Einladung der Bürgermeisterin gefolgt ist auch Susann Piper mit ihrem kleinen Mattis. Sie freut sich über das süße Babyalbum mit einem Foto des Sohnes sowie den Karten für das Lindenbad. Toll sind auch Gutscheine von der Ergotherapie Thiede und dem DRK freuen sich die Eltern.

Zur ersten Neugeborenenbegrüßung in diesem Jahr sind zahlreiche junge Familien gekommen. Unter ihnen auch Susann Piper mit Sohn Mattis. Fotos: Elke Ernst



AUS DEM ALLTAG DER BÜRGERMEISTERIN

Liebe Leserinnen und Leser der Pasewalker Nachrichten,
gelegentlich werde ich gefragt, an welchen Themen gerade in der Verwaltung, vor allem von der Verwaltungsspitze gearbeitet wird oder welche Termine – auch außerhalb der Stadt und des Amtsbereiches – wahrgenommen werden. Gern gebe ich einen Einblick in meinen Arbeitsalltag des vergangenen Monats, kann aber die Vielzahl der internen Termine, Gespräche und Veranstaltungen aus Platzgründen natürlich nicht alle anführen. Deshalb erfolgt die Darstellung auszugsweise, um Ihnen einen kurzen Überblick geben zu können. Haben Sie Anregungen oder Anmerkungen oder auch nur Fragen zu den verschiedenen Punkten, sprechen Sie mich gern bei den veröffentlichten Sprechzeiten an oder nutzen Sie die angegebenen Kontaktdaten für einen Brief oder eine E-Mail.

Herzlichst
Sandra Nachtweih

Aus dem Terminplan der Bürgermeisterin – Mai 2019

18. Kalenderwoche

- Eröffnung des Seifenkistenrennens in der Marktstraße und Siegerehrung
- Auswertung des Führungskräfte-Fortbildungsseminars der neuen Leitungskräfte in der Verwaltung Pasewalks
- Rathaus unterwegs – Stand vor Woolworth – es waren ca. 10 Bürgeranfragen zu verzeichnen
- Teilnahme an der Sitzung des Finanzausschusses der Pasewalker Stadtvertretung – Hauptthema war die Diskussion zum Haushalt und zum Konsolidierungskonzept
- Quartalsgespräch mit dem Geschäftsführer der Beschäftigungsgesellschaft OAS
- Gespräch mit Frau Wolf – Vorstellung „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“
- 1. Spatenstich für das „Grüne Zentrum“ des Bauernverbandes
- Gratulation zum 70. Geburtstag von Bernd Gründer – Gutsmuseum Damerow
- Teilnahme am Jahresempfang der Stadt Torgelow
- Besuch des 28. Amtsfeuerwehrtages in Brietzig
- Eröffnung des Kinder- und Jugendtrainingscamps 2019 des DRK-Kreisverbandes
- Teilnahme an der Info-Veranstaltung „Gemeinsame Ärztliche Fortbildung für Jedermann“ – Dokumentation der medizinischen Leistungsfähigkeit einer Region

19. Kalenderwoche

- Interne Rücksprachen, u. a. künftiger Einsatz der Azubis nach der Ausbildung
- Monatsgespräch mit dem Eigenbetrieb Abwasser – Diskussion zur anstehenden Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2020 – 2023
- Gratulation zur Diamantenen Hochzeit von Klaus und Ruth Haerdel
- Leitung und Durchführung der Hauptausschusssitzung der Pasewalker Stadtvertretung
- Vorstandssitzung des Regionalen Planungsverbandes in Greifswald
- Beratung in Greifswald mit Invest in MV zur Vermarktung des Industriegebietes
- Teilnahme an der Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Uecker-Randow-Tal
- Vorstellungsgespräche zur Besetzung der Stelle eines Mitarbeiters für Brandschutz und Feuerwehren für den Amtsbereich
- Feierliche Abnahme/Übergabe Pestalozzistraße, damit sind die Bauarbeiten für die gesamte Straße abgeschlossen
- Teilnahme an der Sitzung des Senioren- und Behindertenbeirates der Stadt Pasewalk und Präsentation zum Stadtgeschehen des letzten Jahres
- Teilnahme an der Gedenkfeier zum 8. Mai zum Gedenken der Opfer von Kriegen
- Gesprächsführung mit der Förder- und Entwicklungsgesellschaft und dem Eigentümer des Lokschuppens zur Sanierung und Erweiterung des gesamten Ensembles
- Teilnahme am Treffen „Nachbarschaftlicher Frauenaustausch“ in Stettin
- Meeting mit den Bürgermeistern der Region in Bröllin zur Diskussion für die Aufnahme in ein Bundesprojekt zur Vernetzung und Vermarktung des Kunst- und Kulturraumes Uecker-Randow

20. Kalenderwoche

- verwaltungsinterne Dienstberatung, z. B. zum Sachstand der Haushaltsplanungen und Jahresabschlüsse der Gemeinden und Stadt
- interne Rücksprachen mit Mitarbeitern zu Sachthemen und offenen Fragen
- Gespräch mit Herrn Herrenkind vom Kreisverband Gartenfreunde UER e. V. zur zukünftigen Zusammenarbeit und Vermarktung unserer Schrebergärten
- Begleitausschusssitzung zum Projekt „Demokratie leben“ und Beratung der vorliegenden Anträge
- Besuch einer öffentlichen Veranstaltung der SPD im „Historischen U“ zum Thema der Finanzausstattung von Kommu-

nen
- Gratulation bei der Firma HOCO-Möbel zum 20-jährigen Jubiläum
- Treffen der IHK mit den Städten Pasewalk und Police in Police (Polen), Präsentation der 20-jährigen Städtepartnerschaft und Besichtigung der Abfallsortieranlage in Police
- Arbeitstreffen mit dem DRK zum Bauvorhaben „Alte Poliklinik“ und Festlegung weiterer Maßnahmen, z. B. zum Bau einer kleinen Kita an diesem Standort
- Treffen des Landrates mit den Bürgermeisterinnen der Städte Torgelow, Strasburg, Ueckermünde und Pasewalk sowie mit der Bundeswehr; zukünftig wird es einen steigenden Bedarf an Wohnraum der Soldaten im Umland geben
- letzte Stadtvertretersitzung der „alten“ Wahlperiode – Verabschiedung und Dank an den Stadtpräsidenten
- Verabschiedung von Bundeswehrsoldaten zum Auslandseinsatz mit einem feierlichen Appell

21. Kalenderwoche
- Pressegespräch mit dem Nordkurier zu aktuellen Themen, wie z. B. Baumaßnahmen und Kulturveranstaltungen
- Teilnahme und Mitwirkung an der Sitzung des Verwaltungsrates des Zusatzversorgungsverbandes MV in Schwerin
- Teilnahme an einer Veranstaltung: Kommunalpolitische Erwartungen an die Bundespolitik – Bürgerforum im „Historischen U“
- Besuch der Tagespflege der VS in Pasewalk und Überbringung von Glückwünschen zum 10-jährigen Jubiläum
- Sanierungsberatung – Rücksprache zu baulichen Vorhaben im Sanierungsgebiet Altstadt/Oststadt
- Fahrt mit dem Stadtpräsidenten zur Fotoausstellung „Die Tierwelt der Ueckermünder Heide“ in Zalesie/Polen: Es wurden Fotos der Naturfotographen Przemyslaw Wojcik aus Stettin und Fernando Schmidt aus Torgelow gezeigt.
- Besuch des Mehrgenerationenhauses der VS zum Jubiläum 20 Jahre Tagesstätte für Senioren mit anschließendem Besuch des Tages der Nachbarschaft im Mehrgenerationenhaus der VS
- Wahlsonntag – Besuch in den einzelnen Wahllokalen der Stadt; Treffen mit politischen Vertretern im Rathaus zur Bekanntgabe des Wahlergebnisses

22. Kalenderwoche
- Gratulation zum 90. Geburtstag von Frau Lydia Jeck in der Wohngruppe 4 des DRK
- Monatsgespräch mit dem Geschäftsführer der Förder- und Entwicklungsgesellschaft zur Vorbereitung auf die nächste Gesellschafterversammlung
- Pressegespräch – nach den Wahlen
- Gespräch mit dem Bürgermeister der Stadt Barth zum Thema Euro-Region
- Begrüßung der Neugeborenen in unserer Stadt
- Bürgersprechstunde
- Gratulation zum 100. Geburtstag von Frau Adeline Korpalski im CURA Seniorencentrum
- Besuch der Pasewalker Schützengilde zum Tag der offenen Tür
- Besuch des Lindenbades zum Lindenbadtrithlon

AUS DER STADTVERTRETUNG

Verabschiedung des langjährigen Stadtpräsidenten Norbert Haack

(PN/DV/PM). Norbert Haack wurde bei den Kommunalwahlen am 13.06.1999 als Mitglied in die Stadtvertretung der Stadt Pasewalk gewählt. Auf der konstituierenden Stadtvertretersitzung am 08.07.1999 wurde Norbert Haack auf Vorschlag des damaligen Fraktionsvorsitzenden der CDU (Wilfried Grenczewski) in geheimer Wahl einstimmig zum Präsidenten der Stadtvertretung gewählt.

Norbert Haack hat diese Tätigkeit und die damit verbundenen Aufgaben nicht nur zur vollen Zufriedenheit ausgeübt, sondern auch noch so gut gemeistert, dass ihm die Stadtvertreter und Stadtvertreterinnen auch in den darauf folgenden Legislaturperioden stets ihr Vertrauen aussprachen und als ihren Vorsitzenden wählten. So wurde dieses Amt in den letzten 20 Jahren ununterbrochen durch Norbert Haack ausgeübt. Hierfür sei ihm im Namen der Pasewalker Bürger und Bürgerinnen und aller Stadtvertreter/innen herzlich gedankt. Während dieser Zeit hat er sich für das Wohl unserer Stadt eingesetzt und viele wichtige Entscheidungen der letzten Jahre mitgetragen.

So hat Norbert Haack in den vergangenen 20 Jahren 108 Stadtvertretersitzungen vorbereitet und geleitet, bei denen mehr als 1.570 Beschlüsse gefasst wurden. Dieser Rückblick bezieht sich nur auf Stadtvertretersitzungen! Zusätzlich hat Norbert Haack an fast allen Hauptausschusssitzungen teilgenommen. Es gab auch die eine oder andere Sondersitzung. Er hat zudem als Repräsentant der Pasewalker Stadtvertretung an unzähligen Veranstaltungen teilgenommen und das nicht nur in Pasewalk und Umgebung, sondern auch in unseren Partnerstädten Norden, Halen und Police.

Ein Dankeschön gab es von Bürgermeisterin Sandra Nachtweih (li) für die langjährige gute Zusammenarbeit. Foto: Stadt

Nicht nur die Mitglieder der Stadtvertretung wechselten während dieser Zeit, auch die Bürgermeister. So arbeitete Norbert Haack zusammen mit Bürgermeister Wilfried Sieber, Bürgermeister Rainer Dambach und heute mit der Bürgermeisterin Sandra Nachtweih.

Auch wenn man sich nicht immer einig war, hat man zum Wohle der Stadt Pasewalk immer einen gemeinsamen Konsens gefunden.

Nach 20 Jahren aktiver Kommunalpolitik hat sich Norbert Haack gegen eine erneute Kandidatur für die Pasewalker Stadtvertretung entschieden und gibt den Staffelstab in neue Hände. Wer dies sein wird, entscheidet sich dann auf der konstituierenden Stadtvertretersitzung am 27. Juni.

Wir sind uns aber sicher, dass Norbert Haack das Geschehen in Pasewalk und in der Pasewalker Stadtvertretung weiterhin verfolgen wird und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

BAUGESCHEHEN

Weitere Verbesserung des Wohnumfeldes in der Pasewalker Oststadt

(PN/DV). Im Rahmen der städtebaulichen Aufwertung der Oststadt wurde die Pestalozzistraße erneuert. Das geschah in vier Bauabschnitten und beschäftigte die Verantwortlichen im Pasewalker Rathaus, Planer und bauausführenden Firmen bereits seit 2008. Damals wies die Betonfahrbahn in diesem Bereich erhebliche Mängel auf. Auch die unterschiedlich breiten Gehwege in diesem Bereich waren teilweise abgesackt und uneben. Parkstände waren zu dem Zeitpunkt mit Betonspurplatten ausgelegt. Diese Zustände sind nun dank der umfassenden und langjährigen Bauarbeiten vorbei. Ziel war es, eine funktionsgerechte und sichere Verkehrsführung für alle Verkehrsteilnehmer und Anlieger zu erreichen. Am 08.05. war es nun soweit: Der Straßenzug wurde um 11:00 Uhr feierlich übergeben und wenig später auch schon für den öffentlichen Verkehr freigegeben. Bürgermeisterin Sandra Nachtweih dankte in ihrer Rede den Planungsbüros und allen beteiligten Bauunternehmen sowie den anwesenden Geschäftsführern der Wohnungsbaugesellschaft Pasewalk GmbH und der Wohnungsbaugenossenschaft Pasewalk eG, deren Mieter in den vergangenen elf Jahren erhebliche Einschränkungen, Lärm- und Staubbelästigungen in Kauf nehmen mussten. Doch es hat sich gelohnt! Die Bürgermeisterin ließ die vier Bau-

abschnitte seit dem Jahre 2008 noch einmal Revue passieren. Der 1. Bauabschnitt wurde auf einer Länge von 170 Metern von der Torgelower Straße bis einschließlich der ersten Feuerwehr-Auffahrt realisiert. In diesem Zusammenhang wurde auch der Schulvorplatz der Europaschule „Arnold Zweig" neu gestaltet und erhielt somit einen Aufenthaltscharakter. Es wurden dabei auch 21 Stellflächen erneuert.
Im 2. Bauabschnitt mit einer Länge von 220 Metern wurde ebenfalls eine 100 Meter lange Busbucht für ein gefahrloses Ein- und Aussteigen der Schüler und die Wartehäuschen neu gestaltet. Der 3. Bauabschnitt umfasste 45 Meter in der Pestalozzistraße inklusive des Kreuzungsbereichs Fröbelstraße und noch einmal 48 Meter in der Goethestraße. Da der Neugestaltung im 2. Bauabschnitt Parkflächen zum Opfer gefallen waren, sind 39 neue Stellflächen für Pkw erschaffen worden. Im letzten Bauabschnitt wurden in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Pasewalk GmbH die Ver- und Entsorgungsleitungen und die Hausanschlüsse erneuert. Ebenfalls erhielt die Straße nun einen Asphaltbelag und eine Aufpflasterung, sodass eine höhenausgleichende Überquerung der Fahrbahn möglich ist. In diesem letzten Bereich wurden außerdem die Stellplätze neu angelegt. Ein getrennter Rad- und Gehweg komplettiert von einem Grünstreifen, neu gepflanzten Bäumen und Beleuchtung. Bei der Auswahl der Bäume für die Neupflanzung hatte sich die Stadt Pasewalk für Winterlinden entschieden. Dr. Zimmermann, dessen Unternehmen die Begrünungen ausführte, erläuterte die Vorteile dieser Baumart. „Winterlinden sind widerstandsfähig, bienenfreundlich und bilden eine große, mächtige Baumkrone aus", erläuterte der Fachmann. Die Baukosten insgesamt in der Pestalozzistraße seit 2008 belaufen sich auf 1.413.000,00 €. Davon erhielt die Stadt 750.000,00 € Städtebaufördermittel.

Geschafft! Bauunternehmer Guido Nentwich, Bürgermeisterin Sandra Nachtweih, Stadtvertreter Ralf Schwarz, Geschäftsführer der Woba Pasewalk Jens Schünemann und René Staatz, kaufmännischer Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft Pasewalk eG durchschnitten feierlich das Band.

Dr. Ulrich Zimmermann erläuterte die Vorzüge der Winterlinden, die in diesem Straßenbereich neu gepflanzt wurden. Fotos: D. Vallentin

KULTUR & MUSEUM

Kunst und Mobilität – Regionaler Mittelstand trifft Malerei und Grafik im Auto-Center Gentz

(PN/PM). Ein bisschen provokant mag das schon klingen: eine Kunstausstellung im Autohaus.
Aber so sehr, wie man darüber auch lächeln möchte – die Vernissage des Torgelower Kunstvereins und der Familie Gentz am 10. Mai 2019 in Pasewalk war eine gelungene Sache. Zwar hätte sich der Unternehmer nach intensiver Werbung und vieler offizieller Einladungen ein wenig mehr Publikum gewünscht, aber dann kamen, trotz des schlechten Wetters, doch eine recht ansehnliche Anzahl von Neugierigen und Interessenten, um diesem mutigen Projekt zu folgen. Hochwertige Malerei und Grafik im Zusammenspiel mit sportlichen Flitzern – das sieht man ja auch nicht jeden Tag.
Der Wettergott trommelte auch auf den Punkt genau um 19:00 Uhr lautstark auf das Metalldach, wodurch der Auftakt der Veranstaltung um knappe 15 Minuten nach hinten verschoben wurde, aber so erlebten auch die spät Entschlossenen dann den offiziellen Beginn, ein Lied von Gerhard Schöne, live gesungen von Liedermacher Ulrich Blume, der den Abend musikalisch begleitete.
Der Gastgeber hatte nicht Mühen und Kosten gescheut, um seinen Gästen ein stimmiges Ambiente zu bieten – Frühlingsblüher auf mit weißen Hussen geschmückten Stehtischen, ein ansehnlicher Bühnenbereich für die

Akteure, hochwertige Ton- und Lichttechnik und sogar ein kleines Sektbüfett mit Schnittchen für den kleinen Hunger – das hatte schon was! Dirk Gentz erklärte in seiner kurzen Begrüßung auch gleich das Ansinnen seiner Aktion. Kunst sucht Räume und Mittelstand kann seinen Kunden etwas Angenehmes bieten, das über Beratungsgespräche und Probefahrten hinaus geht. Wer sich im Auto-Center Gentz also in den kommenden Wochen für ein Auto interessieren sollte, kann bei einem gemütlichen Kaffee nun auch hochwertige Arbeiten regionaler Künstler bestaunen. Diese Idee fand auch die Vorsitzende des Torgelower Kunstvereins, Marlen Kötteritzsch, höchst interessant und nahm die Vorrede des Gastgebers geschickt auf, um ein wenig über die Arbeit des Vereins zu erzählen. Und tatsächlich ließen sich einige der Besucher an diesem Abend auch auf die Einladungsliste für die kommenden Vernissagen in Torgelow setzen, während andere, die eigentlich wegen der Ausstellung gekommen waren, die Gelegenheit nutzten, um sich einen schnittigen Wagen zeigen zu lassen. Ulrich Blume erzählte zwischendurch immer einige interessante Geschichten aus der Welt der Kunst und trug selbst verfasste Songs vor, über die man nachdenken oder auch schmunzeln konnte. Am Ende waren sich alle einig: Ein gelungener Abend, der im Fazit wesentlich länger ging als ursprünglich beabsichtigt. Man kam ins Gespräch und alle waren sichtlich zufrieden über diese äußerst informative und unterhaltsame Form der Vermittlung von Kunst in wirklich einzigartiger Atmosphäre.

Foto: Gentz

Beeinflussen Vulkane unser Klima?

(PN/DV). Am 15. Mai fand im Historischen U in Pasewalk die dritte Veranstaltung im Rahmen der Vortragsreihe „Universität in der Region“ statt. Prof. Dr. Christian von Savigny vom Institut Physik an der Greifswalder Universität erläuterte, welchen Einfluss Vulkanausbrüche auf die Atmosphäre und das Klima haben.

„Weltweit zählen wir jährlich 50 bis 60 Vulkanausbrüche“, begann Prof. Dr. Christian Savigny seine Ausführungen. Ursachen dafür sind zum Teil Verschiebungen von Erdplatten. Die Intensität der Vulkanausbrüche wird mittels Vulkanischem Explosivitätsindex (VEI) gemessen. Auf einer Skala von 0 bis 8 werden die Werte festgelegt. Dem Ausbruch des Vesuvs, dem wohl berühmtesten Vulkan der Welt, fiel 79 n. Chr. die Stadt Pompeji zum Opfer. Er hatte eine Intensität der Stärke 5. „Der Ausbruch des Pinatubos in Indonesien 1991 hatte große Auswirkungen auf das Klima“, so der Wissenschaftler. Schwebeteilchen in der Atmosphäre, sogenannte freigesetzte Aerosole, die bei Vulkanausbrüchen freigesetzt werden, wirken in bodennahen Luftschichten abkühlend, da sie Sonnenstrahlen reflektieren. Vulkane schaffen es, diese Schwebeteilchen in die Stratosphäre, also die zweite Schicht der gasförmigen Hülle der Erdoberfläche zu transportieren, wo sie bis zu drei Jahren verbleiben und so das Klima verändern können. Der Experte erklärte anhand des Ausbruchs des Tamboras auf der Insel Sumbava (Indonesien) im Jahre 1815, warum das darauf folgende Jahr als „Jahr ohne Sonne“ bezeichnet wurde und es zu massiven Ernteausfällen kam. Aerosole in der Atmosphäre nach Vulkanausbrüchen bewirken, dass der Himmel rötlicher erscheint. Ihnen haben wir also vielleicht wunderschöne Sonnenuntergänge und sehr schöne Gemälde zu diesem Thema zu verdanken? Sonnenuntergänge inspirierten schon viele bedeutende Maler. Casper David Friedrich, der 1774 in Greifswald geboren wurde, schuf 1817 sein Gemälde „Greifswald im Mondschein“. Es ist heute im Nationalmuseum in Oslo ausgestellt. Ab Mai bis Mitte August können wieder verstärkt leuchtende Nachtwolken im Norden ab 23:00 Uhr beobachtet werden. Experten sprechen dabei von

Der Greifswalder Prof. Dr. Christian von Savigny erläuterte den Besuchern der Vortragsreihe anschaulich den Zusammenhang zwischen Vulkanausbrüchen und Klimaveränderungen. Foto: D. Vallentin

einer Ansammlung von Eiskristallen in einer Höhe von 80 bis 85 Kilometern, also der Grenze zum Weltall. Erstmals wurden sie im Jahre 1885 beobachtet, also zwei Jahre nach dem Ausbruch des Vulkans Krakatau auf der gleichnamigen Insel zwischen Java und Sumatra, mit dem gewaltige Tsunamis einhergingen. Nach seinem Vortrag nahm sich Prof. Dr. Christian Savigny noch Zeit und beantwortete gern die Fragen der Besucher.

Von „Alle meine Entchen“ bis zum „Bolero“ in Blumenthal

(PN/PM). Zum dritten Mal fand in diesem Jahr der Gitarrenwettbewerb der Kreismusikschule Uecker-Randow unter der Schirmherrschaft des Fördervereins der Kreismusikschule statt.
Das dazu gehörige Preisträgerkonzert in der wunderschönen kleinen Kirche in Blumenthal gab es eine Woche später und auch dieses wurde ganz traditionell in Kooperation mit dem Kultur- und Heimatverein Blumenthal und der evangelischen Kirchgemeinde Ferdinandshof durchgeführt.
Das Konzert am Sonntagnachmittag lockte viele Zuschauer an und wurde durch die entspannte Moderation des Gitarrenlehrers Uli Kellner zu einer vergnüglichen Lehrstunde über den Werdegang eines Gitarrenschülers. Der Nachmittag in Blumenthal bot den 18 jungen und etwas älteren Gitarrenschülern eine wunderbare Plattform zum Musizieren. Der Spaß, mit dem Uli Kellner durchs Programm führte, übertrug sich auch auf die Schüler und nahm so manchem der jungen Künstler zwischen 7 und 16 Jahren damit ein Stück Lampenfieber. Erste Schritte, kleine Kinderlieder, dann intensivere und anspruchsvollere Griff- und Zupftechniken bis hin zum dreistimmigen Satz und Etüden mit großen Klangeffekten

Gitarrenquintett, Foto: Verein

präsentierten die Schüler der Gitarrenklassen. Niemand ging an diesem Tag leer aus. Alle Schüler erhielten Urkunden, Blumen, wunderbare Prädikate und Preise in Form von Gutscheinen, gesponsert durch den Förderverein. Die ersten drei Plätze wurden dabei belegt von Fabian Lorenz, 16 Jahre, mit dem 3. Preis, Josefine May, 12 Jahre, mit dem 2. Preis und Juna Wilke, 7 Jahre, erhielt den 1. Preis. Zu den Gratulanten zählten nicht nur die Familien und Eltern aller Preisträger, sondern auch Gerd Hamm als Bürgermeister und Vorsitzender des Kultur- und Heimatvereins. In seinen abschließenden Worten freute er sich schon auf die nächste Ausgabe des Gitarrenwettbewerbes, der voraussichtlich dann 2021 stattfinden wird und ermunterte alle Gitarrenschüler, dafür zu sorgen, dass sie auch beim nächsten Mal wieder in Blumenthal zu diesem schönen Konzert dabei sind.

Fridays-for-Future-Ship auf Fahrt durch den Pasewalker Kunstgarten

(PN/ID). Es gibt Neues im Pasewalker Kunstgarten. Nun bereits zum 3. Mal nahmen Schülerinnen und Schüler aus 9. und 10. Klassen des Oskar-Picht-Gymnasiums an einem Künstler für Schüler-Projekt teil. 2008 und 2016 gab es hier bereits diese Workshops, deren Resultate über einige Zeit den Kunstgarten mit geprägt haben. Unter Anleitung der Künstlerin Ines Diederich realisierten die Jugendlichen auf der frisch gemähten Wiesenfläche ihre zuvor gemeinsam entwickelten Ideen. Da es ihnen derzeit untersagt ist, für ihre Auffassungen zu einer zukunftsfähigen Klimapolitik im Fridays for Future-Rahmen zu demonstrieren, haben sie ihrer Überzeugung anders Ausdruck verliehen. Aus Zweigen und Ästen entstand ein Schiff, das nun auf Fahrt durch den Pasewalker Kunstgarten ist.

Ein Schiff, das die Erdkugel trägt und als Symbol für ein Rettungsschiff steht. Gerettet werden soll nichts weniger als unser Erdplanet. Ein Haifisch, Sinnbild für die bedrohte Tierwelt und den gefräßigen Kapitalismus zugleich, steht seiner Fahrt gegenüber. Das Schiff tauften sie auf den Namen „Fridays for Future“.
Für die Schülerinnen und Schüler war

es die erste Begegnung mit der Landart, einer Kunstgattung, bei der aus Naturmaterialien fast ausschließlich im Freiraum gestaltet wird. Alle Beteiligten genossen die gemeinsame Arbeit im Freien und waren selbst überrascht über die räumlichen Dimensionen, die Realisierungen in der Landart möglich machen. Da störten auch ein paar Regenschauer nicht. „Jedes Jahr ein solches Projekt“, wünschten sich die Jugendlichen am Ende der Arbeitswoche. Seit dem Jahr 2000 bietet das Projekt Künstler für Schüler jährlich etwa 50 Schulen in MV die Möglichkeit, in einem Workshop gemeinsam mit Künstlerinnen und Künstlern auf eine Entdeckungsreise in die Welt der bildenden Kunst aufzubrechen. Als landesweites Projekt wird es vom Kulturwerk des Künstlerbundes Mecklenburg und Vorpommern e. V. im BBK koordiniert. Gefördert und mit den notwendigen Finanzen ausgestattet ist es vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen der Initiative „Kultur gegen Gewalt“.

Ines Diederich, Bildhauerin und Landartkünstlerin aus Vogelsang bei Woldegk arbeitet schon seit fast zwei Jahrzehnten mit stets neuen Projektideen für die Initiative. Sie hofft, dass das Schiff im Pasewalker Kunstgarten Fahrt aufnimmt und das S.O.S. der Schüler gehört wird.

Foto: Ines Diederich

ORDNUNG/SICHERHEIT/FEUERWEHR

Bereits zum 15. Mal Seifenkistenrennen in Pasewalk

(PN/DV). Bunte Seifenkisten gehören mittlerweile am 1. Mai zum Straßenbild in Pasewalk. Die Organisatoren von der Pasewalker Feuerwehr und dem Ortsverband Pasewalk des Technischen Hilfswerkes erhielten in diesem Jahr tatkräftige Unterstützung vom Neustrelitzer Ortsverband des THW. Insgesamt gingen 21 bunte Flitzer an den Start in der Marktstraße. Sie kamen aus der Uecker-Randow-Region, aber auch aus Schönermark oder Berlin-Pankow. Im Vorfeld hatten die Kinder mit ihren Betreuern über Monate an den Seifenkisten gebastelt. Die Arbeit hatte sich gelohnt. Viele originelle Fahrzeuge waren so entstanden und ganz toll hergerichtet. Bei der technischen Abnahme vor dem Start hatten die Mitarbeiter des THW kaum etwas zu beanstanden. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Pasewalks Bürgermeisterin Sandra Nachtweih. Bei der Eröffnung ebenfalls anwesend war der Landrat des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Michael Sack. Er löste damit sein Versprechen, in diesem Jahr wiederzukommen vom letzten Jahr ein, als er erstmals in Pasewalk beim Seifenkistenrennen war. Beide wünschten den kleinen Rennfahrern viel Spaß. „Mögen die schnellsten Seifenkisten gewinnen“, so die Bürgermeisterin. Die Distanz führte über 180 Meter. Nach einem Probedurchgang wurden noch zwei weitere Durchgänge gefahren, sehr zur Freude der Zuschauer, die am Straßenrand richtig mitfieberten und die Fahrer anfeuerten. Die Sieger standen dann am frühen Nachmittag fest. Bürgermeisterin Sandra Nachtweih, Wehrführer der Pasewalker Feuerwehr Marco Freuer und der Leiter des THW-Ortsverbandes Pasewalk nahmen gemeinsam die Siegerehrung vor. Das Team Red Dragon (00:17,57) war das schnellste. Gefolgt vom Team Pink Dragon (00:17,81) und dem Team Extreme Bullet (00:17,84). Einen Sonderpreis erhielt das Team Tanzbox.

Das Team Red Dragon (00:17,57) war das Schnellste.

Weiter gehts auf Seite 33!

Unsere Werbeaussagen sind respektvoll und ehrlich!
Zum 5. Mal wurden wir als TOP Immobilien Makler ausgezeichnet!

TOP IMMOBILIEN MAKLER 2019 NEUBRANDENBURG
FOCUS
statista

HORN IMMOBILIEN
Büro Neubrandenburg: 4. Ringstrasse 429 · Tel.: 0395 5706669 · www.horn-immo.de

Helfer
in schweren Stunden

Bestattungshaus
Pommersches Land
Inh. Fam. Kelichhaus

Pasewalk • Am Markt 26 • Tel.: 0 39 73/21 06 44
Viereck • Hauptstraße 24 • Tel.: 03 97 48/5 50 90

E-Mail: kelichhaus@bestattungen-uecker-randow.de
Internet: www.bestattungen-uecker-randow.de

Herzlichen Dank

für die zahlreichen Beileidsbekundungen, das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes, Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Onkel

Udo Köpsel

sowie für die vielen Blumen und Geldzuwendungen.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus „Pommersches Land", dem Trauerredner Herrn Kopperschmidt und der Blumenbinderei Hase.

Im Namen aller Angehörigen
Hannelore Köpsel und Kinder

Sandkrug, im Juni 2019

Überbewertet

Bevor sie einen Verkaufspreis festlegen, holen sich viele Immobilienverkäufer nicht nur die Meinung eines sondern mehrerer Immobilienmakler ein. In vielen Fällen entscheiden sich Verkäufer für denjenigen Vermittler, der ihm den höchsten Preis zusagt. In der Euphorie vergisst man leicht, dass es auch immer einen Käufer geben muss, der bereit ist, diesen Preis auch zu bezahlen.
Doch dafür ist einzig und alleine der Markt verantwortlich und den kann der Verkäufer leider nicht beeinflussen. Selbst wenn der Verkäufer einen gewissen Betrag erzielen muss, weil eine Folgefinanzierung davon abhängt, heißt das nicht automatisch, dass es auch bereitwillige Käufer gibt, die diesen bezahlen.

WIR KAUFEN IHRE IMMOBILIE
„Lassen Sie sich nicht ins BoxHORN jagen"

BePe-Immobilien
Immobilienkaufmann
Ralf Pete
Tel.: 03973- 4490858
Mobil: 0170-2837799
Vorpommern-Greifswald & Uckermark

Möchten Sie Ihr Haus verkaufen!
Ihr Serviceбüro in Löcknitz!
Haus und Grundstück sind Ihnen zu groß?
Sie schaffen nicht mehr alles alleine?
Vielen gerade älteren Menschen konnten wir schon helfen. Wir erledigen für Sie alle Formalitäten.
Seit 25 Jahren sind wir in Ihrer Region erfolgreich tätig.
Neben unserer deutschen Kundschaft haben wir in den letzten 7 Jahren auch sehr erfolgreich an unsere polnischen Nachbarn verkauft. Durch besondere Beziehungen nach Polen gelang es uns immer sichere Verträge abzuschließen. **Vertrauen zahlt sich aus!**

HORN IMMOBILIEN
Ihr Familienmakler seit 1993!
Löcknitz, Chausseestraße 24
039754-1 89 65 8
www.horn-immo.de

TOP IMMOBILIEN MAKLER 2019 NEUBRANDENBURG
FOCUS
statista

Prima Klima hinterm Steuer

Eine gute Temperierung des Autos verbessert Konzentration und Sicherheit

(djd). Extreme Temperaturen lassen uns müde werden, lenken ab und können sogar zu Kopfschmerzen führen. Das gilt am Arbeitsplatz ebenso wie hinter dem Steuer. Gerade im Straßenverkehr kommt es zu jeder Sekunde auf die volle Aufmerksamkeit an. Eine gute Klimatisierung in der individuellen Wunschtemperatur erhöht somit nicht nur den Komfort, sondern vor allem auch die Sicherheit. Klimaanlagen und Standheizungen sind daher im Auto unerlässlich, um ganzjährig für gleichbleibend angenehme Temperaturen im Fahrzeuginnenraum zu sorgen.

Foto: djd/Webasto/thx

Die richtige Temperatur im Fahrzeug sorgt für eine angenehme und sichere Fahrt - und das zu jeder Jahreszeit.

Herzlichen Dank

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem

70. Geburtstag

möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Kindern und Enkelkindern sowie allen Verwandten, Freunden und Bekannten bedanken.

Besonderen Dank gilt der Produktionsgenossenschaft Schönwalde e.G., der Gemeinde Schönwalde, dem CDU Kreisverband Uecker-Randow und dem Kreisfeuerwehrverband Vorpommern/Greifswald.

Karl Lahs

Dargitz, im Mai 2019

ALLEN GRATULANTEN MÖCHTE ICH FÜR DIE VIELEN GLÜCKWÜNSCHE UND GESCHENKE ANLÄSSLICH MEINER

JUGENDWEIHE

RECHT HERZLICH DANKEN.

MARK LUCHTERHAND

JATZNICK, IM JUNI 2019

EXAKT
Salon Tank

Ab 1.7.2019 steht unseren Kunden eine junge, kompetente Kosmetik- und Fußpflegerin zur Verfügung.

Vom 01.07.- 01.08.2019
15% RABATT
auf alle Kosmetikbehandlungen und Produkte.

Kalandstr. 11
17309 Pasewalk
Tel.: +49 (0)3973 21 03 64
Fax: +49 (0)3973 21 41 91
E-Mail: nicole-tank@freenet.de
www.salon-exakt.de

NEUERÖFFNUNG
SCHLIEMANN-MUSEUM
8. JUNI 2019

„Hacke und Schaufel für die Ausgrabung Trojas und der Königsgräber von Mykenae wurden schon in dem kleinen deutschen Dorfe geschmiedet und geschärft, in dem ich acht Jahre meiner ersten Jugend verbrachte." Heinrich Schliemann (1881)

Rostock - Hamburg - Amsterdam:
Auf dem Weg zum umtriebigen Kaufmann

Troja:
Verwirklichung eines Lebenstraumes

Mecklenburg:
Kindheit in ländlicher Idylle

Russland:
Mit Fleiß, Glück und Geschäftssinn zum erfolgreichen Unternehmer

SCHLIEMANN
MUSEUM ANKERSHAGEN

SCHLIEMANNS WELT ENTDECKEN

Lindenallee 1 | 17219 Ankershagen | www.schliemann-museum.de

Hast du mit deinen Sachen Pech, dann flitze schnell zu

Elke Cech

Inh. Sylvia Beese
Kirchstraße 1
17309 Jatznick
Tel. 039741 - 80030

Hoffest

14. Juli 2019 ab 10 Uhr

LEBEN AUF DEM LANDE
ZU UROMAS ZEITEN

Traditionelles Handwerk zum Schauen und Mitmachen | Schmieden | Korbflechten Seilerei | Töpfern | Spinnen | Filzen | Backen Kochen | Buttern | Kräuterkunde u.v.m.

AGRONEUM
Alt Schwerin

Landwirtschaft erleben.

Achter de Isenbahn 1
17214 Alt Schwerin
Tel.: 039932 47450
Fax: 039932 474520
info@agroneum-altschwerin.de
www.agroneum-altschwerin.de

Stück für
Stück zum
Erfolg, mit **uns**!

Ihr persönlicher Ansprechpartner

Udo Pasewalk

0171/971 57 -39

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Str. 9 · 17209 Sietow
Tel. 039931/579-0 Fax 039931/57930
e-mail: u.pasewald@wittich-sietow.de

Gefolgt vom Team Pink Dragon (00:17,81) … Foto: M. Dummer

Landrat Michael Sack löste sein Versprechen vom letzten Jahr ein und war Gast des Seifenkistenrennens. Foto: D. V.

Am Stand des DRK-Kreisverbandes Uecker-Randow auf dem Markt konnten sich die Besucher mit leckerem Kuchen und Kaffee stärken. Foto: D. Vallentin

… und dem Team Extreme Bullet (00:17,84). Foto: M. Dummer

Einen Sonderpreis erhielt das Team Tanzbox. Foto: M. Dummer

Die Seifenkisten kamen ordentlich in Fahrt. Hier sogar ein Zweisitzer mit den „Rennfahrern" Erik Korytni und Vera Heinze. Am Ende landeten sie auf Rang 15. Foto: D. V.

Pasewalks Bürgermeisterin Sandra Nachtweih eröffnete das 15. Seifenkistenrennen. Foto: D. Vallentin

Feuerwehrmuseum Pasewalk in diesem Jahr geschlossen

(PN/EN). Das Pasewalker Feuerwehrmuseum in der Torgelower Straße ist in den nächsten Wochen und Monaten von umfangreichen Baumaßnahmen im Umfeld und auch selbst betroffen. Auf dem Gelände der Feuerwehrtechnischen Zentrale werden Bodenarbeiten durchgeführt. Dadurch ist nur noch ein sehr eingeschränkter Zugang zum Museum möglich. Auch im Feuerwehrmuseum selbst sind Bauarbeiten geplant, so soll das Dach instandgesetzt, Fenster ausgetauscht und die Fassade neu gestaltet werden. Darauf freuen sich bereits die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Feuerwehrhistorik Pasewalk e. V. Es kommt aber auch viel Arbeit auf die Ehrenamtlichen zu. Aus diesen Gründen kann dort in diesem Jahr kein Besucherverkehr stattfinden. Die durchführende Baufirma lehnt ein Betreten der Baustelle aus nachvollziehbaren Gründen ab. Das bedauern die Kameraden sehr. Wer allerdings Feuerwehr erleben möchte, ist herzlich am 29.06.2019 auf den Markt eingeladen. Dort finden die Feierlichkeiten zum Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Pasewalk zu deren 140-jährigen Bestehen statt. Dort treffen sie auch die Mitglieder aus dem Feuerwehrmuseum mit einigen ihrer Fahrzeuge wieder.

WIRTSCHAFT

Das schnelle Internet ist in der Pasewalker Oststadt angekommen

(PN/DV). Der Anlass, warum die Stadtwerke Pasewalk GmbH hiesige Unternehmer gerade in das Computer-Kabinett in die Grundschule „Ueckertal“ in die Pestalozzistraße einlud, war ein ganz besonderes Ereignis. Im Zuge der abgeschlossenen Straßenbauarbeiten im Bereich der Pestalozzistraße wurde auch der erste Anschluss für das Glasfasernetz UNSnet im Pasewalker Stadtgebiet installiert und freigeschaltet, sehr zur Freude des Schulleiters der Grundschule, Ralf Schwarz. Er berichtete über die bisherige Internet-Ausstattung der Schule und die damit verbundenen Arbeitsbedingungen für die Schüler, die Lehrer und ihn selbst. Der Geschäftsführer der Stadtwerke Pasewalk GmbH, Rüdiger Behrendt und seine Mitarbeiter erläuterten den anwesenden Händlern und Gewerbetreibenden das Projekt. Gemeinsam demonstrierten sie die Geschwindigkeiten bei einem Download und einem Reload in die Cloud. Der Unterschied zwischen dem bisherigen Netz und dem Glasfasernetz bei der Datenübertragung war enorm.

Schulleiter der Grundschule „Ueckertal“ Ralf Schwarz erläuterte die bisherigen Arbeitsbedingungen mit dem alten Kupferfasernetz und demonstrierte gemeinsam mit den Mitarbeitern der Stadtwerke Pasewalk GmbH, wie schnell die Schüler und Lehrer nun im Internet unterwegs sein können. Foto: D. Vallentin

Bisher versorgten die Stadtwerke Pasewalks Einwohner mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme. Neu dazu kommt nun auch das Datennetz. Die Kunden haben dann nur einen Ansprechpartner für alles.

Warum ausgerechnet Glasfaser? Welche Vorteile bietet ein modernes Glasfasernetz gegenüber dem herkömmlichen Kupfernetz? Rüdiger Behrendt und sein Vertriebsleiter Dirk Hartwig erläuterten die entscheidenden Vorzüge: garantierte Geschwindigkeiten, schnellere Übertragungsgeschwindigkeiten, Leistungsreserven für Jahrzehnte und zusätzlich noch abhörsicherer, energiesparender, unempfindlicher gegen Kälte, Nässe und Magnetfelder sowie keine Entstehung von Elektrosmog.

Der Zeitrahmen für die Umsetzung des Projektes ist relativ eng, aber das Unternehmen liegt sehr gut im Zeitplan. Im April 2018 wurde die Entscheidung für das Glasfasernetz getroffen. Bereits ein Jahr später wurde mit der Grundschule der erste Kunde ans Netz angeschlossen. Nun laufen die Planungen für den Ausbau der Innenstadt und der Peripherie, die dann für 2019/2020 realisiert werden sollen. Und das Bes-

te für die Pasewalker ist: Den Hausanschluss gibt es unter bestimmten Voraussetzungen kostenlos. Wer seine Nachbarn mobilisiert, beschleunigt den Ausbau des eigenen Straßenzuges. „Der Anschluss erfolgt mit modernem Spülbohrverfahren. Der Vorgarten muss nicht komplett aufgegraben werden“, verspricht Rüdiger Behrendt. Beratung und Unterstützung gibt es im Kundencenter der Stadtwerke. Selbst Austauschgeräte werden vom Rund-um-Versorger zur Verfügung gestellt. Die freundlichen Mitarbeiter erläutern dann auch im Gespräch gern, welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen, damit keine Anschlussgebühren entstehen. „Kommen Sie zu uns. Wir beraten Sie montags bis freitags gern in der Zeit von 09:00 bis 18:00 Uhr“, so der Leiter des Service-Centers Andre Cyrol.

20 Jahre HOCO Möbel im Rothenburger Weg in Pasewalk

(PN/DV). „Herzlich willkommen. Wir freuen uns, Sie zu unserem 20-jährigen Jubiläum begrüßen zu dürfen“, empfingen die langjährige Mitarbeiterin Silke Thurath und Geschäftsführer Christian Rachau die Kunden am Eingang des Möbelhauses. Bereits seit 1990 ist HOCO Möbel in Pasewalk ansässig. Am Standort im Rothenburger Weg befindet sich das Unternehmen seit dem Neubau im Mai des Jahres 1999. Grund genug, mit den Kunden das Jubiläum zu feiern. In den vergangenen Jahren ist es dem Pasewalker Möbelhaus gelungen, durch konzentrierte Arbeit, Kompetenz, Freundlichkeit, individuelle Beratung und Service neue Kunden zu gewinnen und so den Kundenstamm stetig zu erweitern. Neben den vielen treuen Kunden, gehörte auch Pasewalks Bürgermeisterin Sandra Nachtweih zu den Gratulanten.

Bürgermeisterin Sandra Nachtweih gratuliert Silke Thurath und Christian Rachau (v. r.) zum 20-jährigen Jubiläum am Standort im Rothenburger Weg. Foto: D. Vallentin

„Der Kunde merkt genau, ob er kompetent und gut beraten wird“, sind sich Christian Rachau, der die Geschicke dieser und fünf weiterer Filialen im Landkreis Vorpommern-Greifswald, der Mecklenburgischen Seeplatte und der Uckermark mit insgesamt 23 Mitarbeitern seit 2012 führt und die drei Pasewalker Filialmitarbeiter einig. Um stets auf dem Laufenden zu sein, werden alle Mitarbeiter regelmäßig geschult. Über die neuesten Trends in der Branche informieren sich die Fachleute auf der jährlich im September stattfindenden Möbelmesse in Bad Salzuflen. Den Kunden können sie so immer topaktuelle Möbel anbieten. Das Sortiment wird ständig erweitert oder gewechselt. Egal, ob Polstermöbel, Wohnwände, Schlafzimmer, Ess- und Jugendzimmer oder Badmöbel und Garderoben, Silke Thurath und ihre Kollegen können aus einem umfangreichen Sortiment schöpfen. „Relativ neu ist in unserem Hause der Bereich der Einbauküchen“, erläutert die Fachfrau.

Highlight des Jahres ist seit 2006 immer die Teilnahme an der Leistungsschau. Auch in diesem Jahr wird sich das Team dort präsentieren und freut sich schon darauf, mit den Kunden ins Gespräch zu kommen.

PASEWALKER FERIENTAG

am 02.Juli 2019

beim Arbeitslosenverband

Programm

9:00 Begrüßung und Frühstück
(Treff: Scheringer Straße 06, Pasewalk)

10:00 Stadtrundgang mit Besuch der Kirche St. Marien

11:30 Einkehr ins Hotel Am Park

13:00 Besuch durch den Blinden- und Sehbehindertenverein

14:00 Vesper und aktive Beschäftigung
(An der Festwiese 24)
bis ca. 17:00 Uhr

Anmeldungen für Ferienkinder bis 12 Jahre bitte beim ALT Pasewalk, Scheringer Straße 06, oder vorab unter Telefon 03973/443504!

19. Erlebnistag

Lindenbad Pasewalk
Donnerstag, 7. August 2019
Beginn: 13 Uhr, Eintritt: frei

Ein buntes Kinder- und Familienprogramm
Hüpfburg, Malstraße, Kinderschminken und Glücksrad
Puppenhaus, Wippe und viel Spielzeug
sowie die Wasserrutsche erwarten alle Wasserratten

Außerdem: 18. Wasserrutschmeisterschaften

Veranstalter: Stadt Pasewalk und Arbeitslosenverband Pasewalk

100 JAHRE

Pasewalker Kleingartenverein »Vorwärts« e.V.

Tag des offenen Gartens

06. Juli ab 14.00 Uhr

in der Kleingartenanlage am Sportplatz

KONZERT

Bach à la carte

Fürstliche Orchesterwerke der Bachfamilie

Johann Sebastian Bach | 5. Brandenburgisches Konzert
Johann Ludwig Bach | Suite G-Dur
Johann Bernhard Bach | Suite g-Moll

18. August 2019, 19 Uhr
St. Marienkirche Pasewalk
Eintritt: 10,-, erm. 8,- Euro

Orchester für Alte Musik Vorpommern

INFOS

Top-Herzmedizin in Vorpommern

Zum Herzforum im Historischen U waren viele Interessierte gekommen und freuten sich über die Fachvorträge der Spezialisten und darüber, dass auf ihre Fragen eingegangen wurde. Foto: D. Vallentin

Vorträge mit Podiumsdiskussion im Historischen U

(PN/DV). „Alle zwei Jahre wollen wir mit einem medizinischen Schwerpunktthema dem Gesundheitsinformationsbedürfnis von Patienten und Interessierten entsprechen. Wir starten mit der Herzmedizin, da diese im ambulanten und klinischen Sektor allgemein über die Landesgrenzen anerkannt ist“, erläuterte Dr. med. Christine Bahr vom Förderverein für Ärztliche Fortbildung & Kommunikation die Vortragsreihe. Für die erste Veranstaltung am 4. Mai im Historischen U konnten der Direktor für Herzchirurgie des Klinikums Karlsburg, Prof. Dr. med. Georg Wollert, Prof. Dr. med. Hans Grabe, Direktor der Psychiatrie und Studiendekan der Universität Greifswald, Prof. Dr. med. Wolfgang Motz, Direktor des Klinikums Karlsburg und des Herzzentrums Vorpommerns sowie Prof. Dr. med. Stephan Felix, Direktor der Kardiologie der Universität Greifswald und des Herzzentrums Vorpommern als Referenten gewonnen werden. Durch die Veranstaltung führte Sabine Kühn, vielen als Moderatorin des NDR-Nordmagazins bekannt. Viele Interessierte waren gekommen, lauschten den Fachvorträgen der Spezialisten und erhielten so die neuesten medizinischen Erkenntnisse zum Thema Herzmedizin aus erster Hand. Nach den Fachvorträgen konnten die Besucher Fragen an die Experten stellen. Bereits im Vorfeld konnten Fragen per Mail oder Post eingesendet werden, die auch beantwortet wurden.

ALT & JUNG

Viel Spaß beim Recyclingworkshop in der Grundschule „Ueckertal“

(PN/ PN/DV). Im Rahmen des Projektes „Gemeinsam schützen wir das Klima in der polnisch-deutschen Grenzregion“ trafen sich am 9. Mai in der Pasewalker Grundschule „Ueckertal“ 20 Jungen und Mädchen aus Pasewalk und der polnischen Partnerstadt Police im Alter von neun bis zehn Jahren. Ziel dieses Projektes, das von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und dem Staatsbudget (Fonds der kleinen Projekte im Rahmen der Zusammenarbeit Interreg V A Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg/Polen in der Euroregion Pomerania) finanziert wird, war es unter anderem die Kinder für einen bewussten Umweltschutz und eine rationelle Nutzung natürlicher Ressourcen zu sensibilisieren. Lehrer Mariusz Buchaniewicz berichtete, dass diesem Workshop bereits ein Workshop in Police im April vorausgegangen war. Der Workshop in Pasewalk

Die Kinder der Pasewalker Grundschule Ueckertal und der Grundschule aus Police hatten beim Recyclingworkshop in Pasewalk sichtlich Spaß. Fotos: D. Vallentin

bestand aus zwei unterschiedlichen Themenbereichen. Der erste Teil war für den Erwerb und die Systematisierung des Grundwissens zum Thema Recycling und die rationelle Nutzung von natürlichen Ressourcen bestimmt. Die Kinder mussten als erste Aufgabe entscheiden, welche Art von Müll wie entsorgt wird. Aus zerlegten Holzpaletten wurden von den Betreuern des Workshops für die Kinder „Hölzerne Herzen“, Fische oder Schlangen vorbereitet,

die dann von den Kindern mit Pinsel und Farbe gestaltet wurden. Außerdem bastelten Kinder Windspiele, die aus PET-Flaschen gewonnen wurden. Der zweite Teil des Workshops umfasste die Erstellung eines „Rolodroms". In Teams, die aus jeweils zwei deutschen und zwei polnischen Schülern bestanden, entstanden aus einer Platte aus Pappe und Toilettenpapierrollen mit Klebestreifen und Schere die „Rolodroms". Die fertigen Arbeiten wurden beurteilt und dann ausgezeichnet. Als Erinnerung an diesen Workshop erhielten die Schüler ein Bienenhaus, das sie mit nach Hause nehmen und anbringen konnten.

Richtig bunt wurde es beim Bemalen der Herze, Fische und Schlangen aus Holz. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt.

Grund zum Feiern an der Pasewalker Europaschule Oskar-Picht-Gymnasium

(PN/DV). Regelmäßig erhalten die Schüler der Europaschule Oskar-Picht-Gymnasium Besuch aus Nowogard und das nun schon seit 20 Jahren.
Die Schüler konnten sich in diesem Jahr auf drei gemeinsame abwechslungsreiche Tage in Pasewalk, Stettin und Nowogard freuen. Das Jubiläumstreffen nahmen Schulleiterin Cornelia Kühne-Hellmessen und ihre Kollegen sowie die Pasewalker Schüler zum Anlass, die polnischen Gäste in der Aula zu begrüßen und auf die gemeinsamen zwanzig Jahre zurückzublicken. Lehrerin Dorit Engel erinnerte in ihrer kurzen Rede an das erste Treffen mit ihrer polnischen Kollegin Dorota Borzeszkowska-Buriak 1998. „Ich sprach kein Wort polnisch und Dorota kein Wort deutsch. Wir haben uns damals auf Russisch verständigt." Ein Jahr später fuhr dann die erste Klasse nach Nowogard. Jährlich finden nun beidseitig der Grenzen Treffen statt. Es entstanden Freundschaften, die Sprachkenntnisse haben sich auf beiden Seiten verbessert. Nach dieser feierlichen Eröffnung gehörte die Bühne der Schülerband „Soundgulasch". Sie gaben Kostproben ihres Könnens und erhielten viel Beifall. Zu einem Jubiläum gehört selbstverständlich auch eine leckere Geburtstagstorte, auf der sich zwar keine Kerzen befanden, aber Lehrerin Frau Bohl hatte zwei Fontänen vorbereitet, die feierlich gezündet wurden. Gestärkt konnten sich die Schüler dem geplanten Kunstprojekt widmen. Sie bereiteten eine Ausstellung im Foyer anlässlich des 20-jährigen Schüleraustausches vor. Am Nachmittag stand ein Besuch der Marienkirche mit einem Orgelkonzert, Bowling und eine Führung durch den Lokschuppen auf dem Programm. Am Dienstag fuhren die Schüler gemeinsam nach Stettin. Gemeinsam erkundeten sie die Stadt, bevor es am Abend nach Nowogard ging. Dort erwartete sie ein Festakt in der polnischen Partnerschule.
Die Schüler nutzten die drei Tage, um ihre Sprachkenntnisse weiter zu verbessern und ihre Freundschaften zu pflegen. Alle hatten viel Spaß.

Gemeinsam schnitten Dorit Engel und Dorota Borzeszkowska-Buriak die Torte an.
Fotos: D. Vallentin

Die Schülerband „Soundgulasch" erhielt viel Beifall für ihre Darbietungen.

Ein ganz besonderer Tag

(PN/AW). Große Aufregung und Geschäftigkeit herrschte seit Tagen in unserer Kita „Am Storchennest“ der Volkssolidarität UER e. V. Die Vorbereitungen zum „Tag der kleinen Forscher“ liefen auf Hochtouren und die Aufregung war groß, denn an diesem Tag erhielten wir unsere 5. Zertifizierung zum „Haus der kleinen Forscher“. Wir haben es wieder einmal geschafft – und sind sehr stolz darauf! Als Gäste in unserem Haus begrüßten wir, anlässlich der Auszeichnung, Brigitte Seifert als Koordinatorin der Kitas und stellvertretende Geschäftsführung der Volkssolidarität UER e. V., Ines Gornig sowie Nanni Rose vom Jugendamt des Landkreises, die die Verleihung der „Plakette“ vornahm. So starteten alle Gruppen nach dem Frühstück, bei strahlendem Sonnenschein in den Forschervormittag, auf unserem Spielplatz. Das Motto des Tages hieß: „Klein aber Oho“ und lud zu vielen Entdeckungen ein. So konnten die Kinder an unserem Forscher-Parcours entlang, an verschiedenen Stationen ihre Experimentierfreudigkeit unter Beweis stellen. Da gab es den „Tisch der kleinen Dinge“, an dem die Kinder mit Lupen verschiedenste Dinge des Alltages untersuchen konnten. Um Muggelsteine und Reiskörner ging es beim „Messen und Vergleichen“.
Der Umgang mit riesigen Kartons und kleinen Bausteinen bereitete den Kindern großen Spaß, denn der Turm war riesig, der daraus entstehen konnte, darum ging es an der Station „Mal groß, mal klein“. Um Größen ging es auch an der „Messstation“, wo alle Kinder des Kindergartens ihre Größe ermessen und auf einem Plakat mit Messlatte sichtbar machen konnten.
An der Station „Klänge und Geräusche mit kleinen Dingen und großem Effekt“ kamen leere Smarties-Rollen zum Einsatz, um Rasseln – gefüllt mit Reis, Linsen, Erbsen, Kernen, Sand etc. – zum Klingen zu bringen. „Suchen und Finden winziger, kleiner Dinge“, das „Finger-Pixel“ sowie „Mikado mal anders“ waren weitere Stationen, die den Forscherdrang und die Entdeckerlust unserer Kinder belohnten.
Die „Popcorn-Maschine“, an der die Kinder erleben durften, wie aus winzigen Maiskörnern das leckere Popcorn entsteht. Natürlich war diese Station die begehrteste, hielt sie doch für jedes Kind ein Tütchen frisches Popcorn bereit. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an Herrn Jahnke, der mit seiner Popcornmaschine diese Station ermöglichte und die Zeit mitbrachte, den Vormittag mit uns zu gestalten. Es war ein sehr gelungener Forschertag und verging für alle wie im Fluge.
Foto: Kita

VEREINE

27. Familienvolksfest beim Pasewalker Arbeitslosenverband

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitslosenverbandes und ehrenamtliche Helfer sorgten für das leibliche Wohl der Gäste. Foto: D. Vallentin

(PN/DV). Strahlender Sonnenschein lockte viele Besucher zum Familienvolksfest auf die Pasewalker Festwiese. Das Motto der diesjährigen Veranstaltung, die durch die Aktion Mensch gefördert wurde, war „Aktiv und Gemeinsam in den Mai“. Um 11:00 Uhr ging´s los. Erster Programmhöhepunkt für die Besucher war eine maritime Unterhaltungsshow. Lange Schlangen bildeten sich mittags an der Gulaschkanone. Traditionell gab es einen leckeren Erbseneintopf, den die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Arbeitslosenverbandes gekocht hatten. An anderen Ständen des Arbeitslosenverbandes konnten sich die Besucher mit Gegrilltem oder leckerem Kuchen stärken.

Auch sportliche Aktivitäten kamen an diesem Tag nicht zu kurz. Kegeln, Torwandschießen, Korbball, Eierlauf und ein Pokalschießen standen auf dem Plan. Die Kleinsten tollten auf der Hüpfburg. Zur Kaffeezeit wurde es noch einmal musikalisch. Das Gesangsduo Klaudia & Ebs sorgte für gute Stimmung und die jüngsten Besucher freuten sich über die Versteigerung der Plüschtiere. Am Ende der Veranstaltung wurden die Sonderpreise verlost und die Sieger der sportlichen Wettbewerbe geehrt.
Rund herum ein gelungener Tag, an dem alle viel Spaß hatten.

Junge Helfer des DRK treten zum Wettkampf an: Jugendrotkreuz Kinder- und Jugendtrainingscamp in Pasewalk

(PN/DV). Die jungen Helfer des DRK, alle im Alter von 6 bis 16 Jahren, trafen sich am 3. und 4. Mai in Pasewalk zum Jugendcamp im DRK-Hort „Pantoffelparadies“ in Pasewalk. Unter ihnen waren auch einige Schulsanitäter, die in ihren Schulen die Hofpausen absichern. Nach der Anreise und dem gemeinsamen Abendbrot am 3. Mai wurde bereits die erste Gruppenaufgabe für den Wettbewerb gelöst. Danach hatten sich die Teilnehmer noch eine ganze Menge zu erzählen, bevor sie dann endlich einschliefen. Die offizielle Eröffnung des Wettkampfes fand dann am Samstag um 10:00 Uhr statt. Pasewalks Bürgermeisterin Sandra Nachtweih wünschte den Teilnehmern alles Gute und dankte den Betreuern. „Möge der Beste gewinnen“, so die Bürgermeisterin. Der Ortsverein Ferdinandshof des DRK nutzte die Gelegenheit, um eine Spende in Höhe von 50,00 € zu übergeben. Los ging`s dann um 11:00 Uhr. An insgesamt elf Stationen, die in der Nähe des Hortes in der Baustraße aufgebaut waren, mussten die Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellen. Mit dabei waren Teams aus Pasewalk, Torgelow, Eggesin und eine Gastmannschaft aus Rostock. Die achtjährige Pia Schossow aus Ahlbeck ist schon zum 2. Mal mit dabei. Ihr haben im letzten Jahr alle Aufgaben Spaß gemacht. Mercedes Retzlaff aus Eggesin, die seit der 2. Klasse beim DRK ist, ergänzt noch: „Es ist wichtig zu helfen“. „An den Stationen geht es um Geschichte, Rot-Kreuz-Wissen, die Erste-Hilfe-Leistung und soziales Engagement. Selbstverständlich kommen aber auch Spiel und Spaß nicht zu kurz. Ganz unterschiedliche Situationen, auf die Ersthelfer treffen können, werden simuliert“, erläutert Uwe Grimm die zu lösenden Aufgaben an den einzelnen Stationen. Er ist der neu gewählte Kreisleiter des Jugend-Rot-Kreuzes Uecker-Randow. Betreuerin Frau Strey freute sich über den Einsatz ihrer Gruppe. Bis um 14:00 Uhr waren alle Stationen absolviert. Die Verantwortlichen und Betreuer der Stationen nahmen die Auswertung vor. Die Sieger wurden aber erst nach einem gemeinsamen Grillen mit den Familien der Kinder und Jugendlichen und den Helfern bekannt gegeben. Die Gewinner in den einzelnen Altersstufen sind:

Bürgermeisterin Sandra Nachtweih (re.) ließ es sich nicht nehmen, bei der Eröffnung des Wettkampftages am Samstag mit dabei zu sein. Sie wünschte den Teilnehmern alles Gute.

Pia Schossow (7 Jahre) und Mercedes Retzlaff (8 Jahre) mit ihrer Betreuerin Frau Strey. Beide Mädchen besuchen die Eggesiner Grundschule und waren bereits im letzten Jahr mit dabei. Fotos: D. Vallentin

Stufe 0 (6 – 9 Jahre) Gruppe aus Torgelow (Pestalozzi Grundschule) mit dem Namen „Das deutsche rote Team“
Stufe 1 (10 – 12 Jahre) Gruppe aus Eggesin (Grundschule Eggesin) mit dem Namen „Die schnellen Helfer“
Stufe 2 (13 – 16 Jahre) Gruppe aus Eggesin (Regionale Schule Ernst Thälmann) mit dem Namen „Abfahrt“

Pasewalker Judokas erkämpfen 3 Kreismeistertitel

(PN/PM). Bei den 7. Kreissportspielen des Landkreises Vorpommern-Greifswald in Ueckermünde nahmen die Pasewalker Judokas erfolgreich teil. Am Ende des Turniers hatten die Kämpfer 8 Medaillen gewonnen. Kreismeister 2019 können sich Marika Klug, Jakob Herrmann und Arne Mundt nennen. Mit überzeugenden Leistungen konnten sie in ihrer Gewichtsklasse gewinnen und standen freudestrahlend ganz oben auf dem Podest. Auf dem Weg zum Titel zeigte Arne Mundt seine guten technischen Fähigkeiten und ein großes Kämpferherz. Nach einer sehr knappen Auftaktniederlage steigerte er sich von Kampf zu Kampf. Nach drei Siegen in Folge stand Arne zu Recht im Finale. Mit einer schönen Kombination kurz vor dem Kampfende gelang ihm der entscheidende Punkt zum Sieg. Für Jakob Herrmann war es nach 2018 bereits der zweite Titelgewinn bei den Kreissportspielen. Vize-Kreismeister im Judo wurden an diesem Tag Emil Eckert und Max Keller. Eine Bronzemedaille gewannen Marko Keller sowie Pit und Kion Vetter.

Foto: Verein

Wer hat‘s geschnallt? – Kontrollaktion „100 % geschnallt?!“

(PN/EE). Es ist früher Morgen, noch ist es still vor dem Schulzentrum in der Pestalozzistraße. Noch bevor die Mädchen und Jungen in den Schulen eintreffen, sind die Helfer der Verkehrswacht dabei, und bereiten die heutige landesweite Kontrollaktion 100 % geschnallt vor. Seit vielen Jahren ist es vorgeschrieben, dass Autofahrer ihre Kinder im Auto besonders sichern müssen. Viele tun es, doch nicht alle. Deshalb schauen am frühen Morgen die Helfer Michael Ernst, Horst Wicher und Elke Ernst von der Verkehrswacht Uecker-Randow e. V. vor der Uecker-Tal Grundschule in der Oststadt genau hin, ob Kinder richtig gesichert sind. Unterstützung erhielten sie vom Schulleiter Ralf Schwarz, der Präventionsbeamtin der Polizei Andrea Semmler, dem Ordnungsamt der Stadt Christian Trapp und vier kleinen Helfern von der Schule. Sie wollten – wenn nötig – an Eltern ein „Strafmandat aus Kinderhand“ übergeben. Denn bei der heutigen Aktion sollen vor allem Informationen für Eltern und Kinder richtiges Verhalten bewirken. Doch ein „Rosa Strafmandat“ erhielt niemand. Alle Kinder waren ihrem Alter entsprechend richtig in einem Kindersitz gesichert. Dafür allen Eltern, Fahrerinnen und Fahrern ein ganz herzliches Dankeschön. Dank auch an den Schulleiter und die Helfer. Verkehrswacht, Polizei und Ordnungsamt appellieren an alle Autofahrer, ihrer Verantwortung nachzukommen und bei ausnahmslos jeder Fahrt für einen wirkungsvollen Schutz aller mitgenommenen Kinder zu sorgen. „Denn das Risiko, bei einem Unfall verletzt oder getötet zu werden, so Werner Hackbarth von der Verkehrswacht „ist bei einem ungesicherten Kind um das Siebenfache höher.“ Auch nicht ordnungsgemäß gesicherte Kinder sind stark unfallgefährdet.

„100 % geschnallt?!“ ist eine Kampagne der Verkehrswacht, der Polizei und weiterer Partner. Erstmals im Jahr 2014 wurde eine gemeinsame, landesweite Kontrollaktion aller Verkehrswachten vor Kitas und Schulen organisiert. Seit dem gleichen Jahr werben zudem landesweit 100 Mädchen und Jungen aus MV auf den 100 Landstraßen-Plakatständern in unserem Bundesland für die ordnungsgemäße Sicherung von Kindern im Auto. Bei Messen und regionalen Veranstaltungen wurden Eltern über die Sicherungspflicht ihrer Kinder informiert.

Foto: Elke Ernst

Pavillonnutzung am Markt im Monat Juli 2019

Montag, 01.07.2019	14:00 Uhr – 16:00 Uhr Schwerhörigenortsverein e. V.
Dienstag, 02.07.2019	10:00 Uhr – 12:00 Uhr Volkssolidarität UER e. V.
Mittwoch, 03.07.2019	10:00 Uhr – 12:00 Uhr Schwerhörigenortsverein e. V.
Donnerstag, 04.07.2019	10:00 Uhr – 12:00 Uhr Senioren- und Behindertenbeirat
	14:00 Uhr – 16:00 Uhr Arbeitslosenverband e. V.
Freitag, 05.07.2019	10:00 Uhr – 12:00 Uhr CURA Seniorencentrum
Montag, 08.07.2019	14:00 Uhr – 16:00 Uhr Schwerhörigenortsverein e. V.
Dienstag, 09.07.2019	10:00 Uhr – 12:00 Uhr Volkssolidarität UER e. V.
Mittwoch, 10.07.2019	10:00 Uhr – 12:00 Uhr Schwerhörigenortsverein e. V.
	14:00 Uhr – 16:00 Uhr Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs e. V.
Donnerstag, 11.07.2019	10:00 Uhr – 12:00 Uhr Senioren- und Behindertenbeirat
	14:00 Uhr – 16:00 Uhr Arbeitslosenverband e. V.
Freitag, 12.07.2019	10:00 Uhr – 12:00 Uhr Arbeiterwohlfahrt Kreisverband UER e. V.
Montag, 15.07.2019	14:00 Uhr – 16:00 Uhr Schwerhörigenortsverein e. V.
Dienstag, 16.07.2019	10:00 Uhr – 12:00 Uhr Volkssolidarität UER e. V.
Mittwoch, 17.07.2019	10:00 Uhr – 12:00 Uhr Schwerhörigenortsverein e. V.
	14:00 Uhr – 16:00 Uhr Diabetiker Selbsthilfegruppe
Donnerstag, 18.07.2019	10:00 Uhr – 12:00 Uhr Senioren- und Behindertenbeirat
	14:00 Uhr – 16:00 Uhr Arbeitslosenverband e. V.
Freitag, 19.07.2019	10:00 Uhr – 12:00 Uhr CURA Seniorencentrum
Montag, 22.07.2019	14:00 Uhr – 16:00 Uhr Behindertenverband PW e. V.
Dienstag, 23.07.2019	10:00 Uhr – 12:00 Uhr Volkssolidarität UER e. V.
Mittwoch, 24.07.2019	10:00 Uhr – 12:00 Uhr Schwerhörigenortsverein e. V.
Donnerstag, 25.07.2019	10:00 Uhr – 12:00 Uhr Senioren- und Behindertenbeirat
	14:00 Uhr – 16:00 Uhr Arbeitslosenverband e. V.
Freitag, 26.07.2019	10:00 Uhr – 12:00 Uhr Arbeiterwohlfahrt Kreisverband UER e. V.
Montag, 29.07.2019	14:00 Uhr – 16:00 Uhr Schwerhörigenortsverein e. V.
Dienstag, 30.07.2019	10:00 Uhr – 12:00 Uhr Volkssolidarität UER e. V.
Mittwoch, 31.07.2019	10:00 Uhr – 12:00 Uhr Schwerhörigenortsverein e. V.

PASEWALK Museum

EINTRITT FREI

Gastspiel des Göteborger Polizeimusikorchesters aus Schweden

Samstag*24.08.2019*15 Uhr im Garten der Villa Knobelsdorff

Organisation: Stadt Pasewalk/Villa Knobelsdorff

Alle Infos und Anmeldungen zu den Veranstaltungen im Museum der Stadt Pasewalk unter:
Museum Pasewalk | Prenzlauer Str. 23 a | 17309 Pasewalk | Tel.: 03973 251 233
museum@pasewalk.de

KULTUR- & SPORTTERMINE

Veranstaltungen im Juli 2019

Klub der Volkssolidarität

Am Markt 8, Tel.: 444159

01.07.	14:00 Uhr	Spielnachmittag
02.07.	13:00 Uhr	Treff der Tanzgruppen
	14:00 Uhr	Treff der Kartenspieler
	16:30 Uhr	Treff der Sportgruppe
03.07.	14:00 Uhr	Kaffeenachmittag der OG mit Überraschung
04.07.	14:00 Uhr	Geburtstagsfeier des Monats für die Jubilare der Monate Mai/Juni
05.07.		Hilfe bei Einkäufen
08.07.	13:00 Uhr	Klubratssitzung
	14:00 Uhr	Chorprobe
	14:00 Uhr	Treff der Würfelspieler
09.07.	13:00 Uhr	Treff der Tanzgruppen
	14:00 Uhr	Klönnachmittag
	16:30 Uhr	Treff der Sportgruppe
10.07.	14:00 Uhr	Besuch in der Schallplattenbar
11.07.	14:00 Uhr	Spielnachmittag
	18:00 Uhr	Rotfuchs
12.07.	10:00 Uhr	Kegeln an der Berufsschule
		Hilfe bei Einkäufen
15.07.	14:00 Uhr	Chorprobe
	14:00 Uhr	Treff der Kartenspieler
16.07.	09:30 Uhr	BFW
	13:00 Uhr	Treff der Tanzgruppen
	14:00 Uhr	Plauderei am Kaffeetisch
	16:30 Uhr	Treff der Sportgruppe
17.07.	14:00 Uhr	Bingo
18.07.	12:00 Uhr	Grillen zur Mittagszeit mit Anmeldung
		Hilfe bei Einkäufen
22.07.	14:00 Uhr	Chorprobe
	14:00 Uhr	Treff der Kartenspieler
23.07.	13:00 Uhr	Treff der Tanzgruppen
	14:00 Uhr	Spielnachmittag
	16:30 Uhr	Treff der Sportgruppe
24.07.	14:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
25.07.	14:00 Uhr	Helga und Sabine backen Waffeln
26.07.	10:00 Uhr	Seniorenfrühstück mit Anmeldung
		Hilfe bei Einkäufen
29.07.	14:00 Uhr	Chorprobe
	14:00 Uhr	Treff der Würfelspieler
30.07.	13:00 Uhr	Treff der Tanzgruppen
	14:00 Uhr	Was gibt´s Neues?
	16:30 Uhr	Treff der Sportgruppe
31.07.	14:00 Uhr	Bingo

Arbeitslosenverband/Arbeitslosentreff

Tel.: 443504, An der Festwiese 24

Scheringer Str. 6

02.07.		Pasewalker Ferientag
03.07.		Bademoden in der Kleiderkammer
16.07.	10:00 Uhr	Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen und Bewerbungshilfe
	13:00 Uhr	Treff der Radlergruppe
25.07.	14:00 Uhr	Buchlesung mit Frau Krause

An der Festwiese 24

22.07.		Möbelbörsenaktion

Marktplatz/Vereinspavillon
Beratung/Information der Bürger und Bürgerinnen jeden 2. Donnerstag (gerade Woche) 13:00 Uhr

Schuldner- & Verbraucherinsolvenzberatung
Mo.–Fr. 08:00–16:00 Uhr

Beratungszentrum „Lichtblicke“ – Bewerbungshilfen
Mo.–Fr. 09:00–14:00 Uhr

Kleiderkammer
Mo.–Do. 09:00–16:00 Uhr u. Fr. 09:00–15:30 Uhr

Möbelbörse
Mo.–Do. 08:00–15:00 Uhr u. Fr. 08:00–14:00 Uhr

Pasewalker Tafel
Mo.–Fr. 12:00–14:00 Uhr

Suppenküche
Mo.–Fr. 11:30–13:00 Uhr

Lesestube
Mo.-Do. 08:00–15:00 Uhr

Arbeiterwohlfahrt/Familienzentrum

Am Schlachthof 4, Tel.: 210033

01.07.	13:00 Uhr	Fahrt nach Christiansberg (Treffpunkt AWO)
02.07.	14:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
03.07.	10:00 Uhr	Seniorensport
08.07.	14:00 Uhr	Grillen an der Uecker
09.07.	14:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
10.07.	10:00 Uhr	Seniorensport
	10:00 Uhr	Info des Mieterbundes
15.07.	14:00 Uhr	Treff der Kartenspieler
16.07.	14:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
17.07.	10:00 Uhr	Seniorensport mit Gedächtnistraining
22.07.	14:00 Uhr	Gesprächsrunde
23.07.	14:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
24.07.	10:00 Uhr	Seniorensport
25.07.	14:30 Uhr	Familientag
29.07.	14:00 Uhr	Radtour nach Rollwitz
30.07.	14:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
31.07.	10:00 Uhr	Seniorensport nach Popklängen

CURA Seniorencentrum

Pestalozzistraße 20, Tel.: 221–0

01.07.	09:30 Uhr	Seniorensport mit der Physiotherapeutin
	14:00 Uhr	Spielnachmittag
05.07.	15:00 Uhr	Gottesdienst der Ev. Kirche
10.07.	14:00 Uhr	Die Diabetiker-Selbsthilfegruppe trifft sich.
	14:00 Uhr	Treffen der Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose.
15.07.	09:30 Uhr	Seniorensport mit der Physiotherapeutin
22.07.	09:30 Uhr	Seniorensport mit der Physiotherapeutin
29.07.	09:30 Uhr	Seniorensport mit der Physiotherapeutin

Blaues Kreuz

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, Angehörige und Interessierte, Haußmannstraße 12, Treffen in Pasewalk, in jeder geraden Kalenderwoche montags 19:00 Uhr

Behindertenverband Pasewalk e. V.

Gemeindewiesenweg 40, Tel.: 3197882
Sprechzeiten:
Di 09:00–12:00 Uhr, Do 14:00-16:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Brückenbauer e. V.

Träger offener Arbeit für Menschen mit Behinderungen
Neuer Markt 24, Tel.: 2296768

dienstags: 9–12 Uhr und 14–16 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung auch zu jeder anderen Zeit, Hausbesuche sind möglich – Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen/Neuer Markt 24

Sozialverband VDK MV e. V.

Tel.: 0395 5443459
Sprechstunde jeden 3. Dienstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Arbeitslosenverband, Scheringer Str. 6 in Pasewalk

Stadtbibliothek

Grünstraße 59, Tel.: 20940

Öffnungszeiten:
Mo/Fr: 13:00–18:00 Uhr
Di/Do: 10:00–12:00 u. 13:00–18:00 Uhr
Mi: geschlossen

Stadtinformation Am Markt 12

Tel.: 213995 oder 251 232

Sprechzeiten Mai – September:
Mo.–Fr. 09:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr
Sa. 10:00–12:00 Uhr

Sprechzeiten Oktober – April:
Mo., Mi., Do., Fr.
09:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr
Di. 09:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr

Kartenvorverkauf
im Internet unter www.pasewalk.de/Stadtinformation

Museum

Prenzlauer Str. 23 a, Tel.: 433182 + 251–233

Öffnungszeiten:
Montag/Samstag geschlossen
Dienstag–Freitag 10:00–13:00 und 14:00–16:00 Uhr
Sonntag 14:00–18:00 Uhr

Jugendtreff „Happy Together“

Am Schlachthof 4

Wir haben für euch geöffnet:
Mo.–Do. 14:00–20:00 Uhr und Fr. 14:00–21:00 Uhr
Unsere ständigen Angebote: Playstation, PC-Spiele, Tischtennis, Dart, Billard, Tischfußball, Brettspiele und HA-Hilfe.

Evangelische Kirchengemeinde Pasewalk

Große Kirchenstraße 8

Öffnungszeiten St. Marien:
Mo.–Fr. 14:00–16:00 Uhr | Sa.-So. 14.00–17:00 Uhr
Pfarrbüro Tel.: 213602, Pfarramt Tel.: 441159

Veranstaltungen in St. Marien

05.07.	15:00 Uhr	Gottesdienst im Cura Seniorencentrum
07.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst
14.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst
17.07.	19:00 Uhr	Konzert mit La Villanella Basel, Eintritt: 10 €, erm. 8 €
21.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst
28.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst

Veranstaltungen in Stolzenburg:

18.07.	19:00 Uhr	Pommernabend

Veranstaltungen in Dargitz:

28.07.	16:00 Uhr	Andacht mit Studenten aus Adelshofen, anschließend Grillen.

Regelmäßige Veranstaltungen:
- Kids-Club, montags, 14:30 Uhr, Friedenskirche
- Kinderchor, dienstags, 14:00 Uhr, St. Marien
- Christenlehre, mittwochs, 14:00 Uhr, St. Marien
- Posaunenchor, mittwochs 18:15 Uhr, Rosettensaal
- Jugendchor, donnerstags, 14:30 Uhr, Rosettensaal
- Kantorei, donnerstags, 19:30 Uhr, Rosettensaal
- Jugendtreff, freitags, 18:00 Uhr, Jugendraum

Katholische Kirchengemeinde

Mühlenstraße 17, Tel.: 216606

Wochentagsgottesdienste immer:
donnerstags 09:00 Uhr, Viereck
freitags 09:00 Uhr, Pasewalk

Gottesdienst in Pasewalk:
sonntags 10:30 Uhr

Gottesdienste in Viereck:
samstags 17:00 Uhr

11.07.	09:00 Uhr	Seniorenfrühstück in Viereck

Neuapostolische Kirche
Gartenstraße/Am Turm „Kiek in de Mark“
Gottesdienste:
sonntags 09:30 Uhr und mittwochs 19:30 Uhr

Evangelische Freikirche Christliches Glaubenszentrum Pasewalk
Grabenstraße 38
Gottesdienste:
sonntags 09:30 Uhr und mittwochs 19:00 Uhr

St. Georg und St. Spiritus
Am St. Spiritus 11, Tel.: 20400 und 204042
donnerstags, 09:00 Uhr evangelischer Gottesdienst im Andachtsraum

01.07.	14:30 Uhr	Seniorenkaffee mit dem Chor der Volkssolidarität – Gäste sind herzlich willkommen!
12.07.	14:30 Uhr	Feier der Geburtstagskinder des Monats
25.07.	16:30 Uhr	Grillabend mit Akkordeonmusik und Tombola

Caritas Pasewalk
Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung:
Haußmannstr. 12, Tel.: 204462
Tagesstätte für alkoholkranke Menschen:
Karl-Marx-Straße 10, Tel.: 210222
Holzhof der Caritas:
Kirchenförsterei 4, Tel.: 216358
Beschäftigungsprojekte:
Bahnhofstraße 29, Tel.: 436703

Ambulanter Hospizdienst Uecker-Randow e. V.
Prenzlauer Chaussee 30, Tel.: 228777
www.hospizdienst-uer.de
kontakt@hospizdienst-uer.de

DRK Ortsverein Pasewalk Uecker-Randow-Tal
Tel.: 03973 4384-0

05.07.	15:00 Uhr	Blutspende/Hort Baustraße
29.07.	14:00 Uhr	Blutspende/FFw

Schwangerschaftsberatungsstelle DRK Pasewalk
Oskar-Picht-Str. 1, Tel.: 433066
Öffnungszeiten:
Montag/Donnerstag: 09:00–12:00 Uhr
Dienstag: 09:00–12:00 und 14:00–18:00 Uhr
Weitere Zeiten nach Vereinbarung

Eltern-Kind-Zentrum – DRK
Baustraße 73 (Hort „Pantoffelparadies“)
Tel.: 015127100853
Facebook: Eltern Kind Zentrum – DRK in Pasewalk
Öffnungszeiten:
dienstags 09:30–11:30 Uhr
Eltern-Kind-Frühstück mit Krabbelgruppe
mittwochs: 09:00–12:00 Uhr – Kreativangebot
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 15:30–16:30 Uhr Tobestunde für Kinder
jeden 2. Mittwoch im Monat 15:30–17:30 Uhr Stillgruppe
donnerstags: 09:30–11:00 Uhr – Erfahrungsraum – Babykurs

Hilfe für Opfer häuslicher Gewalt – DRK
Oskar-Picht-Str. 1, Tel.: 2049975 o. 0170 8786848
Öffnungszeiten:
Di., Mi. und Fr.: 09:00–12:00 Uhr
Weitere Termine nach telefonischer Absprache auch in der häuslichen Umgebung.

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle
Feldstr. 5, Tel.: 229920
Öffnungszeiten:
Di./Do.: 09:00–16:00 Uhr
Weitere Zeiten nach Vereinbarung.

Pflegestützpunkt Pasewalk
An der Kürassierkaserne 9
Tel.: 03834 8760 2512 Pflegeberater/in
Tel.: 03834 8760 2513 Sozialberater/in
Erreichbarkeit:
dienstags: 09:00–12:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr
donnerstags: 09:00–12:00 Uhr und 14:00–16:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung auch bei Ihnen zu Hause. Umfassende, kostenlose und unabhängige Beratung zu Fragen bei der Auswahl und Inanspruchnahme bundes- und landesrechtlich vorgesehener Sozialleistungen und sonstigen Hilfen.

Schiedsstelle Pasewalk
Stadt Pasewalk, Haußmannstraße 85
Herr Franco Gurske, Frau Sybille Krause
E-Mail: francogurske@web.de oder schriftlich an o. g. Adresse. Die Post wird ungeöffnet an die Schiedspersonen weitergeleitet. Die jeweilige Schiedsperson setzt sich mit Ihnen in Verbindung.

Lebenshilfe
Speicherstr. 4, Tel.: 2299800
mittwochs 16:00–17:30 Uhr PC-Treff
dienstags 17:00–18:30 Uhr Theaterprobe

Jugendtelefon
Das kostenlose Kinder- und Jugendtelefon ist in M-V unter 0800 1110333 zu erreichen.

Feuerwehrmuseum Pasewalk
Torgelower Str. 33
Tel.: 432537 oder 0171 8024374
Öffnungszeiten: April–Oktober
sonntags 14:00–18:00 Uhr oder nach Vereinbarung
museum@feuerwehr-pasewalk.de

Handball Pasewalker Handballverein von 1990 e. V.
Ueckersporthalle/Tel.: 210019

Hundesport Verein Deutsche Schäferhunde Pasewalk e. V.
Vors. Günter Buse, Tel.: 0177 7210214
Anmeldungen:
mittwochs: 18:00–20:00 Uhr
sonntags: 09:00–12:00 Uhr
Interessenten melden sich bitte bei dem Vereinsvorsitzenden unter o. g. Nummer.

Pasewalker Pferdesportverein
Am Volkskulturpark 2
Tel.: 213990
Training:
montags 15:00–18:00 Uhr
mittwochs16:00–18:00 Uhr

Pasewalker Fußballverein e. V.
Am Sportplatz 1, Tel.: 210654

Änderungen vorbehalten!

WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren den Jubilaren des Monates Juli 2019 zum Geburtstag und wünschen Ihnen für das neue Lebensjahr Gesundheit und viel Freude

Gemeinde Brietzig
Zum 80. Geburtstag
Frau Hannelore Burr
Zum 70. Geburtstag
Herrn Arno Krentz

Gemeinde Fahrenwalde
Zum 75. Geburtstag
Herrn Ulrich Flemming

Gemeinde Jatznick
Zum 85. Geburtstag
Herrn Erwin Kühn
Herrn Wolfgang Arndt
Zum 80. Geburtstag
Herrn Hans-Dietrich Heß
Zum 75. Geburtstag
Frau Dr. Barbara Wilke

Zum 70. Geburtstag
Frau Brigitte Korherr
Frau Elke Wagner
Herrn Dietmar Scharbius
Herrn Steffen Bojert

Gemeinde Koblentz
Zum 70. Geburtstag
Frau Wiltrud Betzler-Schellin

Gemeinde Krugsdorf
Zum 90. Geburtstag
Frau Irmgard Rüffle

Gemeinde Rollwitz
Zum 85. Geburtstag
Frau Hildegard Dewald

Zum 80. Geburtstag
Frau Hannelore Epperlein
Zum 70. Geburtstag
Herrn Hans-Jürgen Loest

Gemeinde Viereck
Zum 80. Geburtstag
Herrn Konrad Quandt
Frau Brunhilde Hennig
Zum 75. Geburtstag
Frau Bärbel Stock
Zum 70. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Glinka

Foto: Umnick

Aufgrund des Bundesmeldegesetzes § 50 Abs. 5 möchten wir darauf hinweisen, dass Bürger, die mit der Veröffentlichung ihres Geburtstages nicht einverstanden sind, Widerspruch im Meldeamt des Amtes Uecker-Randow-Tal einlegen müssen.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

– Öffentliche Bekanntmachungen Anfang! –

Bekanntmachung der Satzung über die Aufhebung der Satzung über die Festlegung und Abrundung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Sandkrug der Gemeinde Schönwalde

Die Gemeindevertretung Schönwalde hat in ihrer Sitzung am 09.05.2019 die Satzung über die Aufhebung der Satzung über die Festlegung und Abrundung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Sandkrug beschlossen. Die Begründung wurde gebilligt.
Der Geltungsbereich der Aufhebungssatzung mit einer Größe von ca. 4,9 ha umfasst den gesamten Ortsteil Sandkrug einschließlich der Abrundungsflächen. (Siehe Übersichtsplan)

Übersichtsplan, unmaßstäblich

Mit der Aufhebungssatzung soll das Baurecht in den Abrundungsflächen aufgehoben werden.
Der Beschluss über die Aufhebung der Satzung über die Feststellung und Abrundung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Sandkrug der Gemeinde Schönwalde wird hiermit bekannt gemacht. Mit der Bekanntmachung im Amtlichen Mitteilungsblatt für das Amt Uecker-Randow-Tal tritt die Aufhebungssatzung gemäß der Hauptsatzung der Gemeinde Schönwalde in Kraft.

Jedermann kann in die Aufhebungssatzung einschließlich der Begründung während der Sprechzeiten

montags	9:00 – 12:00 Uhr
dienstags	9:00 – 12:00 Uhr u. 14:00 - 18:00 Uhr
donnerstags	9:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 - 15:30 Uhr
freitags	9:00 – 12:00 Uhr

im Rathaus der Stadt Pasewalk, Haußmannstraße 85, im 2. Obergeschoss (Fachbereich Bau), 17309 Pasewalk einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.
Gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern kann ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, wenn bei der Bekanntmachung auf die Regelungen dieses Absatzes hingewiesen worden ist. Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Gemeinde geltend gemacht wird. Eine Verletzung der Anzeige-,

Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann abweichend von Satz 1 stets geltend gemacht werden.
Es wird gemäß § 215 Abs. 2 BauGB auf die Rechtsfolgen nach § 215 Abs. 1 BauGB hingewiesen.
§ 215 Abs. 1 BauGB lautet wie folgt:
„Unbeachtlich werden
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind."

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird, wird hingewiesen.

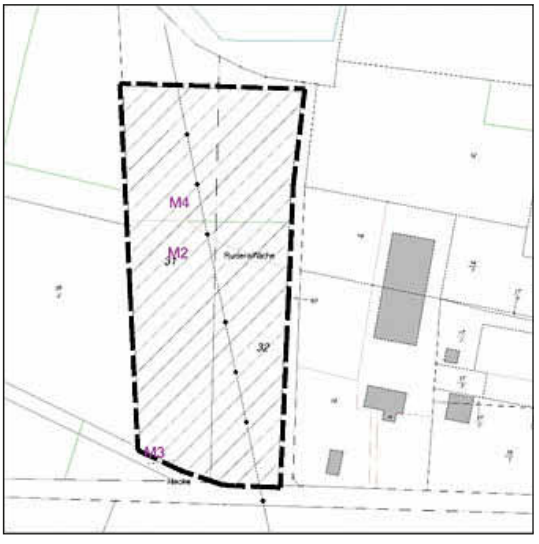
Schönwalde, den 29.05.2019

Siegel

Gemeinde Schönwalde
Die Bürgermeisterin

Bekanntmachung der Gemeinde Schönwalde über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des vorzeitigen Bebauungsplanes Nr. 1 „Wohngebiet ehemaliger Sportplatz Stolzenburg" gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Die Gemeindevertretung Schönwalde hat in ihrer Sitzung am 09.05.2019 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 1 „Wohngebiet ehemaliger Sportplatz Stolzenburg", bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) beschlossen und zur Auslegung bestimmt. Die Begründung mit Umweltbericht wurde gebilligt.
Ziel der Bauleitplanung ist es, auf einer Teilfläche des ehemaligen Sportplatzes Baurecht für die Errichtung von Eigenheimen zu schaffen.
Der Geltungsbereich des Plangebietes wurde entgegen des Aufstellungsbeschlusses vom 02.02.2017 für die Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen erweitert.
Der räumliche Geltungsbereich ist der Übersichtskarte zu entnehmen. Das ca. 1,1 ha große Gebiet umfasst die Flurstücke 31 und 32 jeweils teilweise der Flur 2 Gemarkung Stolzenburg. Die südliche Grenze des Geltungsbereiches bildet eine örtliche Straße.
Er wird begrenzt:
im Norden: durch Ackerfläche und eine Hecke (Flurstücke 31 und 32),
im Osten: durch einen Weg und Wohnbebauung und dazugehörige Gärten Dorfstraße 18 und 13 (Flurstück 33),
im Süden: durch eine Straße (Flurstück 24) und
im Westen: durch Dauergrünland des ehemaligen Sportplatzes (Flurstück 35/2).



Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 1 „Wohngebiet ehemaliger Sportplatz Stolzenburg", bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) und die dazugehörige Begründung mit dem Umweltbericht und Artenschutzfachbeitrag sowie die nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen bereits vorliegenden Stellungnahmen mit umweltbezogenen Informationen liegen im Rathaus der Stadt Pasewalk, Haußmannstraße 85, im 2. Obergeschoss (Fachbereich Bau) in der Zeit vom

9. Juli 2019 bis zum 23. August 2019

zu folgenden Öffnungszeiten des Rathauses

montags	07:30- 12:00 Uhr, 13:00-15:30 Uhr
dienstags	07:30- 12:00 Uhr, 13:00- 18:00 Uhr
mittwochs	07:30- 12:00 Uhr, 13:00-15:30 Uhr
donnerstags	07:30- 12:00 Uhr, 13:00-15:30 Uhr
freitags	07:30- 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.
Den Bürgern wird im Rahmen der Auslegung Gelegenheit zur Erörterung der Planung gegeben. Zu dem Entwurf und dessen Begründung können von jedermann während der Auslegungsfrist zu den v. g. Öffnungszeiten Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht bzw. abgegeben werden.
<u>Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind folgende umweltbezogene Informationen:</u>

- im Rahmen des Umweltberichtes:
  - **o** Schutzgut Mensch
    Das Plangebiet hat nach Aufgabe der Sportplatznutzung keinen Erholungswert mehr.
  - **o** Schutzgut Flora
    Das Plangebiet enthält keine gesetzlich geschützten Biotope. Die Biotopzusammensetzung im Plangebiet: Windschutzpflanzung, Ruderaler Kriechrasen und Lehmacker.
  - **o** Schutzgut Fauna
    Im Bereich der Pappelreihe befinden sich Feldsteinhaufen die bestehen bleiben. Diese könnten Reptilien und Amphibien als Lebensraum dienen. Fledermäusen stehen im Bereich der Queckenflur keine geeigneten Quartiere zur Verfügung. Die Pappeln wiesen keine Höhlen und somit keine Lebensstätten höhlenbewohnender Arten auf. Die Vorhabenfläche

ist potenzielles Nahrungshabitat für Fledermäuse, für verschiedene Ubiquisten und durch eine 20 kV Freileitung stark eingeschränktes potenzielles Nahrungshabitat für den Weißstorch. Es wurde ein Artenschutzfachbeitrag erstellt.

o Schutzgut Boden

Der natürliche Baugrund des Untersuchungsgebietes besteht aus sickerwasserbestimmten Lehmen bzw. Tieflehmen.

o Schutzgut Wasser

Im Plangebiet befinden sich keine Oberflächengewässer, jedoch liegt es in der Flucht einer von Nord nach Süd verlaufenden Kette von Seen und Kleingewässer.

o Schutzgut Klima/Luft

Die kleinklimatischen Bedingungen im Plangebiet sind durch den weitestgehend fehlenden Gehölzbestand und die Siedlungsrandlage geprägt. Das Plangebiet übt keine bemerkenswerte klimatische Funktion aus. Die Luftreinheit ist aufgrund der benachbarten Nutzungen vermutlich eingeschränkt.

o Schutzgut Landschaftsbild/Kulturgüter

Das Plangebiet liegt in der Landschaftszone „Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte" der Großlandschaft „Uckermärkisches Hügelland" und der Landschaftseinheit „Kuppiges Uckermärkisches Lehmgebiet". Die von Nord nach Süd verlaufende Kette von Seen und Kleingewässern in welche das Plangebiet sich einreiht, lässt vermuten, dass es in der Flucht einer eiszeitlichen Abflussrinne liegt. LINFOS ligth hier unter „Landesweiter Analyse und Bewertung der Landschaftspotenziale - Landschaftsbildpotenzial" weist dem den Untersuchungsraum betreffenden Landschaftsbild-raum V 7 - 20 „Niederung bei Stolzenburg" die Bewertung „hoch bis sehr hoch" zu. Die Geländehöhen bewegen sich bei etwa 45 bis 50 m über NN wobei das Gelände vom Nordosten nach Südwesten um 5 m ansteigt. Der ehemalige Sportplatz von Stolzenburg stellt sich aufgrund des kürzlich erfolgten Rasenschnitts und der Ausstattungselemente in der Umgebung des Plangebietes noch als solcher dar. Er befindet sich im Übergangsbereich vom Ortsrand zur Landschaft und enthält keine landschaftsprägenden Elemente. Nur die südliche Pappelreihe unterbindet die Blickbeziehungen zwischen Landschaft und Fläche. Die Vorhabenfläche befindet sich in keinem Kernbereich landschaftlicher Freiräume. Über das Vorkommen von Kulturgütern auf der Vorhabenfläche liegen keine Angaben vor.

o Natura Gebiete

Die nächstgelegenen Natura–Gebiete befinden sich mit dem SPA Gebiet DE 2549-471 „Mittleres Ueckertal" etwa 3 km südöstlich und mit dem FFH-Gebiet DE 2448-302 „Wald- und Kleingewässerlandschaft Brohmer Berge" ca. 5 km nördlich des Plangebietes entfernt. Die Natura-Gebiete sind durch Ackerflächen und Straßen vom Plangebiet getrennt. Die geringen Auswirkungen der Planung können die Natura – Gebiete nicht erreichen.

o Wechselwirkungen zwischen den Schutzgütern

Die unversiegelten Graslandflächen, die Wälder, Hecken, Pflanzungen und Bäume sind Lebensraum und schützen die Bodenoberfläche vor Erosion, binden das Oberflächenwasser, fördern also die Grundwasserneubildung und die Bodenfunktion und profitieren gleichzeitig davon. Weiterhin wirken die „grünen Elemente" durch Sauerstoffproduktion und Staubbindung klimaverbessernd. Gehölze sind positive Landschaftselemente. Für den Menschen haben sie Erholungsfunktion. Der Mensch beeinflusst sämtliche Schutzgüter durch sein Wirken. Versiegelungen haben beispielsweise eher negative Auswirkungen auf die Zusammensetzung der Tier- und Pflanzenwelt, auf die Beschaffenheit des Bodens, auf das Wasserregime und das Erscheinungsbild der Landschaft. Ein behutsamer Umgang mit den Umweltgütern hingegen sorgt für ein intaktes Gleichgewicht des Naturhaushaltes.

- Artenschutzfachbeitrag

  o Artenaufnahmen bezüglich Lebensstätten von Vogelarten Amsel, Blaumeise, Buchfink, Buntspecht, Eichelhäher, Gartengrasmücke, Gartenrotschwanz, Goldammer, Grünfink, Grünspecht, Hausrotschwanz, Haussperling, Kohlmeise, Mauersegler, Mönchsgrasmücke, Ringeltaube und Rotmilan festgestellt

  o Es wurden Vermeidungs-, Kompensations- und CEF-Maßnahmen für Avifauna festgesetzt.

Nach Auffassung der Gemeinde wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen und Informationen:

o Stellungnahme des Landkreises Vorpommern-Greifswald vom 15.05.2017

In einem Abstand von nur 400 m zum Plangebiet befindet sich ein Brutplatz vom Weißstorch. Extensives Grünland ist im Nahbereich nur noch in sehr geringem Umfang vorhanden.

Nach dem derzeitigen Kenntnisstand sind im Planungsgebiet keine Altlastverdachtsflächen (Altablagerungen, Altstandorte) bekannt.

o Stellungnahme des Landkreises Vorpommern-Greifswald vom 19.12.2018

Die Bilanzierung ist zu überarbeiten.

Hinweise:

Nach § 4a Abs. 6 BauGB können Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Die Bekanntmachung der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Entwurf des Bebauungsplans mit Begründung und Umweltbericht, der Artenschutzfachbeitrag und die umweltbezogenen Stellungnahmen sind auf der Homepage des Amtes Uecker-Randow-Tal unter www.amt-uecker-randow-tal.de/ Bekanntmachungen eingestellt und einsehbar.

Schönwalde, den 29.05.2019

Siegel

Gemeinde Schönwalde
Die Bürgermeisterin

Amt Uecker-Randow-Tal
Der Amtsvorsteher

Pasewalk, den 06.06.2019

Amtliche Bekanntmachung für die Ablegung der Fischereischeinprüfung

Entsprechend der Verordnung über die Fischereiprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Fischereiprüfungsverordnung – FSchPrVO M-V) vom 11. August 2005 findet am

Dienstag, den 06.08.2019, um 16:00 Uhr in der Stadtverwaltung Pasewalk, Anbau, großer Sitzungssaal, Haußmannstraße 85, 17309 Pasewalk

die nächste Fischereischeinprüfung statt.

Anmeldungen werden bis spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin bei der Prüfungsbehörde des Amtes Uecker-Randow-Tal, Amt Haupt- und Ordnungsamt, Zimmer 106, in Pasewalk entgegengenommen.

In der Bewerbung müssen folgende Angaben enthalten sein:

- Name, Vorname,
- Geburtsdatum und Geburtsort,
- Anschrift des Hauptwohnsitzes,
- Unterschrift des Antragstellers sowie
- bei einem minderjährigen Antragsteller eine schriftliche Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters.

Mit der Bewerbung ist eine Gebühr zu entrichten. Diese Gebühr beträgt bei Personen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres 15,00 Euro und nach dem 18. Lebensjahr 25,00 Euro.

Die Prüfung dauert 90 Minuten. Sie erfolgt zu folgenden Sachgebieten:

1. Allgemeine Fischkunde (Bau des Fischkörpers, Bau und Funktion der Organe, Altersbestimmung, Unterscheidung der Geschlechter, Fischkrankheiten)
2. Besondere Fischkunde (Unterscheidung und Lebensweise der heimischen Fischarten)
3. Gerätekunde /erlaubte und verbotene Fanggeräte und -methoden, praktische Handhabung der Fanggeräte),
4. Gewässerkunde (Gewässertypen, Fischregionen, Gewässerpflege, Gewässerverunreinigungen, Sauerstoff- und Temperaturverhältnisse, Fischhege, Besatzmaßnahmen) sowie
5. Rechtskunde (Grundzüge des Landesfischerei-, Naturschutz-, Tierschutz- und Umweltrecht sowie des fischereispezifischen Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts, Behandlung gefangener Fische):

Der Antragsteller hat seine Identität am Tag der Fischereischeinprüfung der Prüfungsbehörde nachzuweisen.

Jahresabschluss 2017

Bekanntmachung der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow

1. Die Fidelis Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Waren, erteilte aufgrund der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 sowie des Lageberichts des Geschäftsführers der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow, folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

   „Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.

   Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

   Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

   Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein

zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.
Unter der Voraussetzung, dass etwaige zukünftige Liquiditätsengpässe durch Zuschüsse der Gesellschafter ausgeglichen werden, geben die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen. Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass aufgrund der vorgenommenen und geplanten Änderungen hinsichtlich der Finanzierung arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen eine Einschätzung der künftigen Entwicklung der Gesellschaft unsicher ist.

Waren (Müritz), den 17.August 2018
Fidelis Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

2. Der Landesrechnungshof teilte mit Schreiben vom 07. März 2019 zur Prüfung des Jahresabschlusses 2017 der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow, folgendes mit:
Anliegend leitet der Landesrechnungshof gemäß § 14 Abs.4 KPG M-V eine Ausfertigung des Prüfungsberichtes des Abschlussprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 weiter.
Auf den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers mit Ausführungen zu den wirtschaftlichen Verhältnissen (S.28) hat der Landesrechnungshof gesondert hingewiesen.
Bitte beachten Sie die Bestimmungen des §14 Abs.5 KPG über die Bekanntgabe und Offenlegung dieser Unterlagen.

3. In der Gesellschafterversammlung vom 23.Oktober 2018 erfolgte die Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2017.
Der Jahresabschluss für das Jahr 2017 wurde genehmigt. Das Geschäftsjahr 2017 schloss mit einem Jahresfehlbetrag von 27.405,50 € ab, der auf neue Rechnung vorzutragen ist.

4. Der Jahresabschluss und der Lagebericht 2017 werden vom Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntgabe an für 14 Tage in den Geschäftsräumen der OAS-Organisation zur Arbeitsförderung und Strukturentwicklung Pasewalk GmbH, Torgelow,

Borkenstraße 16a
17358 Torgelow öffentlich ausgelegt.

Torgelow, den 15.Mai 2019

Dr. Glas
Geschäftsführer

– Öffentliche Bekanntmachungen Ende! –

AUS DEN GEMEINDEN

Wasser Marsch hieß es beim Amtsfeuerwehrtag in Brietzig

(AURT/DV). Insgesamt siebzehn Teams der Jugendfeuerwehren sowie zwei Frauenmannschaften und neun Männermannschaften des Amtsbereiches des Amtes „Uecker-Randow-Tal“, Gäste aus Neuensund und der Patenfeuerwehr aus Potsdam-Glienicke nahmen am diesjährigen Amtsfeuerwehrtag am 4. Mai in Brietzig teil. Viele Bürgermeister des Amtsbereiches und Pasewalks Bürgermeisterin Sandra Nachtweih ließen es sich nicht nehmen, bei der Eröffnung um 09:30 Uhr dabei zu sein. Bei schwierigen Witterungsbedingungen mit niedrigen Temperaturen, Wind und leichtem Regen gingen die Mannschaften an den Start. In den beiden Wettkampf-Durchgängen waren Schnelligkeit, Geschick und Fachwissen gefragt. Der Spaß kam aber trotzdem bei allen nicht zu kurz. Im Amtswettkampf der Jugendfeuerwehren CT/F siegte die Jatznicker Mannschaft mit 913 Punkten vor Polzow mit 867 Punkten und Neuensund mit 596 Punkten. In der Frauenwertung gewannen die Damen aus Koblentz mit einer Zeit von 39,36 Sekunden deutlich vor den Jatznicker Frauen mit 52,08 Sekunden. Die Sieger bei den Männern kommen in diesem Jahr aus Borken. Sie benötigten lediglich 31,68 Sekunden. Der zweite Platz ging an die Jatznicker Männer mit einer Zeit von 34,33 Sekunden. Platz drei belegten die Männer des Gastgebers Brietzig, die sich mit einer Zeit von 34,44 Sekunden knapp den Jatznickern geschlagen geben mussten. Der Wanderpokal der Jugenfeuerwehren ging somit nach Jatznick und der Pokal in der Männerwertung nach Borken. Amtsvorsteher Peter

Die wohl jüngsten Teilnehmer des Amtsfeuerwehrtages war die aus Neuensund angereiste Gastmannschaft. Fotos: D. Vallentin

Der Sieg bei den Frauen ging an die Koblentzer Mannschaft.

Fischer und der Wehrführer des Amtsbereiches Marcel Lichtnow dankten den Kameradinnen und Kameraden aus Brietzig für die Ausrichtung des Amtsfeuerwehrtages, ebenso wie den Frauen der Volkssolidarität sowie allen, die für das leibliche Wohl aller an diesem Tag sorgten.

Beförderung zum Oberbrandmeister

Zum Abschluss des Amtsfeuerwehrtages nutzten Bürgermeister Bernd Walter, Amtsvorsteher Peter Fischer, Wehrführer Marcel Lichtnow und sein Stellvertreter Jan Bettac die Gelegenheit, um den Wehrführer der Brietziger Ortsfeuerwehr Kameraden Carsten Matzdorf zum Oberbrandmeister zu befördern. Sie dankten ihm für seine bisherige Arbeit und sein Engagement.

Allen Grund zum Jubeln hatten die Männer aus Borken. Sie gewannen vor den Jatznicker Männern und nahmen den Wanderpokal der Männer mit nach Hause.

Gelungener Auftakt beim Oldtimer Treffen am 04.05.2019 auf dem Spletti Hof in Züsedom

(AURT/PM). Die Familie Splettstößer blickt auf ein schönes und gelungenes Oldtimer Treffen zurück. Sie freuten sich, dass fast 250 Oldtimer und ganz viele Besucher sich auf den Weg nach Züsedom machten. Unsere Besucher konnten sich an Wartburg, Trabant und sämtlichen Ostfahrzeugen erfreuen. Auch DDR-LKW und Framos fanden ihre Liebhaber. Das Knattern vom Deutz bis hin zu einem 2H 65 war nicht zu überhören. Natürlich war auch die ganze Vogelserie von Simson vertreten. Motorräder mit und ohne Seitenwagen präsentierten sich. Ebenso konnte man Fahrräder mit Hilfsmotoren bestaunen. Einen stationären Motor von 1934 brachte ein Oldtimerfreund aus Mecklenburg mit. Der Hingucker war ein Nachbau eines Motorwagens. Sein stolzer Besitzer kam sogar mit Zylinder angefahren. Gestaunt haben ALLE, als sich Staatsbesuch ankündigte. Der Genosse Erich Honecker kam mit seiner Staatskarosse angefahren und begrüßte den Chef Jörg Splettstößer persönlich. Da schmunzelte nicht nur sein Fahrer, sondern auch unsere Gäste. Das Interesse bei den Vorführungen alter Maschinen, angetrieben durch Standmotoren und Traktoren, war sehr groß. Freude bereitete unsere Wilhelma den Kleinen, denn alle konnten mit Wasserbällen toben. Beim Sicherheits-Fahr und Sehtest der Verkehrswacht UER konnten alle ihr Können unter Beweis stellen. Beim Show Programm der Pfundsweiber wurde gesungen und gelacht und es hat wieder viel Spaß gemacht. Viele fanden bei unseren Trödelhändlern Oldtimer Teile und Raritäten. Jörg Splettstößer und sein Team möchten sich bei allen Oldtimer Freunden von Rostock bis Schwedt von Stettin bis Waren und bei allen Gästen und Besuchern für ihr Kommen bedanken. Ein großes Dankeschön geht an unsere Helfer und Freunde. Wir freuen uns schon jetzt auf das Jahr 2020, denn am 02.05.2020 feiern wir unsere große Jubiläumsfeier. 15. Jahre Splettstößers Oldtimer Hof. Wir freuen uns auf EUCH, denn da lassen wir es so richtig krachen. Achtung das Trabant- Ostfahrzeug und Oldtimer Treffen organisiert vom Spletti Hof findet vom 26.07.2019 – 28.07.2019 auf dem Campingplatz Brüssow statt!

Fotos: Spletti Hof

Besuch von der polnischen Kita

(AURT/PM). Nachdem die Kooperation mit der polnischen Kita wieder neu entfacht ist, folgten die polnischen Kinder und Betreuer unserer Einladung und besuchten uns in unserer AWO Kita „Parkspatzen“ in Rollwitz. Die Kinder der Kita AWO „Klinikzwerge“ wanderten von Pasewalk nach Rollwitz. So trafen sich auf dem Spielplatz Eltern, Betreuer und 62 Kinder. Zu diesem Anlass gestalteten die Erzieher einen Stationsbetrieb, der viel Abwechslung und Spaß bot und somit alle Kinder beschäftigte. Riesenseifenblasen, Bewegungsparcour, Experimentell, Kreativstand und Naturmandala waren im Angebot. Bevor sich alle an den Mittagstisch setzten, ging es dann auf erfolgreiche Schatzsuche. Viel Spaß hatten alle Kinder beim gemeinsamen Toben und Klettern. Dabei wurden schnell Freundschaften geknüpft und Sprachbarrieren durchbrochen. Mit großer Freude und Dankbarkeit verabschiedeten sich alle Kinder und Erwachsenen. Wir freuen uns schon jetzt auf den 8. Juni, denn zu diesem Termin dürfen wir Gast in Mierzyn sein.
Vielen Dank an die Küche des Pasewalker Klinikums, die uns mit Wunschessen versorgte, und an alle Beteiligten, die uns so einen tollen Tag bescherten. Besonderer Dank geht an die Sparkasse Uecker-Randow Pasewalk, die uns durch die finanzielle Unterstützung überhaupt erst dieses gemeinsame Treffen ermöglichte.
Foto: Kita

Max-Hilmar Borchert gewann beide Hauptspringen in Rothenburg

Kein Turnier ohne Sieg für Gesine Jürgens (Polzow) auf ihrem Halbblüter Ussandro gewann sie am Freitag ein M-Springen. Fotos: Jutta Wego

(AURT/FW). Rothenburg. Ein gut organisiertes Turnier mit Top-Sport bei besten Bodenverhältnissen endete mit Starkregen.
Die ganze Zeit hindurch wurde beim dreitägigen Springturnier am Wochenende in Rothenburg das tolle Turnierwetter und die sehr guten Bodenverhältnisse lobend hervorgehoben. Ausgerechnet als sich die kleinsten Reiter beim Führzügelwettbewerb präsentierten und unmittelbar danach der Große Preis beginnen sollte, öffnete der Himmel seine Regenschleusen. Nach einer Stunde Verzögerung gab es noch fünf Wagemutige, die zu dem S-Springen antraten. Ein Hindernis, vor dem Wasser stand, wurde herausgenommen und das Springen durchgeführt. Ein Stechen kam nicht zustande. Mit einem Zeitstrafpunkt gewann Brandenburgs erfolgreichster Reiter Max-Hilmar Borchert aus Menz (Uckermark) das Springen auf der Schimmelstute Las Vegas. Anna Ebel-Jürgens (Polzow) wurde auf Caligor Zweite und Ramona Schilloks (Güstrow), die noch mit zwei Pferden antrat, wurde mit Cenny Dritte und mit Classic Foxy Vierte. „Es ging doch besser als erwartet“, sagte der Sieger Max-Hilmar Borchert, der auch zwei seiner drei Pferde streichen ließ. „Ich habe aber Verständnis, das die meisten Reiter nicht mehr antraten, weil sie auch selbst schon ganz schön durchnässt waren, wenn der Reitboden auch erstaunlich gut hielt. Das hält uns aber nicht davon ab, schon heute auf das Jahr 2020 hinzuweisen, weil unser kleiner Verein dann Mitte Mai das 30. Turnier durchführt. Dazu wollen wir die Ausschreibung noch etwas erweitern und laden schon heute dazu ein“, entgegnete Turnierleiter Christian Hass. Max-Hilmar Borchert hatte schon das zweitwichtigste Springen am Samstagabend gewonnen. Mit der 10-jährigen Stute Catherina H war er zwei zehntel Sekunden schneller als Hannes Tremp (Schloss Cartlow) auf dem gleichaltrigen Hengst Chacomo. Auch in diesem Springen wurde Ramona Schilloks Dritte (Classic Foxy) und Vierte (Cenny). Für die 42-Jährige hat sich die Fahrt nach Rothenburg gelohnt. Sie konnte zwei Springen gewinnen und ritt insgesamt 15 Mal ins Preisgeld. Das gelang Max-Hilmar Borchert 7 Mal.

Vor dem Großen Preis gab es ein mittelschweres Springen das Martin Kühl aus Rossow mit C'est la vie gewann, der für den PSV Polzow reitet. Neben einem weiteren Sieg in einem L-Punktespringen kam der 22-Jährige zu insgesamt 12 Preisschleifen und gehörte damit auch zu den erfolgreichsten Reitern. In dem M-Springen wurde Mandy Hüsemann aus Groß Nemerow mit Carl Hermann Zweite, die zuvor bereits Dritte in einem L-Springen war. Der 3. Platz ging nach Wolgast an Pia Bertram mit Captain Jack Sparrow, mit dem sie das L-Springen gewann.

Zu den Siegern in den höheren Springen gehörte auch Hannes Tremp, der am Samstag die 1. Abteilung des M-Punktespringens mit dem 8-jährigen Sam gewann und sich wie Martin Kühl insgesamt 12 Mal platzierte. Einen weiteren Sieg gab es für den 31-Jährigen in einem L-Springen mit Cara. Der Rüganer Hannes Prehl (Altkamp) gewann zwei Springpferdeprüfungen auf der 6-jährigen Mecklenburger Stute Cero's Lady mit hohen Wertnoten von 8,4 (Kl.A) und 8,5 (Kl.L) und platzierte sich insgesamt 8 Mal. Auch Gesine Jürgens verließ Rothenburg nicht ohne Sieg in Richtung Polzow. Sie gewann mit ihrem Halbblüter Ussandro das M-Springen am Freitag vor drei Pferden von Martin Kühl. Ehemann Olaf Jürgens tat es ihr gleich und gewann am Freitag ein anderes M-Springen auf Cellussul. Insgesamt viermal war auch seine Nichte Anna Ebel-Jürgens in drei M-Springen und im Großen Preis erfolgreich.

12 Mal, darunter ein M-Sieg auf C'est la vie, platzierte sich Martin Kühl aus Rossow in Rothenburg, der für den PSV Polzow reitet.

Max-Hilmar Borchert, erfolgreichster Brandenburger Reiter aus Menz (Uckermark) gewann mit Las Vegas den Großen Preis von Rothenburg.

Bunter Familientag in Schmarsow am 25. Mai

(AURT/DV). Bereits zum vierten Mal hatte der Kulturverein Schmarsow e. V. alle Kinder mit ihren Familien ins Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Los ging´s um 15:00 Uhr. „Die Fröhlichen Clowns" sorgten für viel Spaß bei Jung und Alt. Die Anwesenden staunten, wenn Clown Fuczio wieder einmal eine ganz besonders große Seifenblase erzeugte. „Anja Kugelchen" schminkte die Kleinen. So verwandelten sich kleine Mädchen in farbenfrohe Schmetterlinge oder Jungen in furchterregende Seeräuber. Schild und Schwert gab es dazu von den Clowns aus einem Luftballon geknotet. Wer von den Erwachsenen ausprobieren wollte, ob er noch auf Stelzen gehen kann, hatte die Gelegenheit. Auf einer Hüpfburg

Conny Schmiedeke und ihre Enkelin Lynn aus Löcknitz gehörten zu den Besuchern des Familientages. Lynn war zuvor ganz toll geschminkt worden und ließ sich den Kuchen schmecken. Foto: D. Vallentin

konnten sich die Kinder austoben. Die Frauen des Dorfes hatten leckere Kuchen gebacken, die allen mundeten. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich die Bewohner des Ortes und ihre Besucher austauschen. Wer den Familientag verpasst hat, sollte sich schon das nächste Fest in Schmarsow vormerken. „Das Programm für das Sommerfest am 20. Juli steht auch schon fest", blickt Vereinsvorsitzender Thomas Paulisch schon einmal voraus. „Jedes Vereinsmitglied bringt sich mit ein. Im Ort existiert ein gutes Miteinander. Junge Leute kehren wieder in das Dorf zurück", weiß er zu berichten.

Wiedersehen beim Damerow Tag

(AURT/DV). Der Damerow Tag ist zu einer guten Tradition geworden. Bereits seit 2008 lädt der Heimatverein Damerow e. V. Einwohner und ehemalige Bewohner des kleinen Ortes ein. Früher traf man sich im Saal des Dorfes. Heute bietet das Museumscafé genau das richtige Ambiente. „In diesem Jahr sind 40 Einladungen verschickt worden", weiß Bernd Gründer, der das Museum des Dorfes leitet, zu berichten. Aus ganz Deutschland waren die ehemaligen Bewohner mit ihren Familien der Einladung gefolgt. „Mittlerweile ist es auch schon so, dass sie sich auch untereinander verständigen und hier zum Damerow Tag verabreden", freute sich Bernd Gründer. Strahlender Sonnenschein und eine schön angelegte und dekorierte Terrasse waren Grund genug, den Blick über den Dorfteich mitten im Ort schweifen zu lassen. Bei leckerem selbst gebackenem Kuchen und Kaffeespezialitäten schwelgten sie in Erinnerungen und tauschten sich über Neuigkeiten in der Region, aber auch in den Familien, aus. Neue Betreiberin des Museumscafés ist Felicitas Gobbers. Sie und ihr Team sind immer samstags und sonntags ab 14:00 Uhr oder nach vorheriger Terminabsprache für ihre Gäste da.

Aus ganz Deutschland waren ehemalige Bewohner gekommen um sich mit den Einwohnern im Heimatort zu treffen und sich auszutauschen. Foto: D. Vallentin

Am Ende des diesjährigen Treffens waren sich alle einig, im nächsten Jahr wiederzukommen.

Traktorentreffen lockte wieder viele Besucher nach Fahrenwalde

(AURT/DV). Zum traditionellen Traktorentreffen nach Fahrenwalde am ersten Juni-Wochenende strömten bei hochsommerlichen Temperaturen Hunderte Besucher. In der gesamten Uecker-Randow-Region und der Uckermark hat sich in den letzten 18 Jahren schließlich herumgesprochen, dass dieses Traktorentreffen ein Garant dafür ist, wenn man alte Technik erleben und mit Gleichgesinnten fachsimpeln will. Stolz präsentierten 110 Aussteller ihre „Schätze".

Die Mitglieder des Fahrenwalder Traktoren-, Land- und Alttechnik e. V. hatten wieder ein Wochenende mit einigen Höhepunkten organisiert. Unterstützt wurden sie dabei unter anderem von der Feuerwehr Fahrenwalde und vielen Unternehmen der ganzen Region. Los ging´s am Samstag nach der Eröffnung mit der Präsentation alter Technik. Höhepunkt des Tages war dann ab 12:30 Uhr das Bremswagenziehen, also Traktor-Pulling. Bei diesem Wettkampf stellten in diesem Jahr 40 Fahrer mit ihren Traktoren in unterschiedlichen Klassen von unter 2,5 bis über elf Tonnen ihr Können unter Beweis. In der Klasse bis und über elf Tonnen siegte Andreas Paul aus Bergholz. Bis neun Tonnen siegte Maximilian Aisch aus Wichmannsdorf. Der Sieger in der Klasse bis 7,5 Tonnen kam aus Göritz und heißt Heiko Sonnenberg. In der Klasse der Traktoren bis 6,5 Tonnen siegte Thomas Rambow aus Löcknitz. Enrico Meylahn aus Wichmannsdorf war der Gewinner in der Klasse bis 5,5 Tonnen. Andreas Höwler aus Groß Luckow war der Sieger in der Kategorie bis 4,5 Tonnen. Der Prenzlauer David Thürnagel gewann in der Klasse bis 3,5 Tonnen. Lokalmatador Dieter Czirpka gewann in der Klasse bis 2,5 Tonnen. Nach diesem aufregenden und interessanten Kräftemessen konnten sich

110 Aussteller zeigten stolz ihre restaurierten Traktoren beim diesjährigen Treffen in Fahrenwalde. Foto: d. Vallentin

die Besucher bei Kaffee und leckerem Kuchen stärken und bekamen noch ein Kulturprogramm dargeboten.
Mit einem zünftigen Frühschoppen für die Besucher ging es dann am Sonntag los, bevor die Rundfahrt durch den Ort begann. Das Dröhnen der Motoren war schon von Weitem zu hören. Um 14:00 Uhr war dann dieses 18. Traktorentreffen leider auch schon wieder vorbei. Die Oldtimerfreunde haben sicher noch die eine oder andere Veranstaltung in der Region, bei der sie sich treffen und austauschen können. Eins ist aber schon jetzt gewiss: Beim 19. Traktorentreffen im kommenden Jahr werden die meisten von ihnen wieder dabei sein.

10-jähriges Jubiläum der Frauensportgruppen des Vierecker SV 90 e. V.

(AURT/GP). Seit der Gründung des Vierecker Sportvereins 90 e. V. im September 1990, ist der Verein in dem Bereich Fußball aktiv. Im März/April 2009 bzw. Februar 2010 konnte mit Unterstützung des Kreissportbundes Vorpommern-Greifswald e. V. durch das Projekt „BIGGER" (Bewegung als Investition in die Gesundheit – Gemeinsam erleben) das sportliche Angebot des Vereins erweitert werden. Drei Frauensportgruppen bereichern seitdem das Vereinsleben. In diesem Jahr feierten zwei Gruppen bereits ihr 10-jähriges Jubiläum. Einmal in der Woche treffen sich die Frauen, Männer leider nur wenige, in der Bundeswehrturnhalle in Viereck/ETS, im Clubraum der Volkssolidarität bzw. in der Ueckersporthalle in Pasewalk. Die Teilnehmer nutzen gern das breit gefächerte Sportangebot. Dabei kommt der Spaß ebenfalls nie zu kurz. Die Bewegungsstunden finden nicht nur in den Räumlichkeiten statt. Auch die Natur bietet viele Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten, wie z. B. für Radtouren, Schwimmen im Krugsdorfer See und Nordic Walking. Überregionale Veranstaltungen sind ebenso ein fester Bestandteil. Dazu zählt u. a. die Teilnahme am Berliner AVON-Frauenlauf seit 2013, die Seniorensportspiele des Landessportbundes M-V e. V., der Silvesterlauf in Grambow. Das jährliche Sportwochenende im November zählt zu den Highlights der Aktivitäten. Während der drei Tage steht Nordic Walking, Aquagymnastik, Fahrradtouren und Kegeln auf dem Plan. Darüber hinaus werden viele gesellige Veranstaltungen und Vereinsfeste mit den Teilnehmern gemeinsam organisiert. Der Verein leistet mit seinem Engagement einen wichtigen Beitrag für ein nachhaltiges und sinnvolles Sport- und Freizeitangebot. Mit den Glückwünschen zum Jubiläum verbindet der Vorstand des Sportvereins den herzlichen Dank für den Einsatz aller Mitglieder und vor allem den verantwortlichen Übungsleitern/in, die über all die Jahre zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des Vereins beigetragen haben.

Fotos: G. Pechstein

INFOS

Beratungsstelle für Menschen mit (drohender) Behinderung und deren Angehörige

(AURT/PM). Wir beraten Sie kostenlos zu Fragen der Leistungen nach dem SGB der Leistungsträger und Leistungserbringer. Im Detail betrifft dies Fragen zur Teilhabe am Arbeitsleben, medizinischen Rehabilitation, der Teilhabe an Bildung sowie soziale Teilhabe.
Wir bieten Hilfe und Unterstützung bei Beantragungen von Leistungen und, wenn gewünscht, auch die Begleitung während des Prozesses an. Die Beratungsstelle ist behindertenfreundlich erreichbar.
Rechtsberatung und Begleitung im Widerspruchs- und Klageverfahren werden nicht angeboten!
Unsere Sprechzeiten im:
Bürohaus, Am Markt 8 in 17309 Pasewalk, Begegnungsstätte des Volkssolidarität Uecker-Randow e. V.
mittwochs der ungeraden Kalenderwoche 09.00 – 12.00 Uhr
(03.07. / 17.07. / 31.07. / 14.08. / 28.08.2019)
sowie nach Vereinbarung Kontakt:
Elke Landgraf, Antje Greinert
Telefon: 03976 2802 500 oder 0160 92 91 90 65
E-Mail:
eutb-vg@volkssolidaritaet.de

„GeroMobil“ , die „allgemeine soziale Beratung (asB)“ und der „Dörpkieker“ Tourenplan

(AURT/PM). Das „GeroMobil“ ist zu den genannten Terminen in den Gemeinden unterwegs, und steht allen Bürgerinnen und Bürger kostenlos zur Verfügung. Die Beratung, Hilfe und Unterstützung wird vom Beratungsteam vertraulich und neutral durchgeführt. Die Ratsuchenden können sich nicht nur zu den Themen Demenz, Pflege, Vorsorge- und Betreuungsvollmachten beraten lassen, sondern auch zu allen anderen Bereichen des sozialen Lebens. Unsere Beratung und Unterstützung ist kostenfrei.

Gerne helfen wir auch Ihnen, Ihre eigenen Ideen zu verwirklichen bzw. bringen neue Ideen und Anregungen für Sie mit.

Ansprechpartner:
Ronny Thom, Projektleiter
Telefon: 03976-2809964,
Mobil: 0151-58781007
E-Mail:
geromobil-torgelow@volkssolidaritaet.de
as-beratung@volkssolidaritaet.de

Fahrplan Juli 2019

23.07.2019	
09:00 – 09:40 Uhr	Nieden, Gemeindezentrum
09:50 – 10:30 Uhr	Züsedom, höhe Kirche
10:40 – 11:20 Uhr	Fahrenwalde, Gemeindezentrum
25.07.2019	
09:00 – 09:40 Uhr	Groß Luckow, Gemeindezentrum
09:50 – 10:30 Uhr	Schönwalde, Gemeindehaus
10:40 – 11:20 Uhr	Brietzig, höhe Bushaltestelle

ORGEL KONZERT

4. August 2019 | 19:00
St. Marienkirche Pasewalk

Orgelmusik der Romantik

Werke von Josef Gabriel Rheinberger,
Felix Mendelssohn-Bartholdy,
César Franck und Maurice Duruflé

Julius Mauersberger – Orgel
Eintritt frei, Spende erbeten

28. Leistungsschau „Messe für Vorpommern“
6. bis 8. September 2019 in Pasewalk

Sie haben sich noch nicht angemeldet? Verträge für die Leistungsschau gibt es unter www.pasewalk.de zum Runterladen. Fragen beantwortet Ihnen gerne Ines Umnick, Tel.: 03973 251 106 oder schicken Sie einfach eine E-Mail an pressestelle@pasewalk.de
Nutzen Sie die Chance, noch sind Plätze frei!

Truppenübungsplatzkommandantur
JÄGERBRÜCK

17358 TORGELOW, 16.05.2019
Pasewalker Chaussee 7
Tel: 03976- 250- 2070
FspNBw: 90- 8440- 2070

Schießwarnung 07 / 2019
für den Truppenübungsplatz JÄGERBRÜCK
vom 01.07.2019 bis 31.07.2019

1. TrÜbPl JÄGERBRÜCK gibt folgende Sperrzeiten bekannt:

Tag	Datum	Sperrzeiten
Montag	01.07.2019	07:00 - 17:00
Dienstag	02.07.2019	07:00 - 17:00
Mittwoch	03.07.2019	07:00 - 17:00
Donnerstag	04.07.2019	07:00 - 17:00
Freitag	05.07.2019	07:00 - 15:00
Montag	08.07.2019	07:00 - 17:00
Dienstag	09.07.2019	07:00 - 17:00
Mittwoch	10.07.2019	07:00 - 17:00
Donnerstag	11.07.2019	07:00 - 17:00
Freitag	12.07.2019	07:00 - 15:00
Montag	15.07.2019	
Dienstag	16.07.2019	
Mittwoch	17.07.2019	Inst-Zeit
Donnerstag	18.07.2019	
Freitag	19.07.2019	
Montag	22.07.2019	
Dienstag	23.07.2019	
Mittwoch	24.07.2019	Inst-Zeit
Donnerstag	25.07.2019	
Freitag	26.07.2019	
Montag	29.07.2019	
Dienstag	30.07.2019	Inst-Zeit
Mittwoch	31.07.2019	

2. Es ist verboten:
- Unbefugtes Betreten des Truppenübungsplatzes
- Widerrechtliches Aneignen von Munition und Munitionsteilen

3. Vorsicht!
Blindgänger, Übungen von Kampffahrzeugen, Fahren mit Tarnlicht, Straßenverschmutzungen, unbeleuchtete und getarnte Fahrzeuge sind eine ständige Gefahr auf dem Truppenübungsplatz.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR!

4. Gesperrte Geländeteile sind durch Verbots- und Hinweisschilder bzw. Schranken und Verkehrszeichen gekennzeichnet.

im Original gezeichnet
Kerwitz, Stabsfeldwebel

26. Dorffest

20. Juli 2019

Schmarsow

10.00 Uhr Volleyball-Turnier des VFSV Rollwitz e.V.

14.00 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister

14.30 Uhr Playback-Show „30 Jahre Wende“
u.a. mit den Crazy Dancers aus Schmarsow

15.30 Uhr Kaffee & Kuchen

16.30 Uhr Marko Schindler Trompeter & Entertainer

17.30 Uhr Siegerehrungen und Verlosung

20.00 Uhr Disco mit DJ Andy

Ganztags: Arbeitslosenverband, Hüpfburg, Kinderschminken, Angelverband Rollwitz, Musik, Losverkauf, Volleyball, Quad-Fahrten

Kulturverein Schmarsow e.V.

Versorgung:
Gretchens Lecker Grill,
Getränke und Partyservice Patrick Skrzypczak

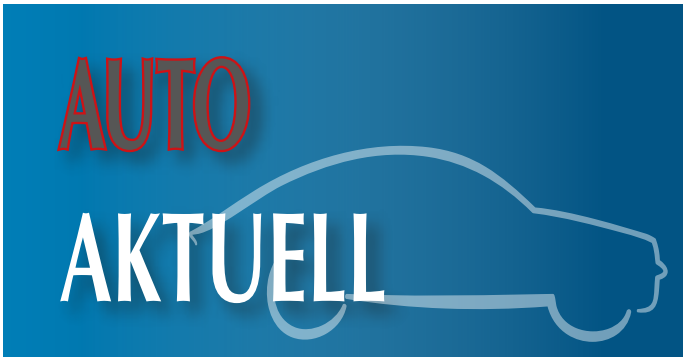
Eintritt: 3,00 €

J.D. Power Award 2019: Mitsubishi-Kunden sind die zufriedensten

- Anzeige -

· Mitsubishi gewinnt abermals weltweit renommierten J.D. Power Award
· Erfolgreichste Marke insgesamt in der Kundenzufriedenheitsstudie VDS
· 12.854 Neuwagenbesitzer wurden von den Branchenspezialisten befragt

Friedberg, 15. Mai 2019 – Mitsubishi hat über alle Marken hinweg die zufriedensten Kunden und erhält deshalb einen der begehrten J.D. Power Awards 2019. Als eines der weltweit renommiertesten Marktforschungsinstitute haben die Spezialisten von J.D. Power in ihrer „2019 Germany Vehicle Dependability Study" (VDS) die Zufriedenheit deutscher Autobesitzer ermittelt. Klares Ergebnis der fundierten Analyse: Mitsubishi hat die zufriedensten Kunden überhaupt, da die Fahrzeuge der Marke laut 12.854 ausgewerteten Befragungen die geringste Problemhäufigkeit und damit die höchste Zuverlässigkeit in Deutschland bieten.
Die weltweit hochangesehenen Branchenspezialisten von J.D. Power führen die VDS Studie seit 2015 auch in Deutschland durch. Seitdem geht Mitsubishi bereits zum zweiten Mal über alle Marken hinweg als Gesamtsieger hervor. Die großangelegte und stichhaltige Kundenzufriedenheits-Analyse 2019 basiert auf detaillierten Online-Interviews mit nicht weniger als 12.854 Autofahrern, deren Fahrzeuge zwischen November 2015 und Januar 2018 erstmals zugelassen wurden. Erfasst werden dabei die Aussagen der Erstbesitzer von zwei bis drei Jahre alten Fahrzeugen zu 177 verschiedenen Problemsymptomen. Bei der aktuellen Studie schneidet Mitsubishi als beste Marke überhaupt und insbesondere als beste Volumenmarke ab – mit deutlichem Vorsprung vor der bestplatzierten Premiummarke.
„Wir freuen uns außerordentlich über den Gewinn des J.D. Power Awards. Das herausragende Abschneiden im Rahmen der Studie bestätigt uns in unserem Ziel, unseren Mitsubishi-Kunden höchstmögliche Zufriedenheit zu bieten. Der J.D. Power Award 2019 ist Ansporn, auch in Zukunft die Belange unserer Kunden als oberste Priorität zu sehen," so Dr. Kolja Rebstock, Geschäftsführer von Mitsubishi Motors Deutschland. „Dieses überragende Feedback zeigt, dass Mitsubishi auf dem richtigen Weg ist – über eine sehr erfolgreiche Modellpalette mit hoher Zuverlässigkeit bis hin zu vorbildlichem Kundenservice, den wir nur dank unserer Händler bieten können. Dass wir mit unserem Outlander Plug-in Hybrid jüngst auch Marktführer für umweltfreundliche Plug-In Hybride in Deutschland geworden sind, rundet das Bild positiv ab."



5 JAHRE HERSTELLER GARANTIE*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2017/1151 ASX BASIS 1.6 Benziner 86 kW (117 PS) 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 7,4; außerorts 5,5; kombiniert 6,2. CO_2-Emission (g/km) kombiniert 141. Effizienzklasse C. **ASX** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 6,7–6,2. CO_2-Emission (g/km) kombiniert 152–141. Effizienzklasse D–C. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

1 | Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic- und Perleffekt-Lackierung gegen Aufpreis. 2 | Empfohlener Aktions-Rabatt der MMD Automobile GmbH, gültig bis 31.08.2019. 3 | Empfohlener Aktions-Preis ASX BASIS 1.6 Benziner 86 kW (117 PS) 5-Gang der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic- und Perleffekt-Lackierung gegen Aufpreis. Der empfohlene Aktions-Preis ergibt sich aus der unverbindlichen Preisempfehlung 19.890 EUR abzgl. 4.900 EUR empfohlener Aktions-Rabatt.

Veröffentlichung von **MITSUBISHI MOTORS in Deutschland**, vertreten durch die **MMD Automobile GmbH**, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg

► Nähere Informationen erhalten Sie bei dem folgenden Mitsubishi Handelspartner:

City-Autohaus Steffen

City-Autohaus Steffen e.K.
Bahnhofstr. 15A
17309 Pasewalk
Telefon 03973/431330
www.steffen-pasewalk.de

Wir wünschen eine entspannte Ferien- und Urlaubszeit!

Mach blau mit uns

Alle Infos zum Glasfaserausbau gibt´s im Kundencenter der Stadtwerke Pasewalk (Am Markt 8) oder auf
unsnet.de

unsnet.de

Ein Angebot der Stadtwerke Pasewalk

uns net